



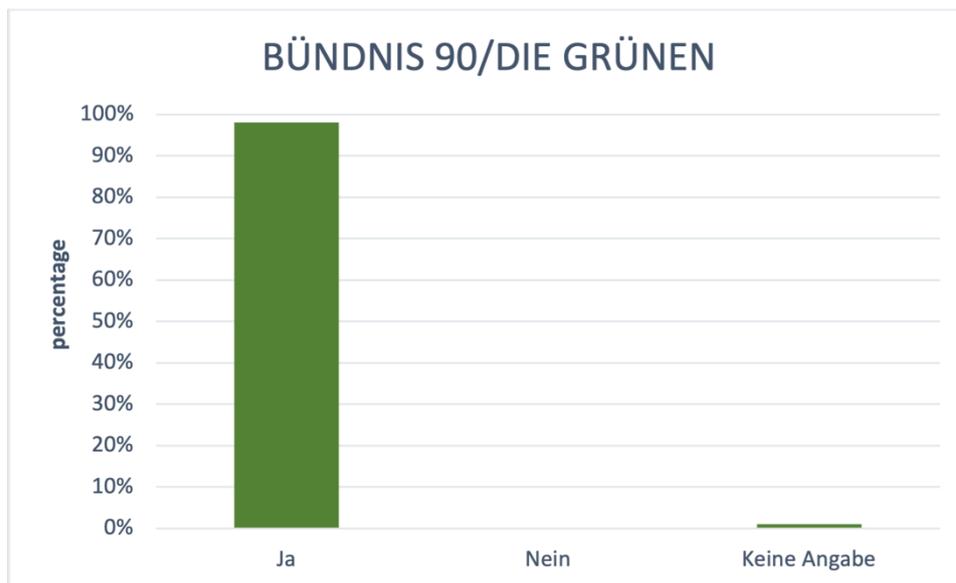
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Anzahl der vollständigen Fragebögen Bündnis 90/Die Grünen: 209

Gesamtanzahl der vollständigen Fragebögen: 713

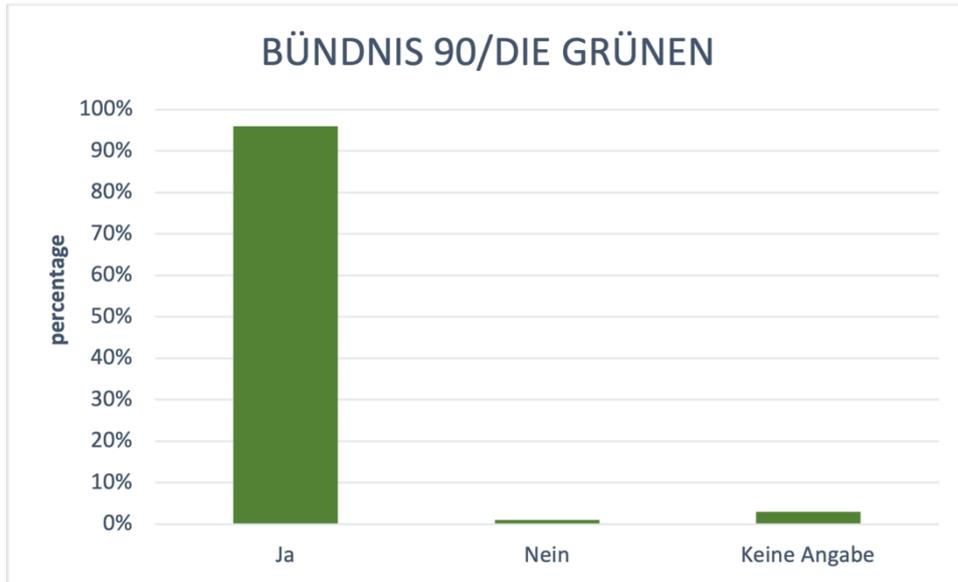
Prozentsatz der Gesamtmenge: 29.31%

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass ein solches Gesetz [Demokratiefördergesetz] möglichst rasch verabschiedet wird?

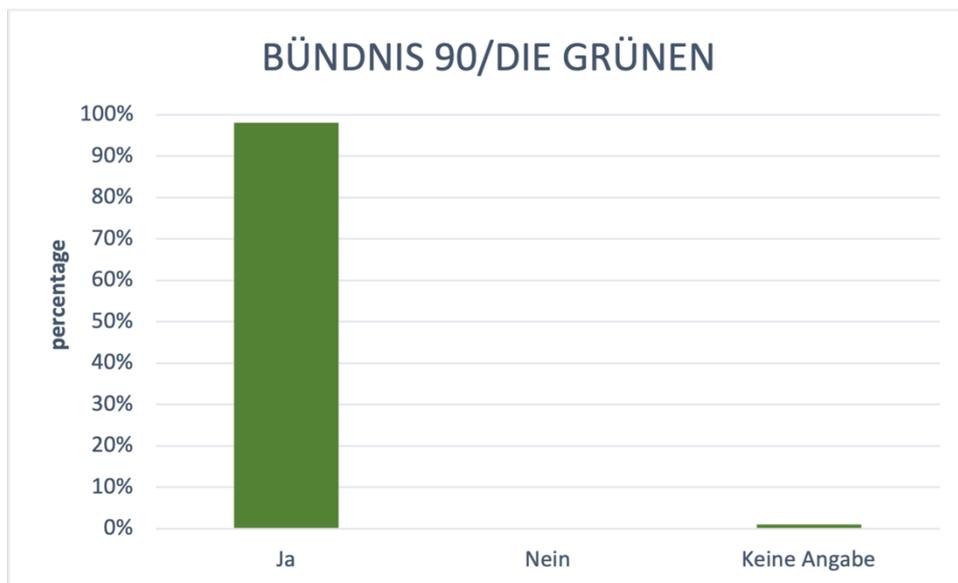




Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die 89-Punkte des Maßnahmenkatalogs des KabA in der nächsten Legislaturperiode weitergeführt und vollständig umgesetzt werden?

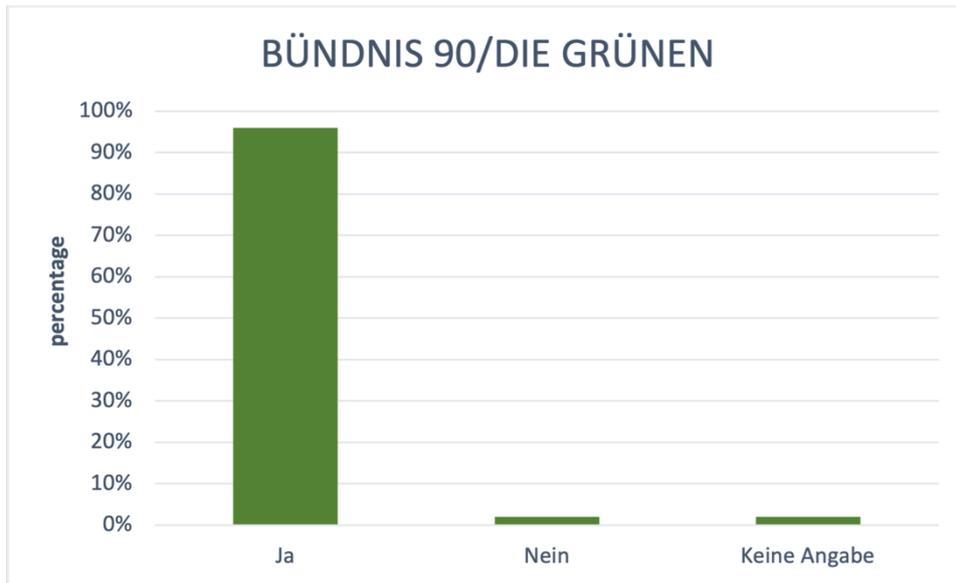


Halten Sie es für geboten, dass die Umsetzung dieser 89 Maßnahmen in enger Abstimmung mit von Rassismus betroffenen Gruppen erfolgt, um ihren Erfolg sicherzustellen?

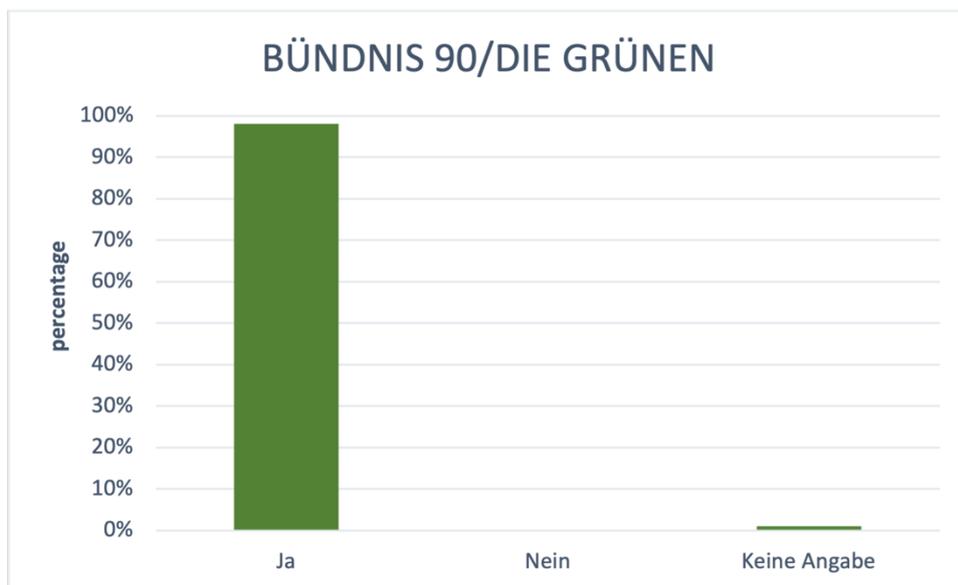




Halten Sie es für sinnvoll und notwendig, die Bereiche der Rassismusbekämpfung und -prävention (inkl. der politischen Bildung) und der Gestaltung unserer Migrationsgesellschaft auszubauen und in einem eigenständigen Ressort/ Ministerium zusammenzuführen?

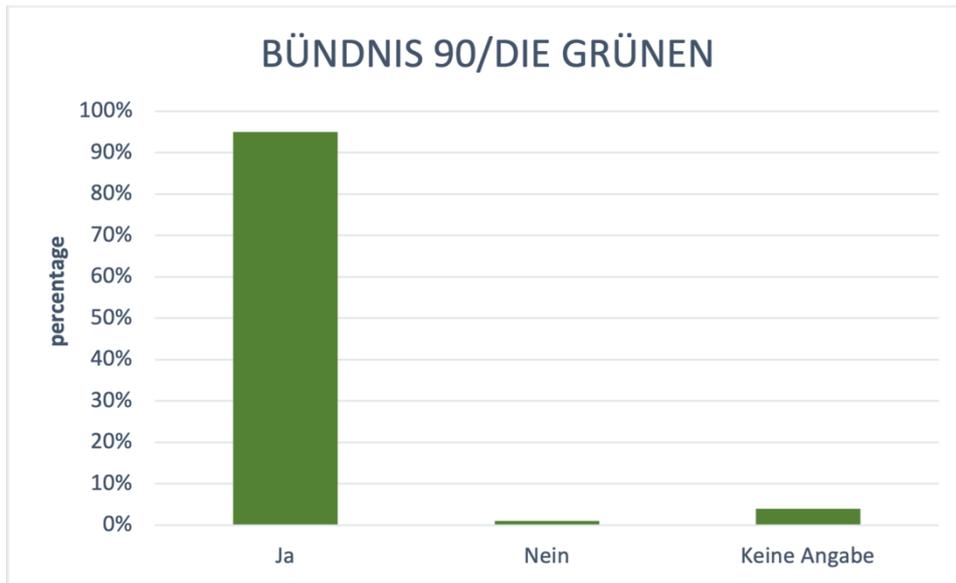


Halten Sie ein Antidiskriminierungsgesetz auf Bundesebene für sinnvoll?

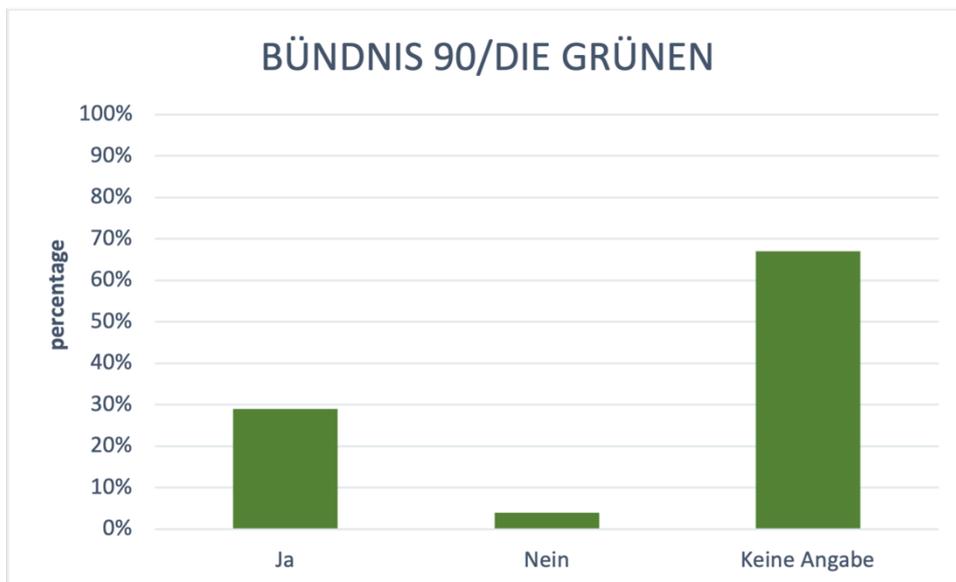




Befürworten Sie, dass die Antidiskriminierungsstelle des Bundes zu einer obersten Bundesbehörde erhoben wird und entsprechende Erweiterungen im Bereich Budget/ Stellenumfang und Kompetenzen/ Befugnisse erfährt?

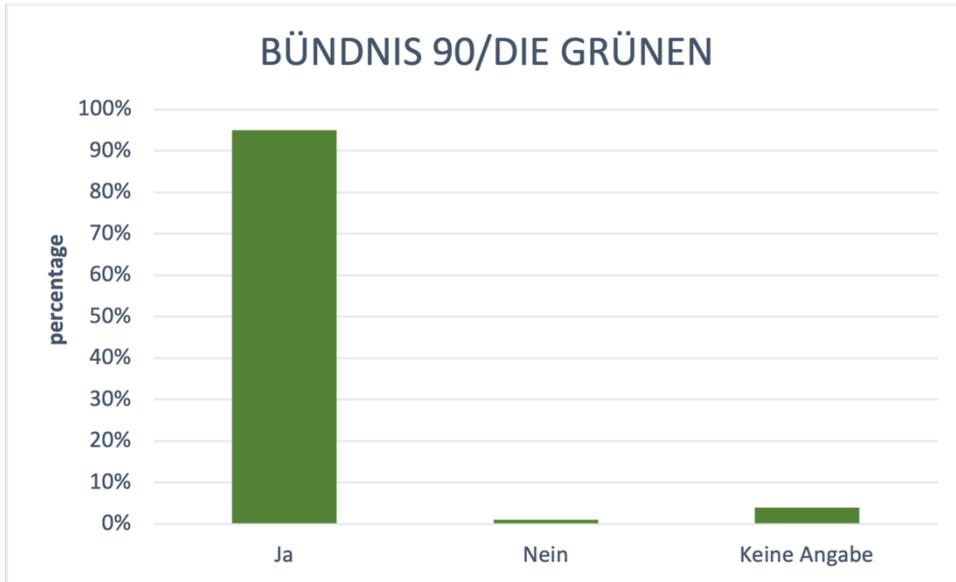


Setzen Sie sich für die standardmäßige Einführung von anonymisierten Bewerbungsverfahren bei Stellenausschreibungen ein?

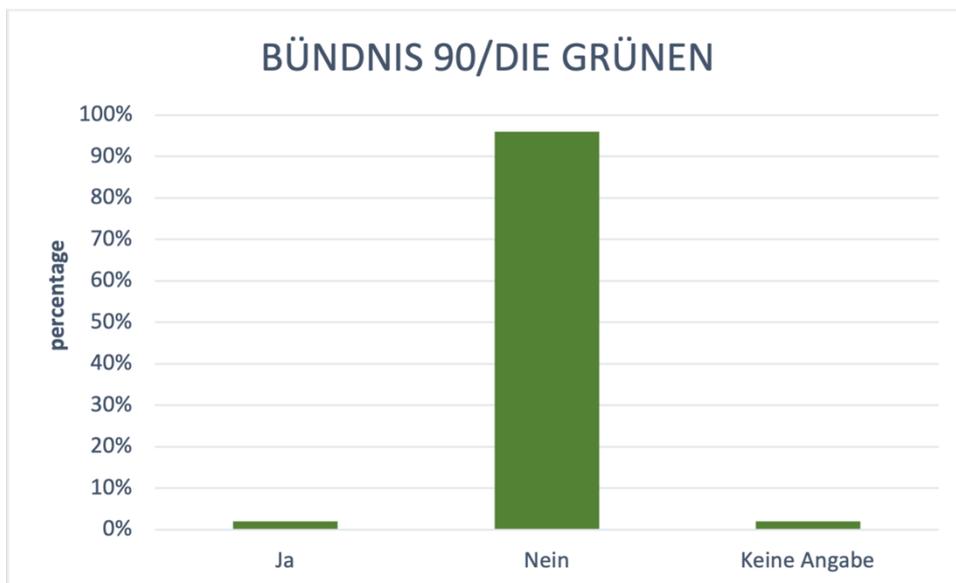




Finden Sie, neben der durch das BMI beauftragten Studie zum Polizeialltag sollte auch möglicher struktureller Rassismus in den Polizeibehörden und der -ausbildung untersucht werden?

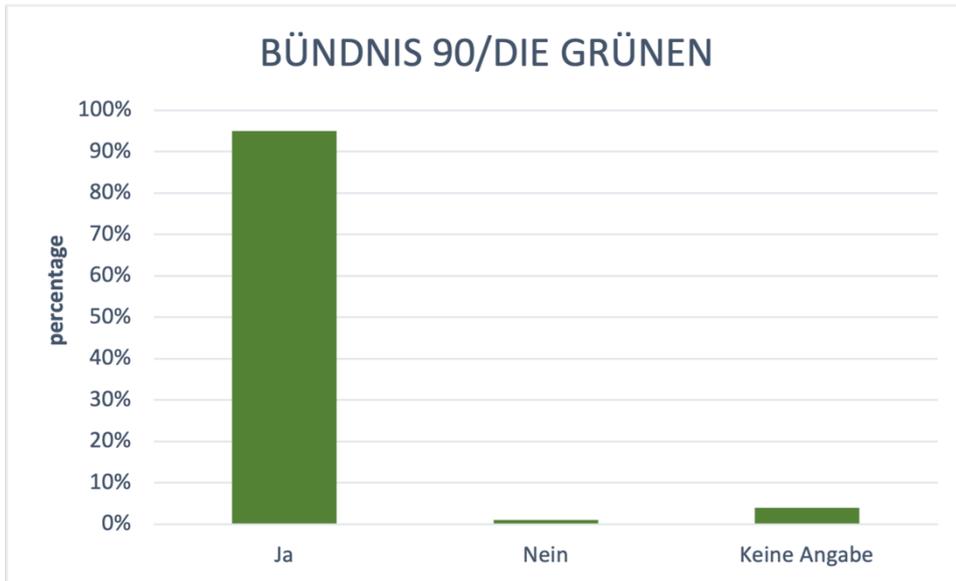


Ist für Sie die Aufklärung der NSU-Morde und des NSU-Komplexes abgeschlossen?

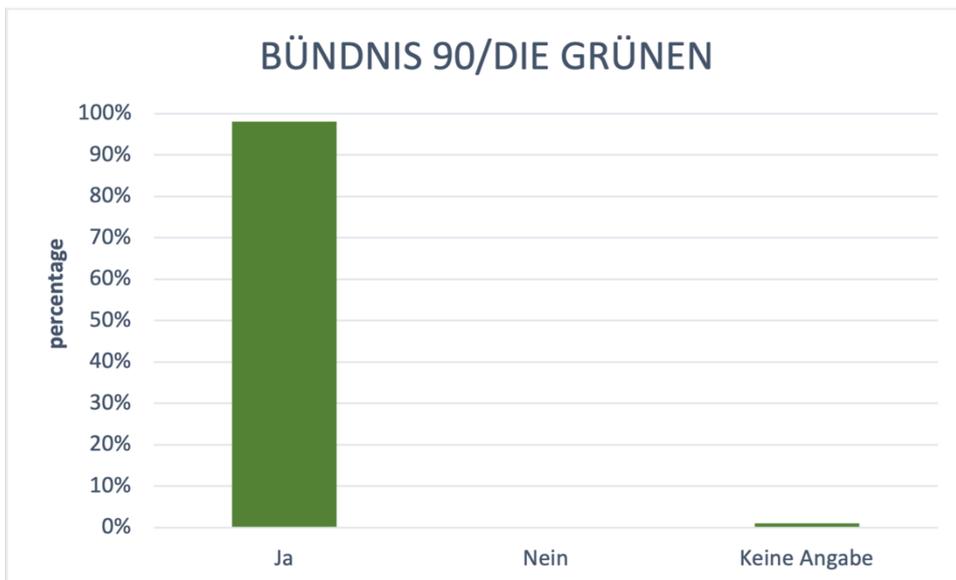




Werden Sie sich dafür einsetzen, die in den verschiedenen NSU-Untersuchungsausschüssen überfraktionell beschlossenen Empfehlungen vollständig umzusetzen?

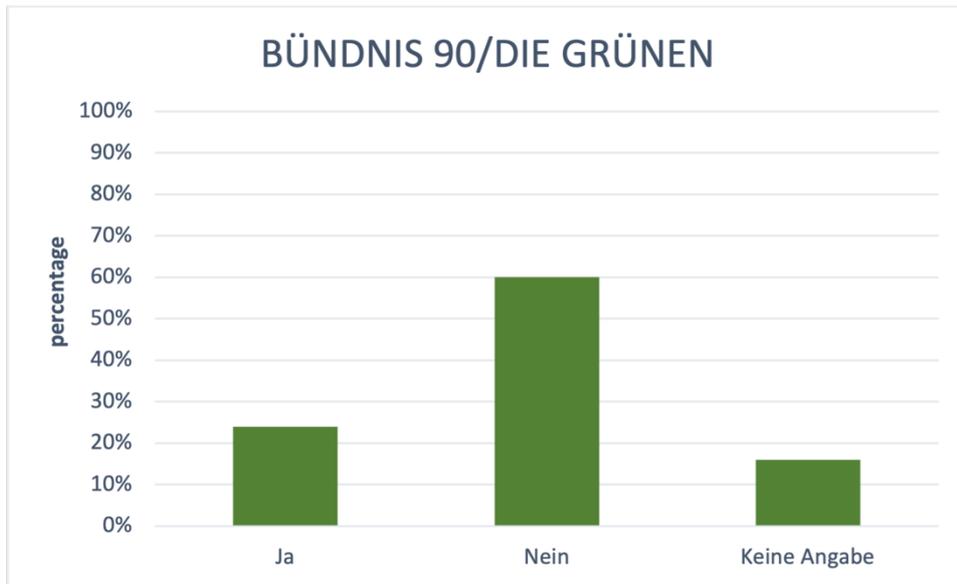


Finden Sie auch, dass Einbürgerungen grundsätzlich erleichtert und entsprechende bürokratische Hürden abgebaut werden sollten?



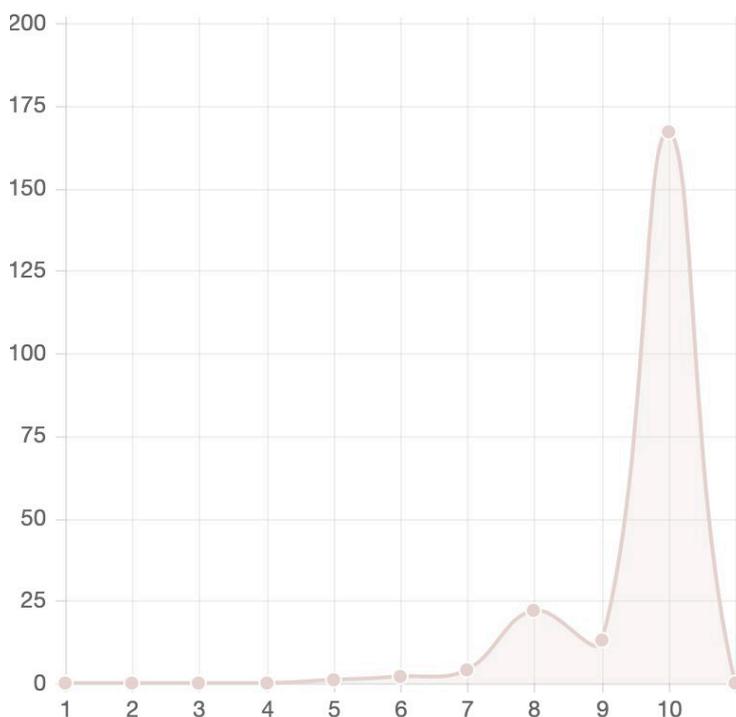


Unterstützen Sie die durch den SVR vorgeschlagene Empfehlung einer „Turbo-Einbürgerung“ nach 4 Jahren für Menschen, die „wirtschaftlich und sozial besonders gut integriert sind? (Quelle)



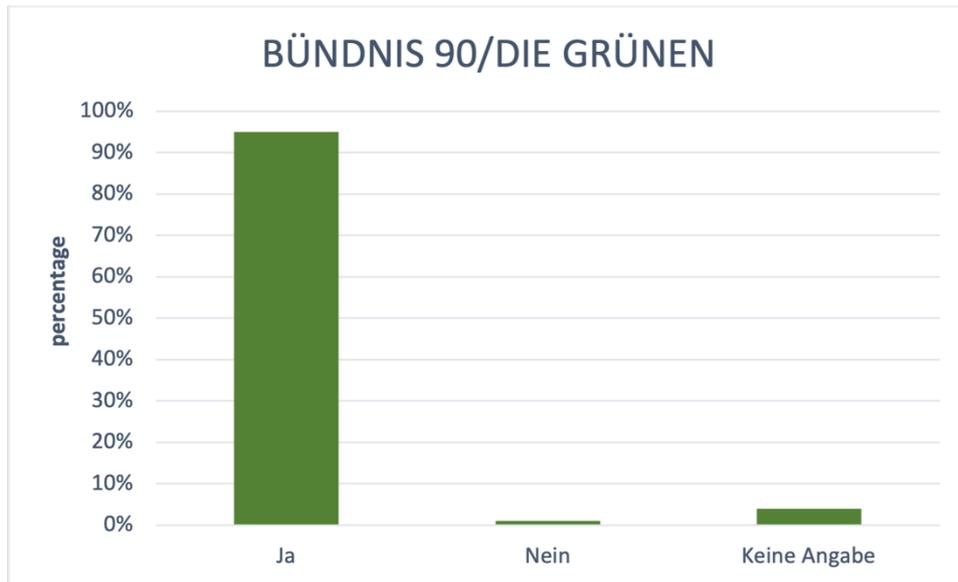
Im Hinblick auf Ihr persönliches demokratisches Verständnis: Wie problematisch finden Sie es, dass 11,4 Mio. der in Deutschland lebenden Menschen (Quelle) nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und somit nicht an Bundes- und Landtagswahlen teilnehmen können und Deutschland im europäischen Vergleich eine der niedrigsten Einbürgerungsquoten hat? [1 = überhaupt nicht problematisch; 10 = höchst problematisch]

[1 überhaupt nicht problematisch; 10 höchst problematisch]

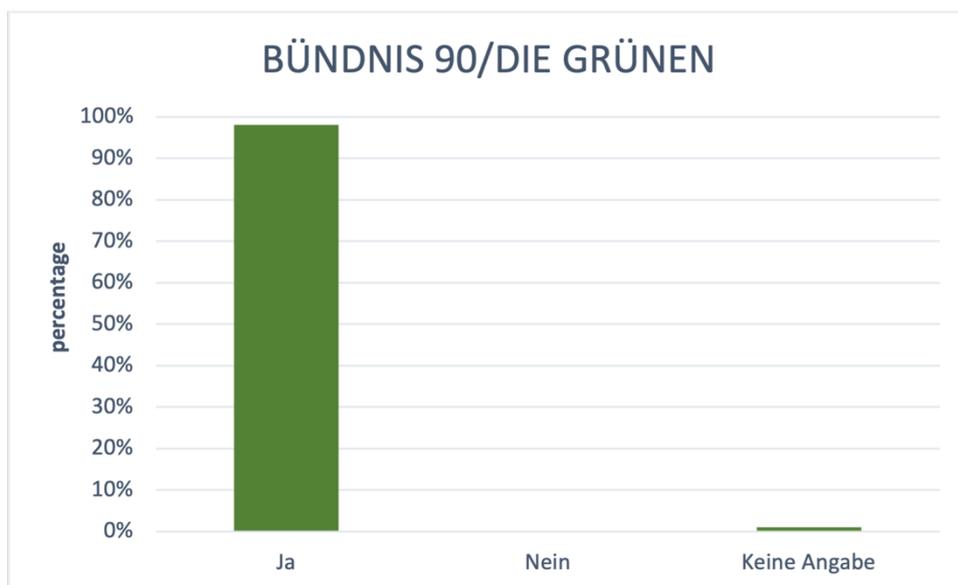




Nach aktueller Rechtslage dürfen EU-Bürger*innen in Deutschland auf kommunaler Ebene wählen – sog. Drittstaatsangehörige nicht. Finden Sie, Drittstaatsangehörige sollten auf kommunaler Ebene gleichermaßen wie Unionsbürger*innen wählen dürfen?

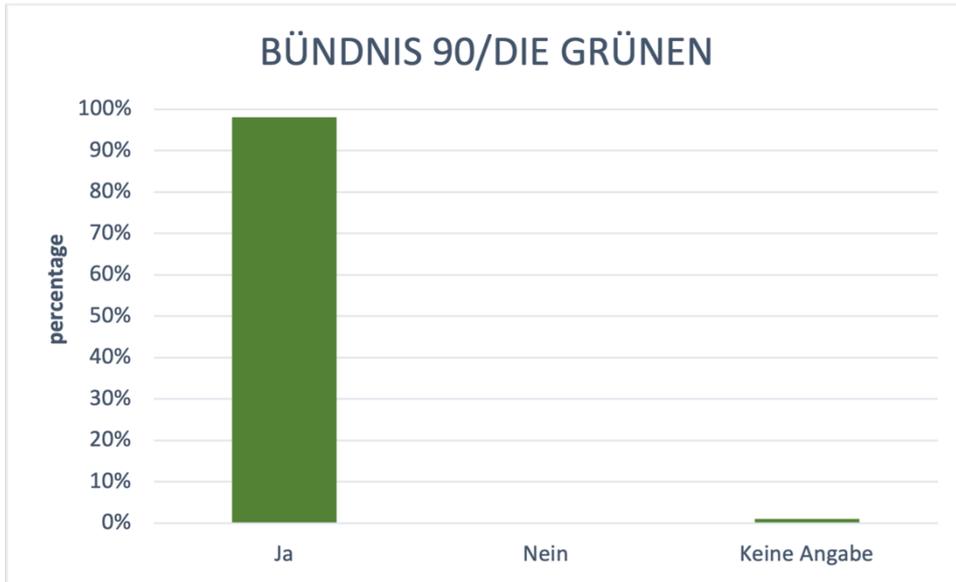


Finden Sie, Parlamente sollten ein möglichst gutes Abbild unserer Gesellschaft sein?

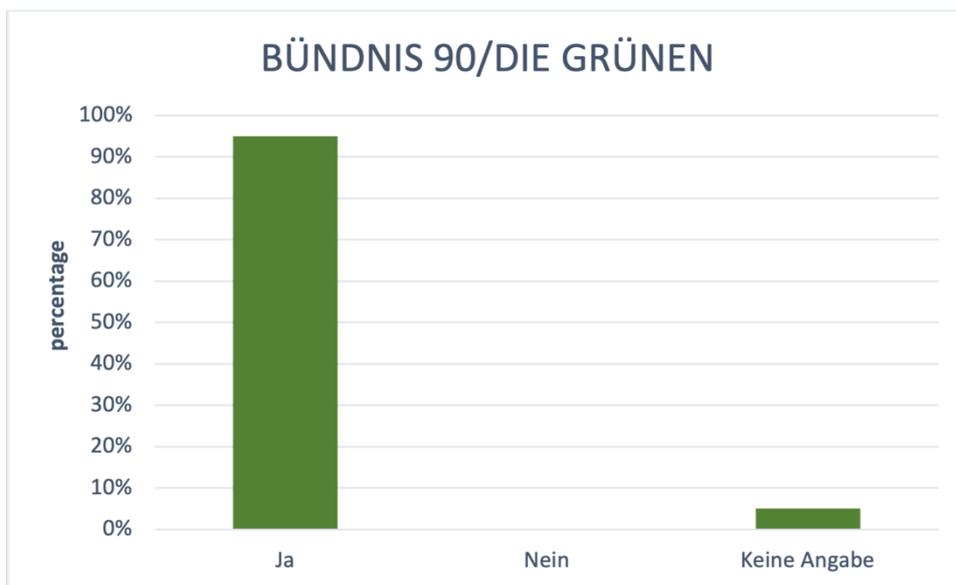




Setzen Sie sich dafür ein, dass migrantische Perspektiven und Perspektiven von Menschen mit Rassismuserfahrung in Ihrer Partei ausreichend repräsentiert sind?

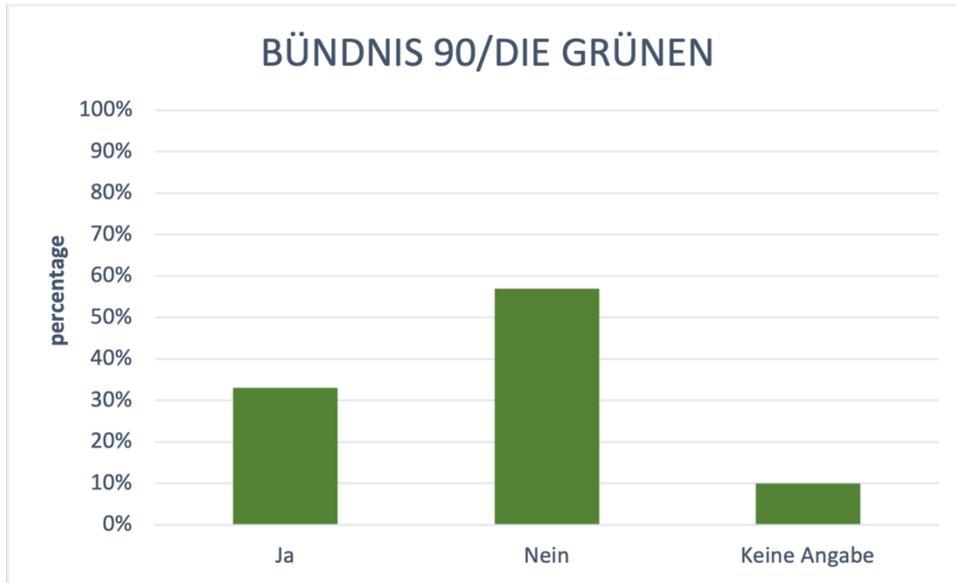


Werden Sie sich dafür einsetzen, dass migrantische Perspektiven und Perspektiven von Menschen mit Rassismuserfahrung in der Regierung ausreichend repräsentiert sind?

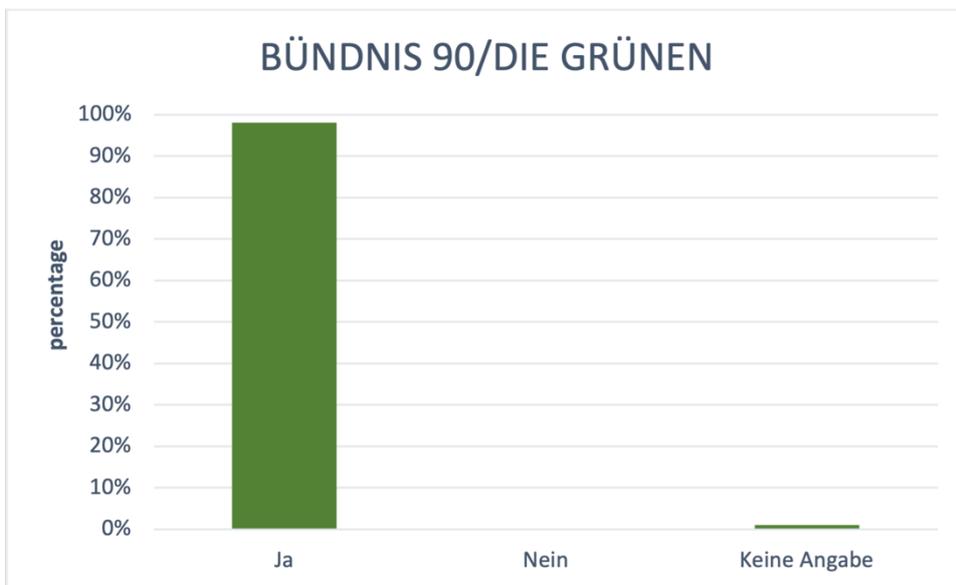




Auch im öffentlichen Dienst spiegelt sich der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund nicht wider – lediglich 6 % der im öffentlichen Dienst Beschäftigten hat einen Migrationshintergrund (Quelle). Befürworten Sie das Festsetzen von Zielquoten („Migrationsquote“, „Diversitätsquote“) für den öffentlichen Dienst im Hinblick auf Menschen mit Migrationsgeschichte?

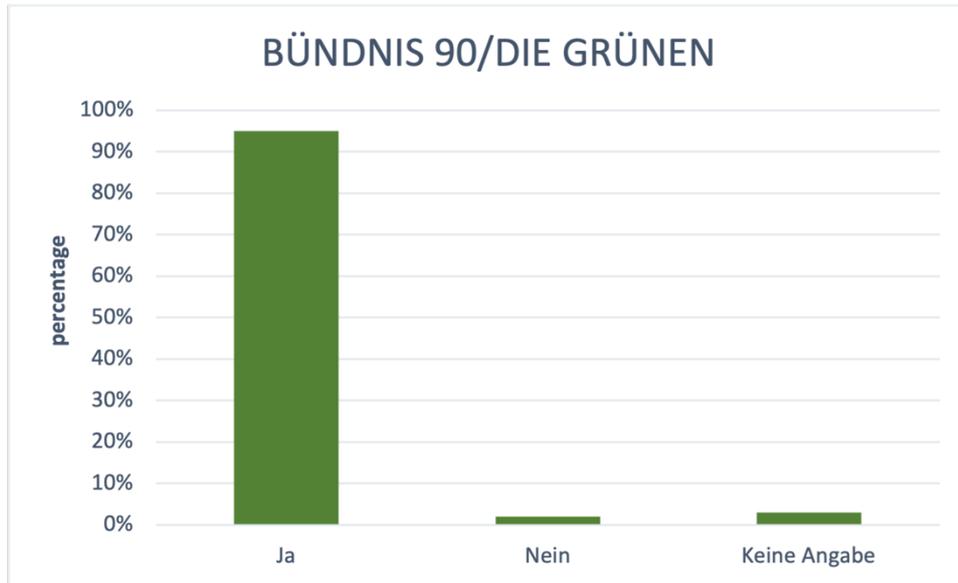


Werden Sie sich für ein Bundespartizipationsgesetz stark machen, das die umfassende gesellschaftliche Teilhabe von Personen mit Migrationsgeschichte und Personen mit Diskriminierungserfahrung verwirklicht und bestehende Benachteiligungen auf Grund der Herkunft beseitigt?

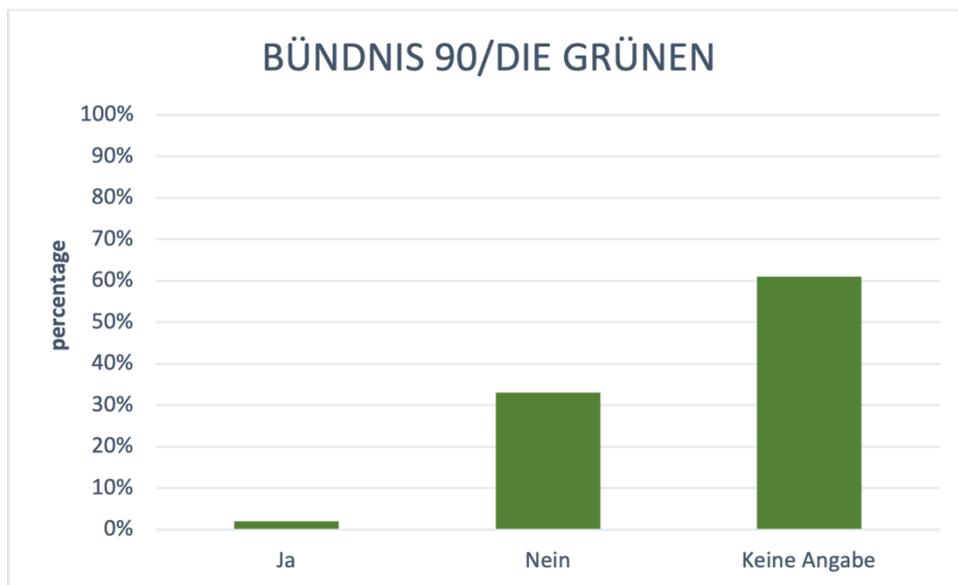




Sollte Ihrer Meinung nach das Studium zum Lehramt für verschiedene Sprachen ausgeweitet werden, wie es z.B. an der Universität Duisburg-Essen für Türkisch der Fall ist?

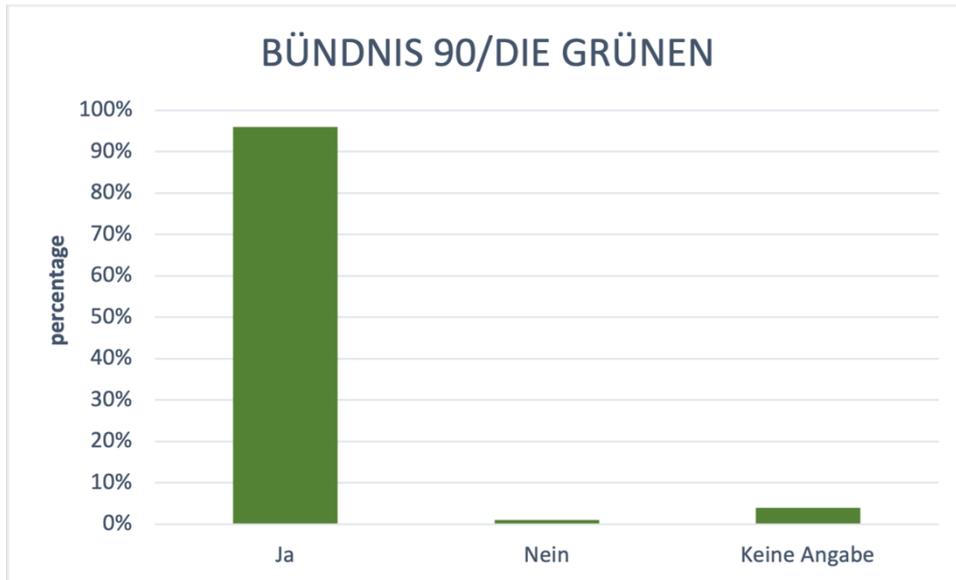


Finden Sie, Kinder und Jugendliche sollten in den Schulpausen ausschließlich Deutsch sprechen?

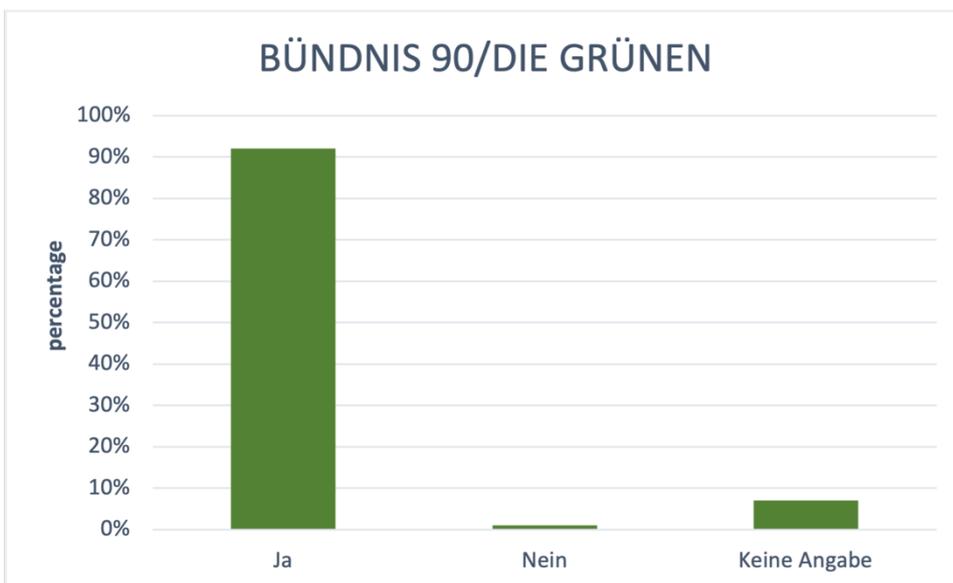




Sollten Maßnahmen zur Förderung der Muttersprache bzw. der Mehrsprachigkeit – als Regelangebote – in Kindertageseinrichtungen und Schulen Ihrer Meinung nach gestärkt werden?

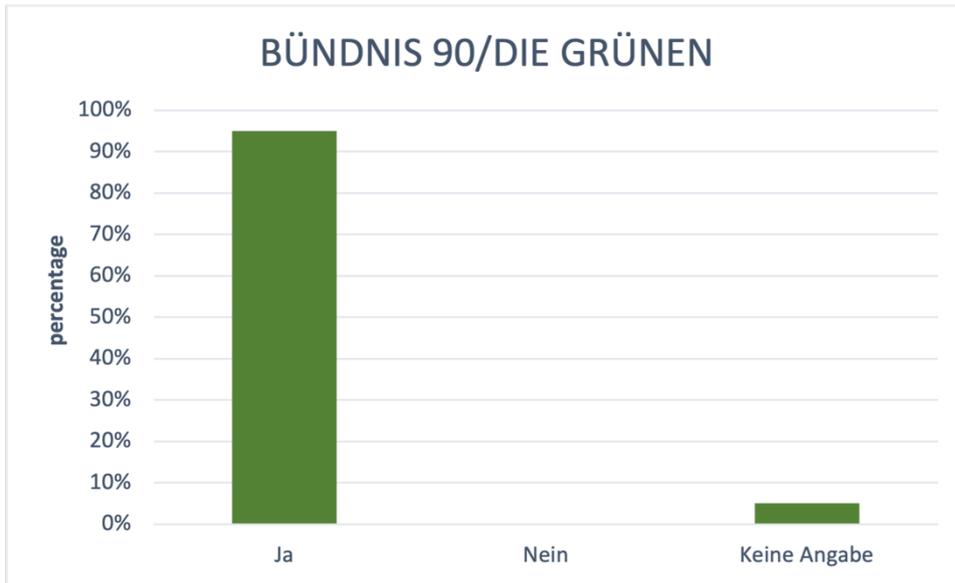


Braucht es Ihrer Meinung nach flächendeckende unabhängige Beschwerdemöglichkeiten und Anlaufstellen für Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern in Fällen von Diskriminierung im Kontext Schule?

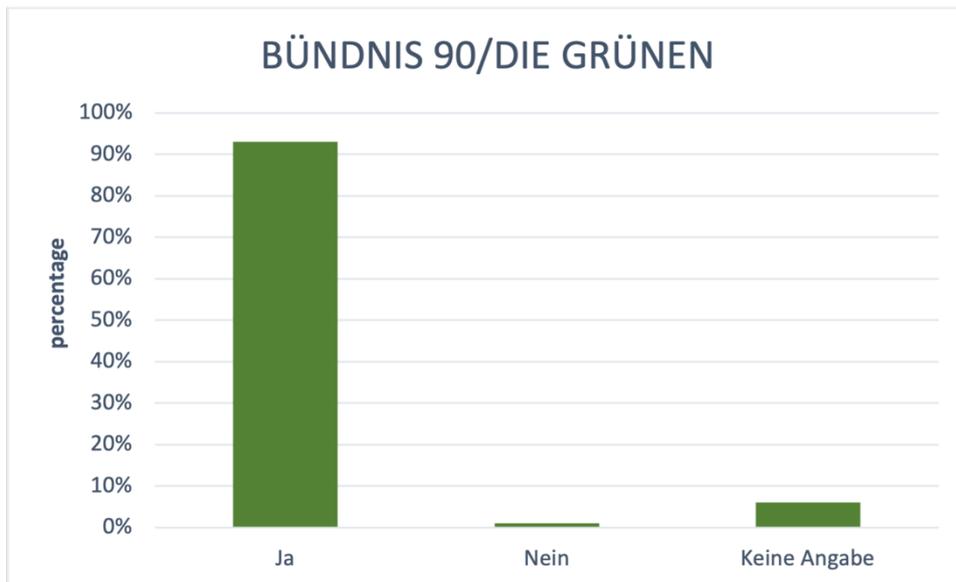




Sollte die jüngere Geschichte der Einwanderung (etwa im Zuge der Anwerbeabkommen) in Deutschland verstärkt in Lehrpläne integriert werden?

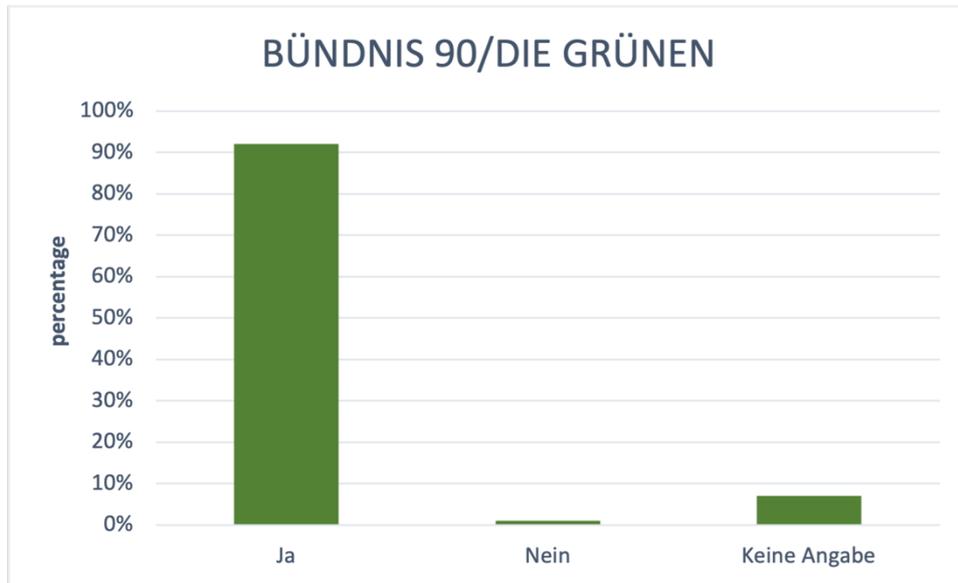


Setzen Sie sich dafür ein, dass ein Anspruch auf Sprachmittlung im Gesundheitssystem (SBG 5) gesetzlich verankert wird?

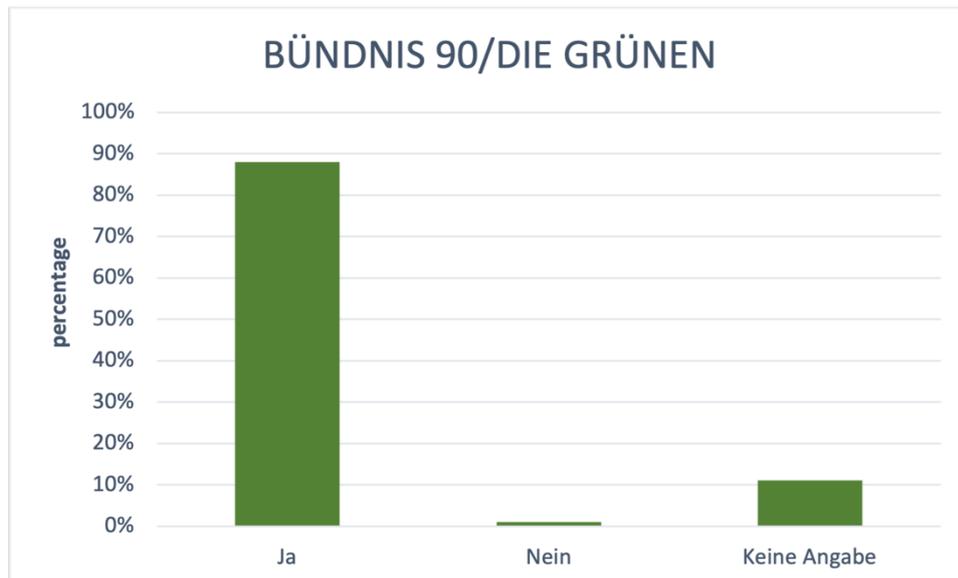




In sozioökonomisch starken Wohngebieten gibt es eine hohe Dichte, in sozioökonomisch schwachen Gegenden einen Mangel an Hausarztpraxen. Planen Sie, etwas gegen diese nach sozioökonomischen Kriterien ungleiche Verteilung von Hausarztpraxen zu tun?

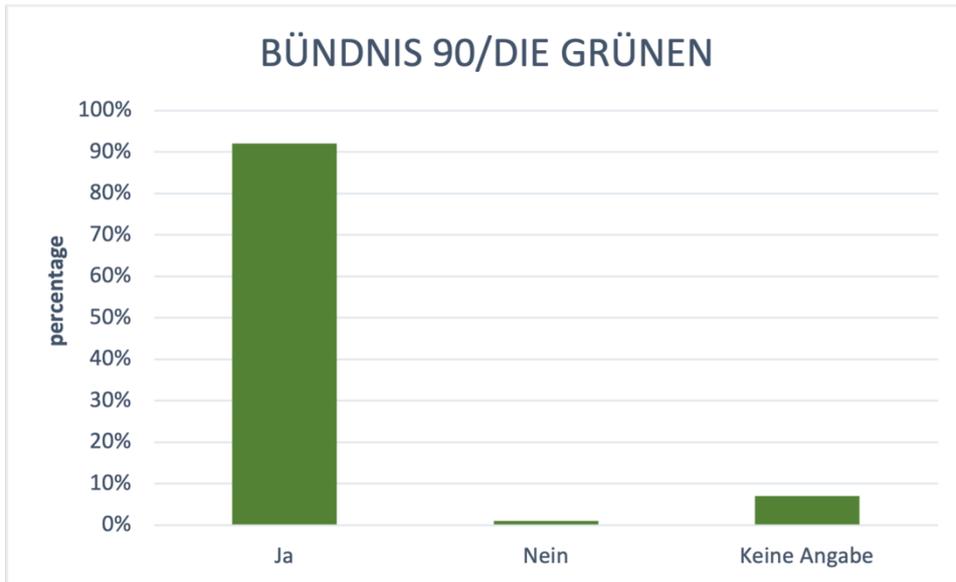


Finden Sie, entsprechend qualifizierte Migrant*innenselbstorganisationen, die bereits erfolgreiche wohlfahrtspflegerische Dienstleistungen anbieten (Quelle), sollten den etablierten Wohlfahrtsverbänden gleichgestellt werden?





Werden Sie sich dafür einsetzen, dass Visa aus der Türkei für bestimmte Anlässe wie touristische Zwecke, Familienbesuche und Ausbildung/ Studium erleichtert werden?





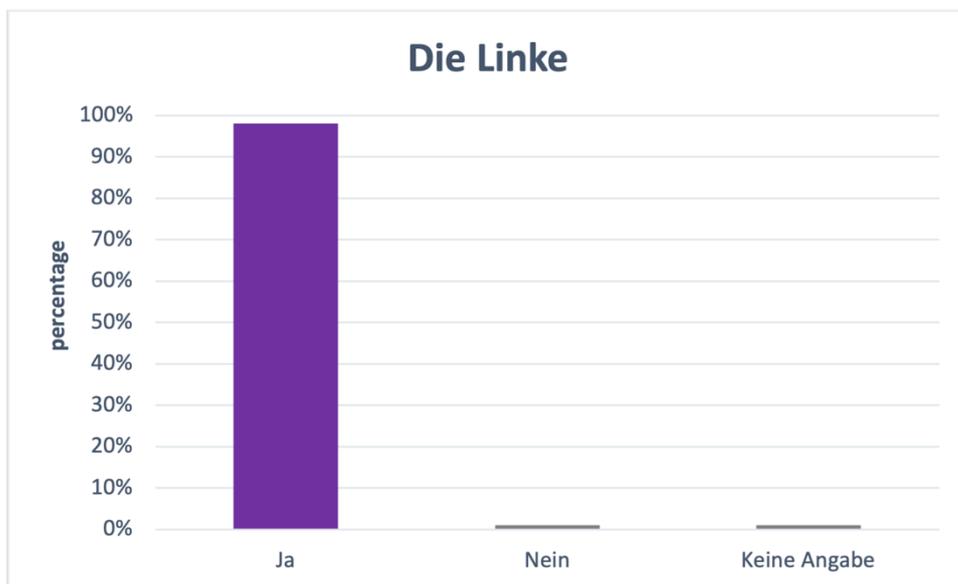
DIE LINKE

Anzahl der vollständigen Fragebögen DIE LINKE: 187

Gesamtanzahl der vollständigen Fragebögen: 713

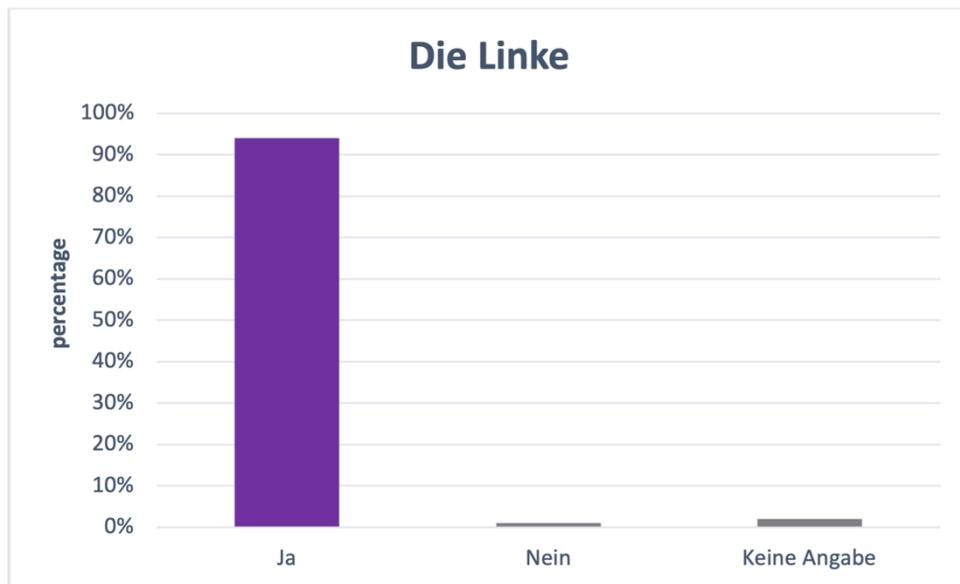
Prozentsatz der Gesamtmenge: 26.23%

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass ein solches Gesetz [Demokratiefördergesetz] möglichst rasch verabschiedet wird?

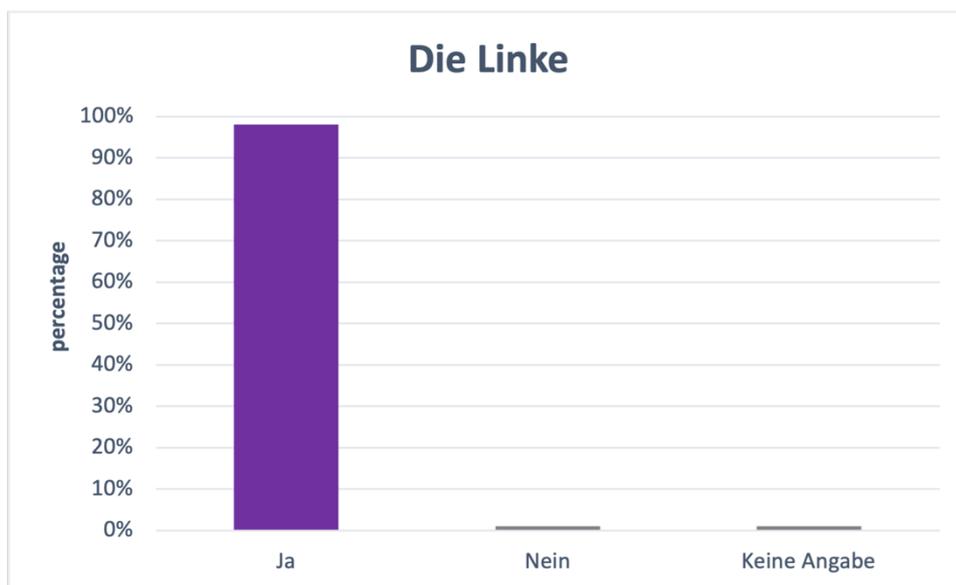




Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die 89-Punkte des Maßnahmenkatalogs des KabA in der nächsten Legislaturperiode weitergeführt und vollständig umgesetzt werden?

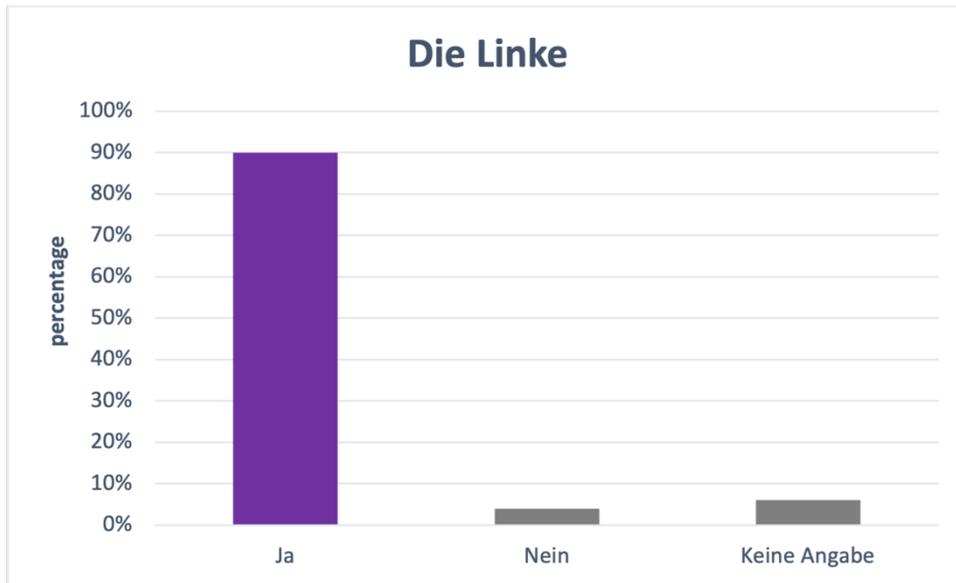


Halten Sie es für geboten, dass die Umsetzung dieser 89 Maßnahmen in enger Abstimmung mit von Rassismus betroffenen Gruppen erfolgt, um ihren Erfolg sicherzustellen?

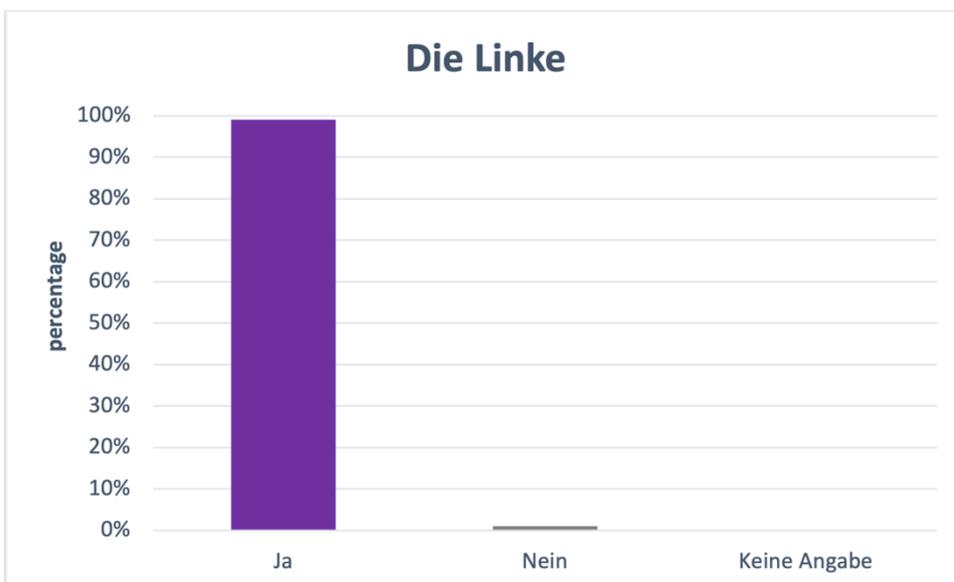




Halten Sie es für sinnvoll und notwendig, die Bereiche der Rassismusbekämpfung und -prävention (inkl. der politischen Bildung) und der Gestaltung unserer Migrationsgesellschaft auszubauen und in einem eigenständigen Ressort/ Ministerium zusammenzuführen?

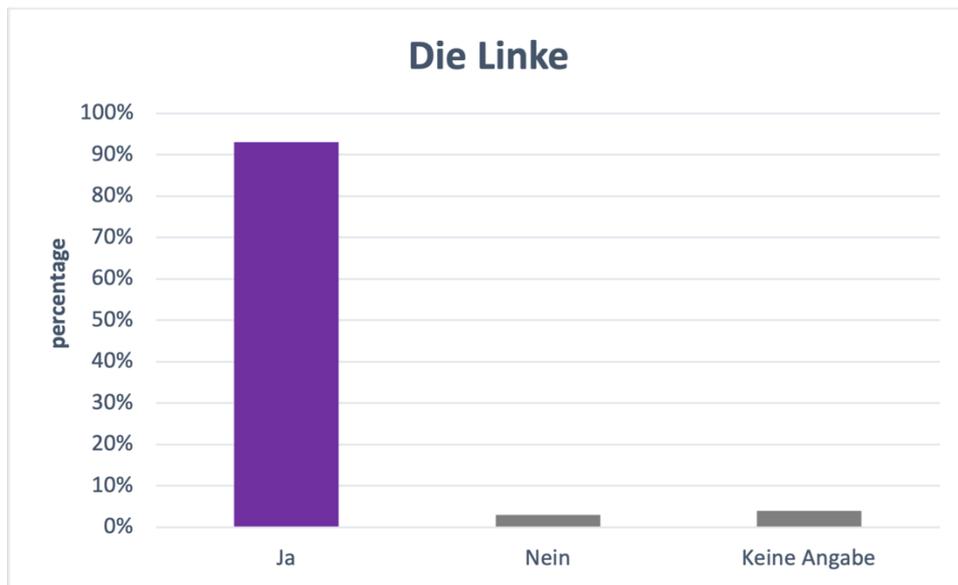


Halten Sie ein Antidiskriminierungsgesetz auf Bundesebene für sinnvoll?

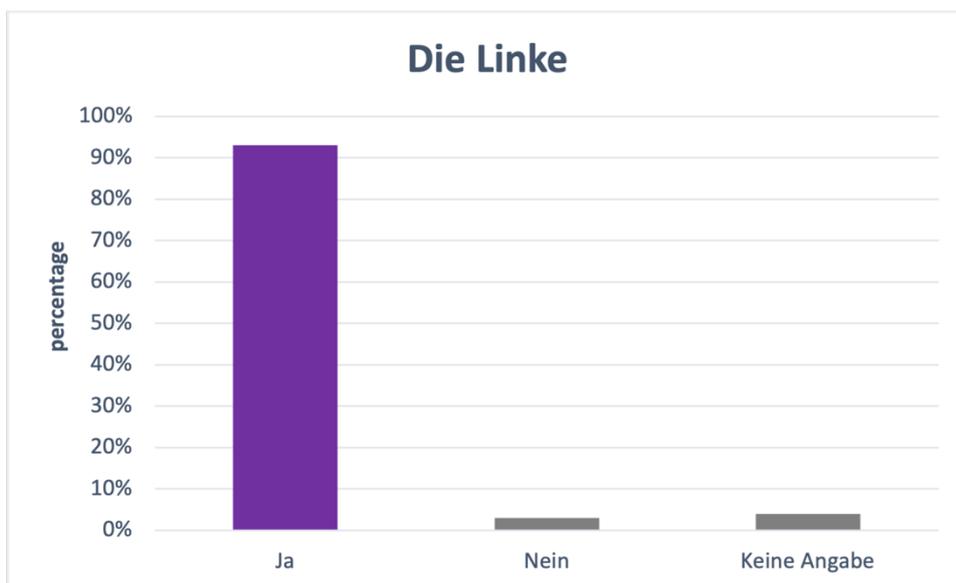




Befürworten Sie, dass die Antidiskriminierungsstelle des Bundes zu einer obersten Bundesbehörde erhoben wird und entsprechende Erweiterungen im Bereich Budget/ Stellenumfang und Kompetenzen/ Befugnisse erfährt?

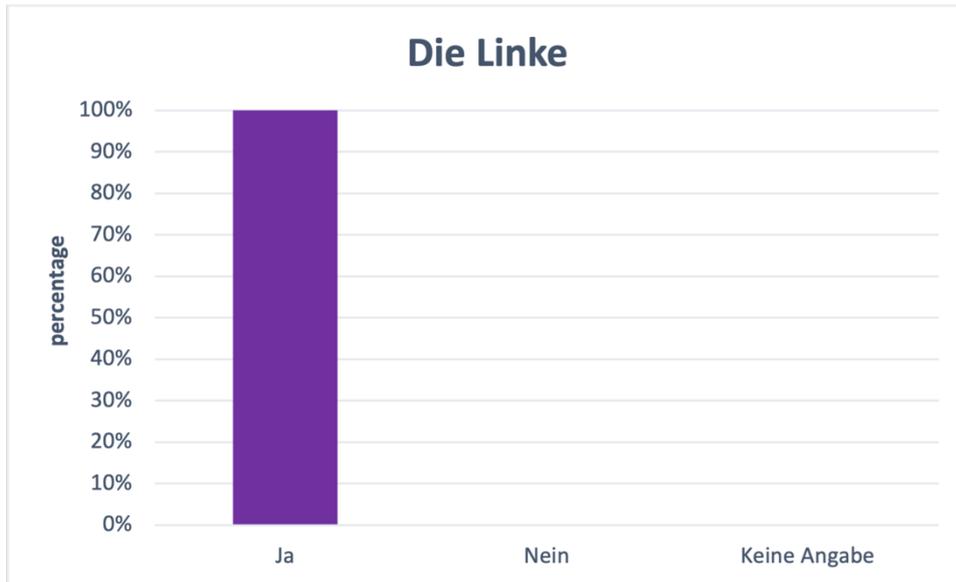


Setzen Sie sich für die standardmäßige Einführung von anonymisierten Bewerbungsverfahren bei Stellenausschreibungen ein?

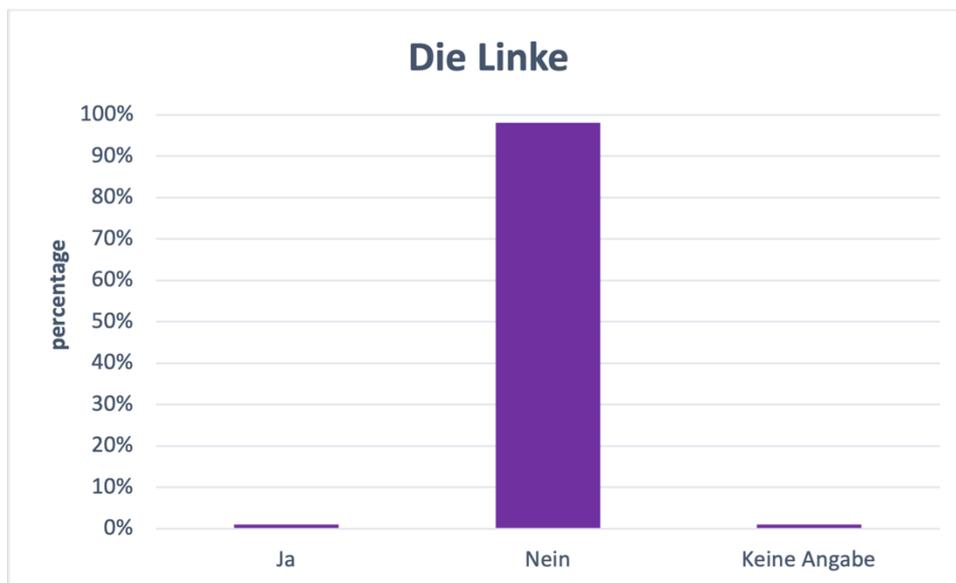




Finden Sie, neben der durch das BMI beauftragten Studie zum Polizeialltag sollte auch möglicher struktureller Rassismus in den Polizeibehörden und der -ausbildung untersucht werden?

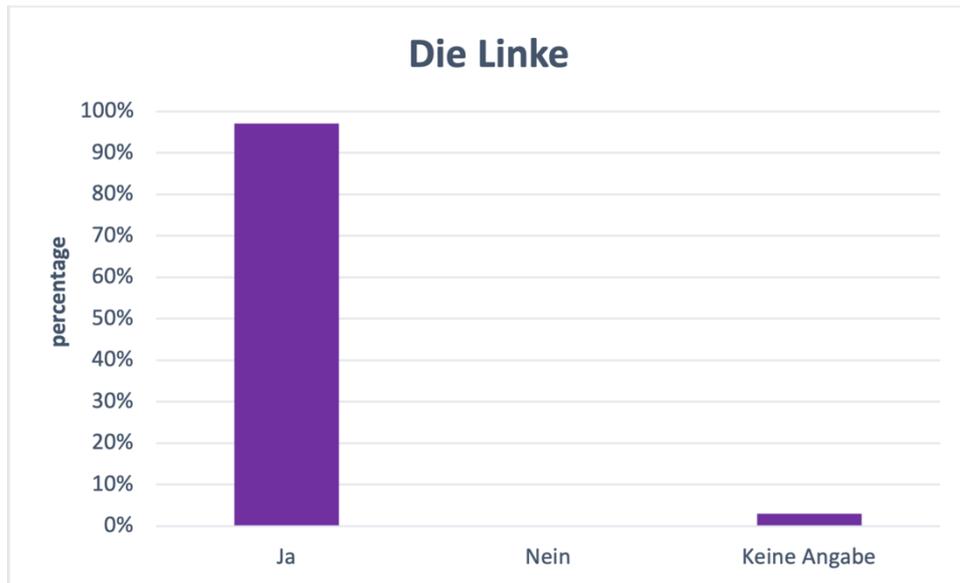


Ist für Sie die Aufklärung der NSU-Morde und des NSU-Komplexes abgeschlossen?

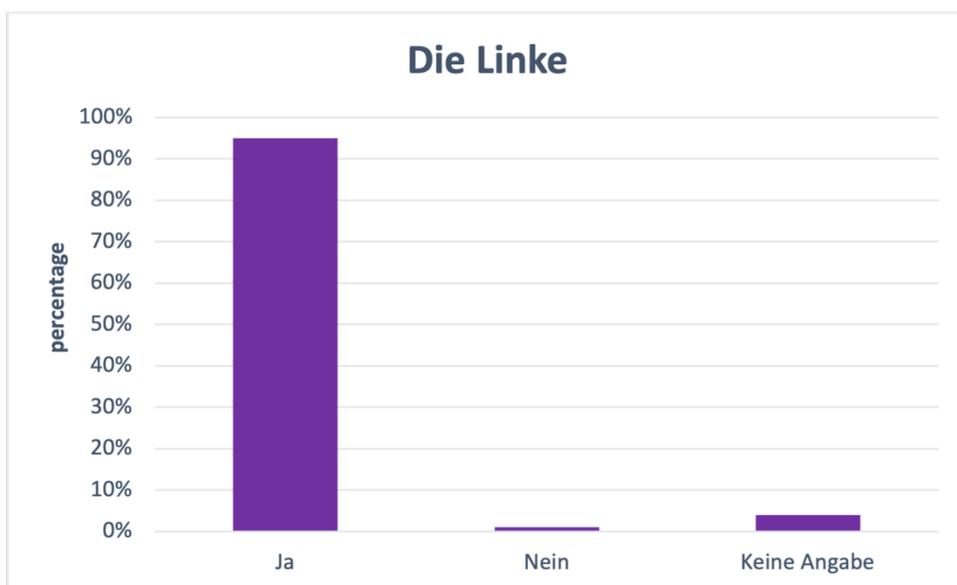




Werden Sie sich dafür einsetzen, die in den verschiedenen NSU-Untersuchungsausschüssen überfraktionell beschlossenen Empfehlungen vollständig umzusetzen?

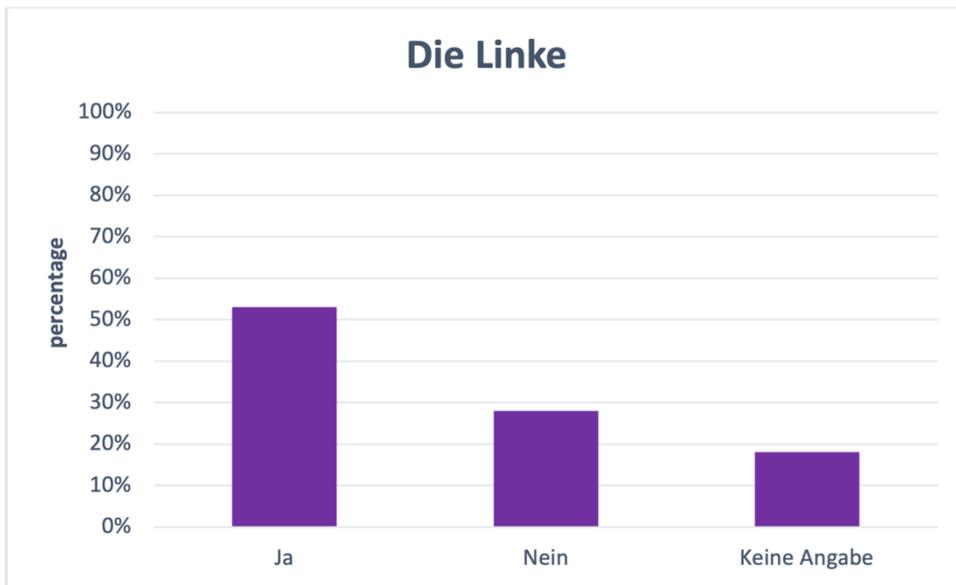


Finden Sie auch, dass Einbürgerungen grundsätzlich erleichtert und entsprechende bürokratische Hürden abgebaut werden sollten?



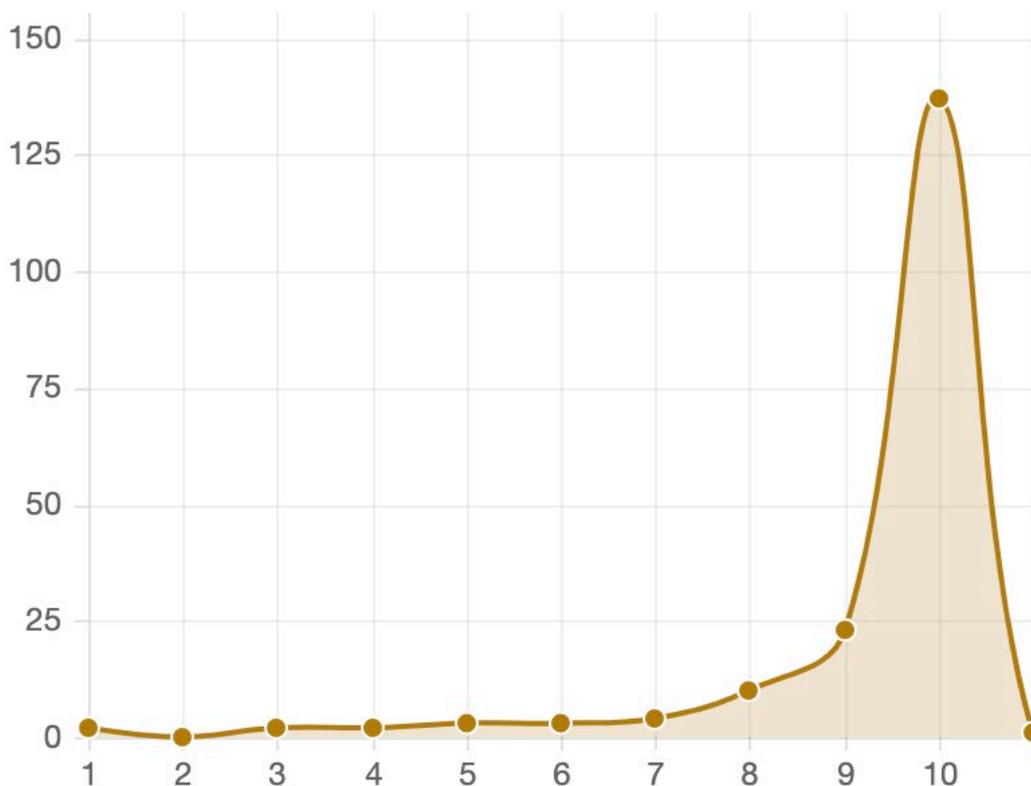


Unterstützen Sie die durch den SVR vorgeschlagene Empfehlung einer „Turbo-Einbürgerung“ nach 4 Jahren für Menschen, die „wirtschaftlich und sozial besonders gut integriert sind? (Quelle)



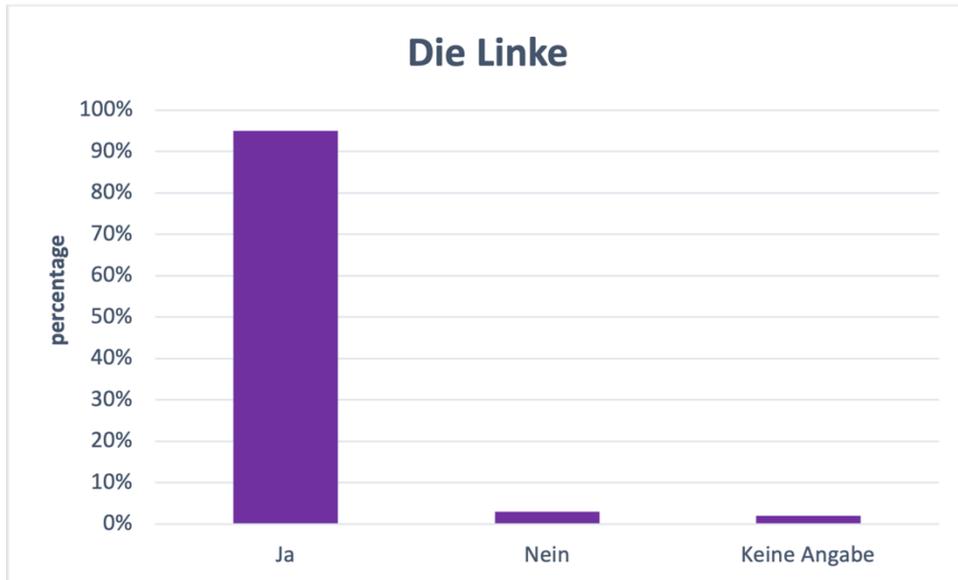
Im Hinblick auf Ihr persönliches demokratisches Verständnis: Wie problematisch finden Sie es, dass 11,4 Mio. der in Deutschland lebenden Menschen (Quelle) nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und somit nicht an Bundes- und Landtagswahlen teilnehmen können und Deutschland im europäischen Vergleich eine der niedrigsten Einbürgerungsquoten hat? [1 = überhaupt nicht problematisch; 10 = höchst problematisch]

[1 überhaupt nicht problematisch; 10 höchst problematisch]

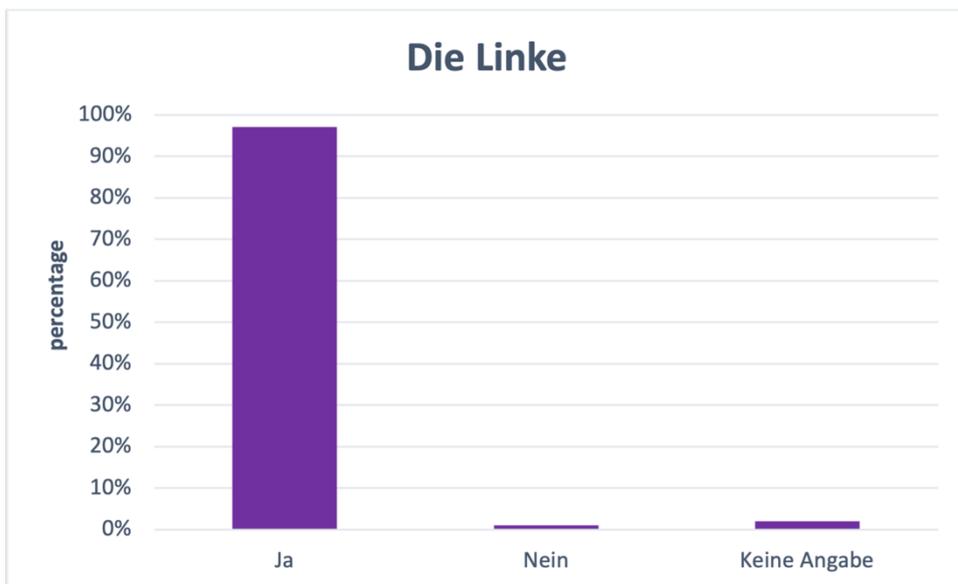




Nach aktueller Rechtslage dürfen EU-Bürger*innen in Deutschland auf kommunaler Ebene wählen – sog. Drittstaatsangehörige nicht. Finden Sie, Drittstaatsangehörige sollten auf kommunaler Ebene gleichermaßen wie Unionsbürger*innen wählen dürfen?

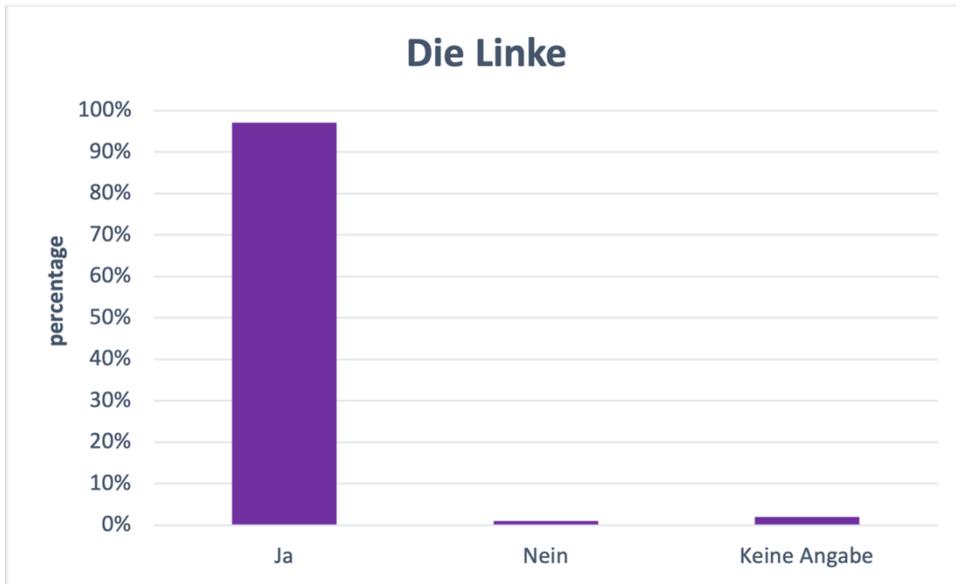


Finden Sie, Parlamente sollten ein möglichst gutes Abbild unserer Gesellschaft sein?

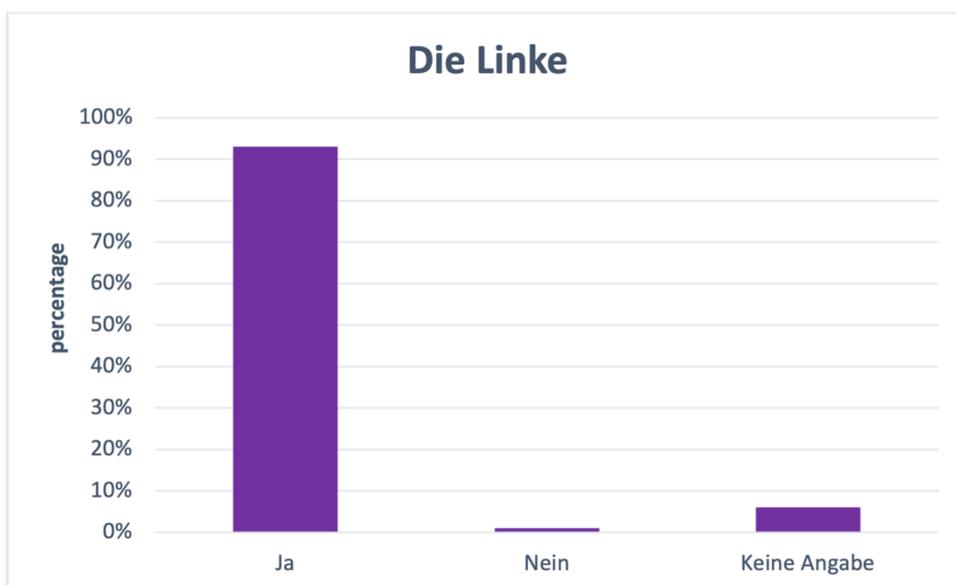




Setzen Sie sich dafür ein, dass migrantische Perspektiven und Perspektiven von Menschen mit Rassismuserfahrung in Ihrer Partei ausreichend repräsentiert sind?

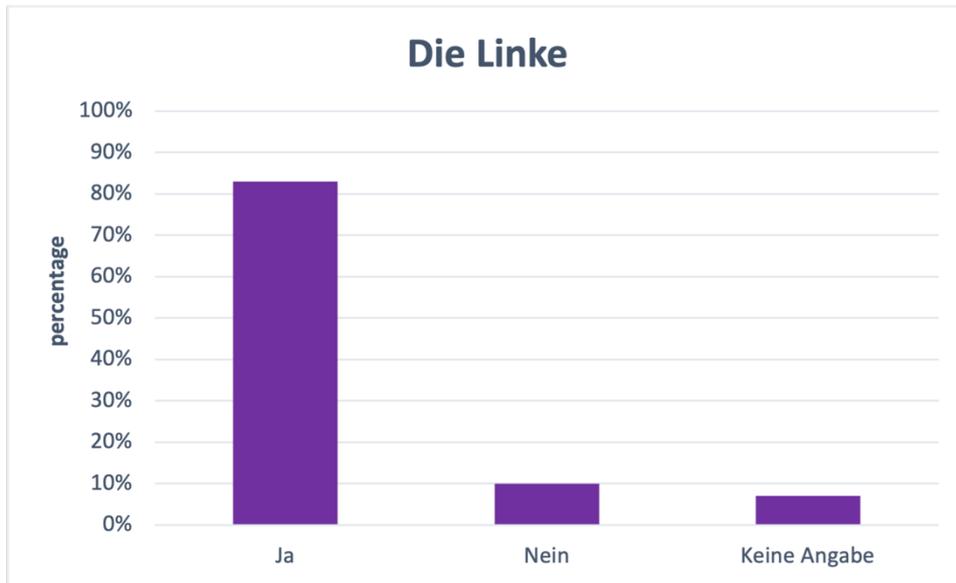


Werden Sie sich dafür einsetzen, dass migrantische Perspektiven und Perspektiven von Menschen mit Rassismuserfahrung in der Regierung ausreichend repräsentiert sind?

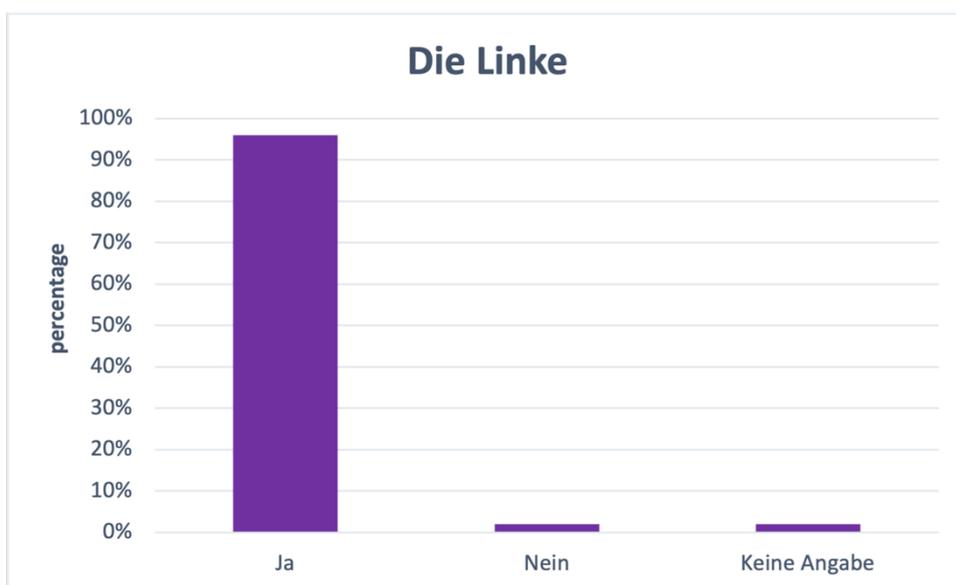




Auch im öffentlichen Dienst spiegelt sich der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund nicht wider – lediglich 6 % der im öffentlichen Dienst Beschäftigten hat einen Migrationshintergrund (Quelle). Befürworten Sie das Festsetzen von Zielquoten („Migrationsquote“, „Diversitätsquote“) für den öffentlichen Dienst im Hinblick auf Menschen mit Migrationsgeschichte?

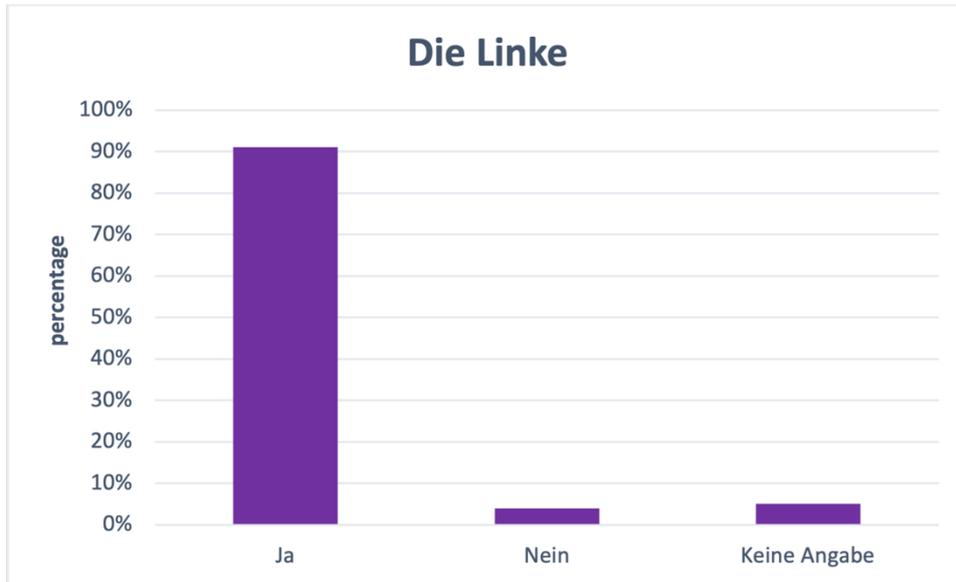


Werden Sie sich für ein Bundespartizipationsgesetz stark machen, das die umfassende gesellschaftliche Teilhabe von Personen mit Migrationsgeschichte und Personen mit Diskriminierungserfahrung verwirklicht und bestehende Benachteiligungen auf Grund der Herkunft beseitigt?

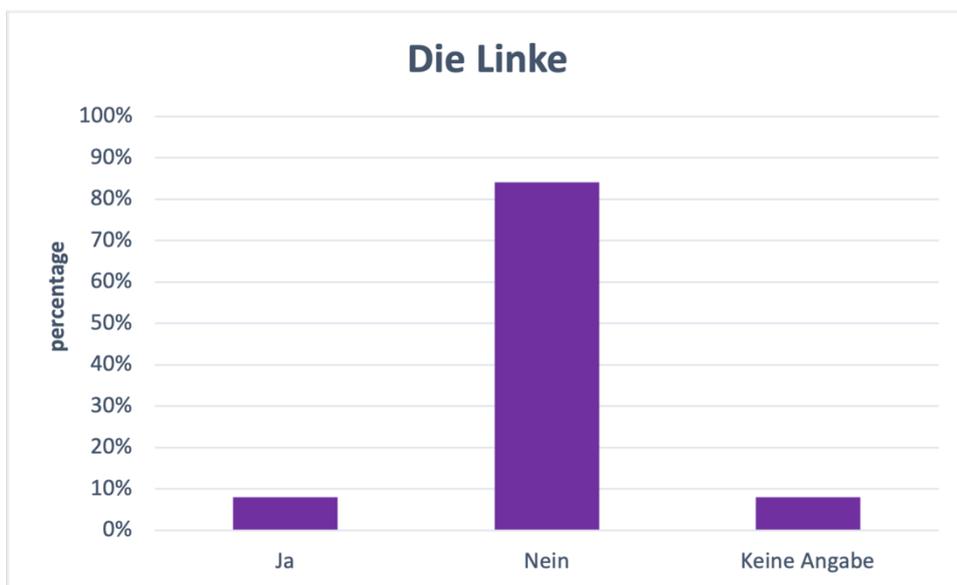




Sollte Ihrer Meinung nach das Studium zum Lehramt für verschiedene Sprachen ausgeweitet werden, wie es z.B. an der Universität Duisburg-Essen für Türkisch der Fall ist?

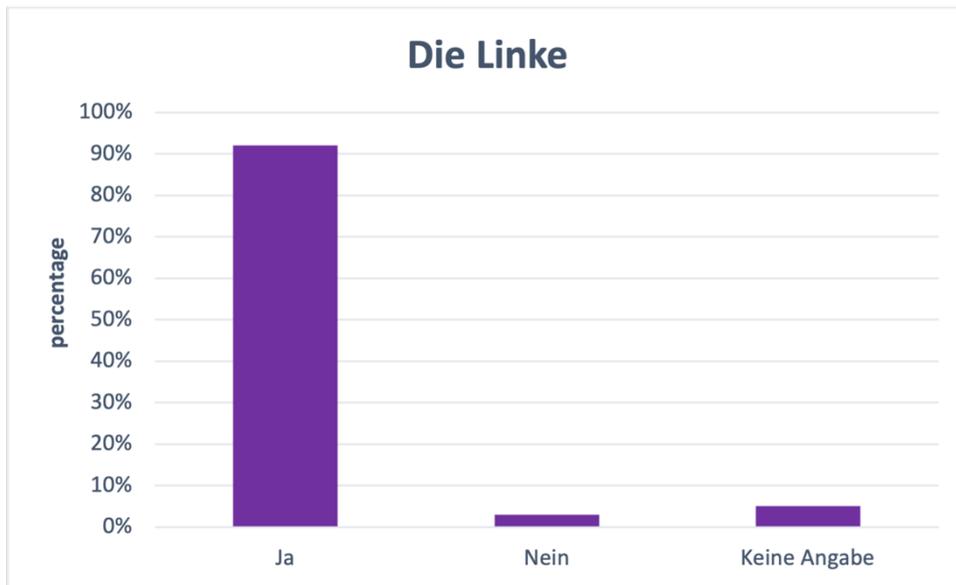


Finden Sie, Kinder und Jugendliche sollten in den Schulpausen ausschließlich Deutsch sprechen?

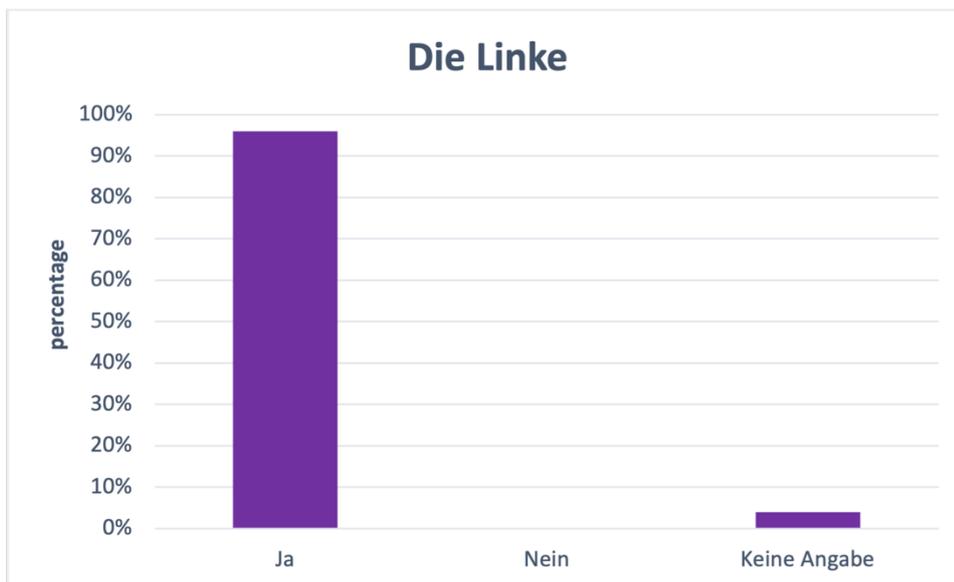




Sollten Maßnahmen zur Förderung der Muttersprache bzw. der Mehrsprachigkeit – als Regelangebote – in Kindertageseinrichtungen und Schulen Ihrer Meinung nach gestärkt werden?

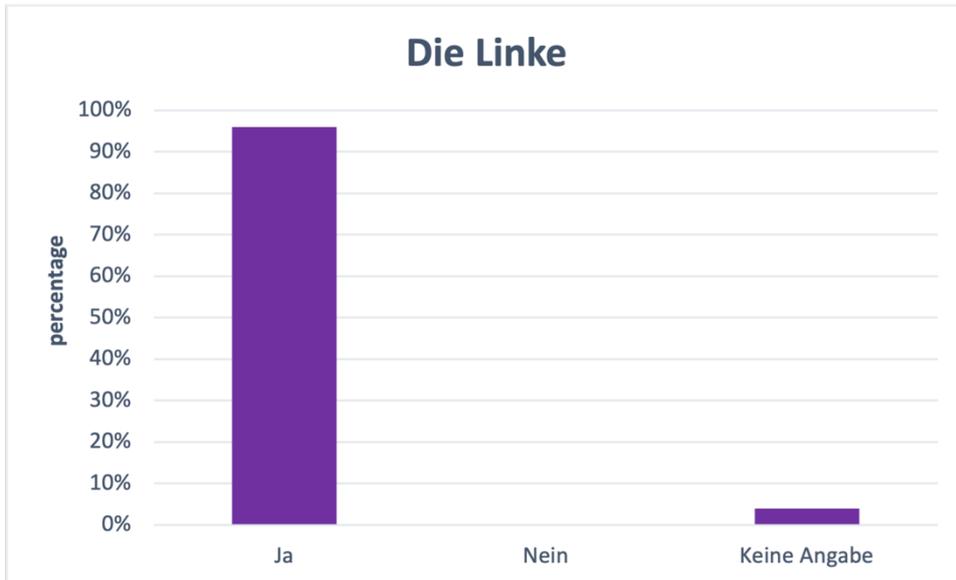


Braucht es Ihrer Meinung nach flächendeckende unabhängige Beschwerdemöglichkeiten und Anlaufstellen für Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern in Fällen von Diskriminierung im Kontext Schule?

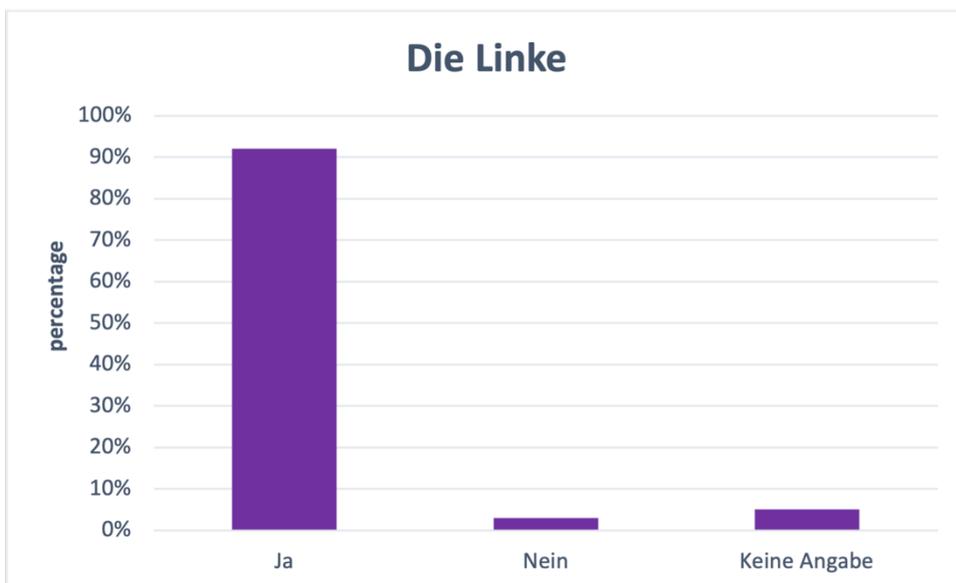




Sollte die jüngere Geschichte der Einwanderung (etwa im Zuge der Anwerbeabkommen) in Deutschland verstärkt in Lehrpläne integriert werden?

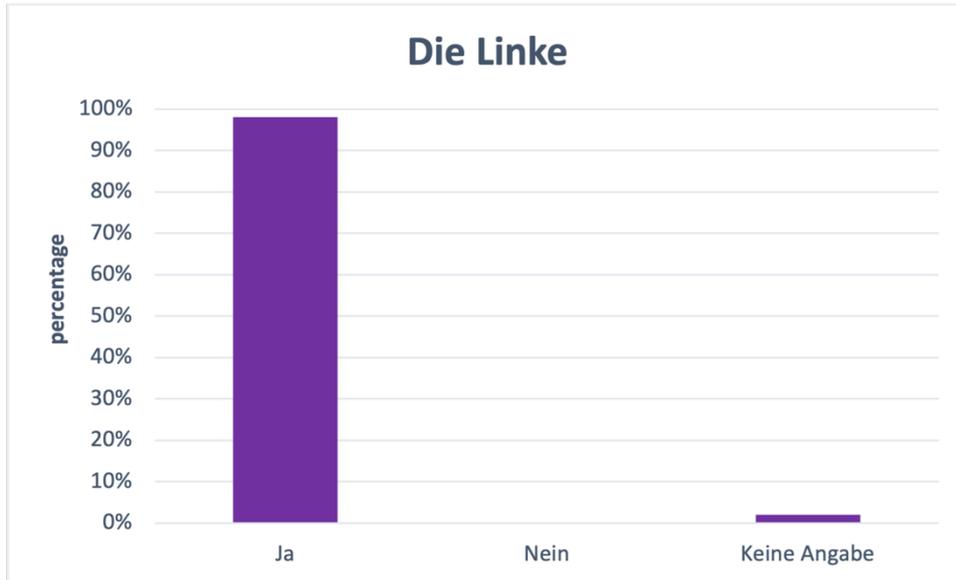


Setzen Sie sich dafür ein, dass ein Anspruch auf Sprachmittlung im Gesundheitssystem (SBG 5) gesetzlich verankert wird?

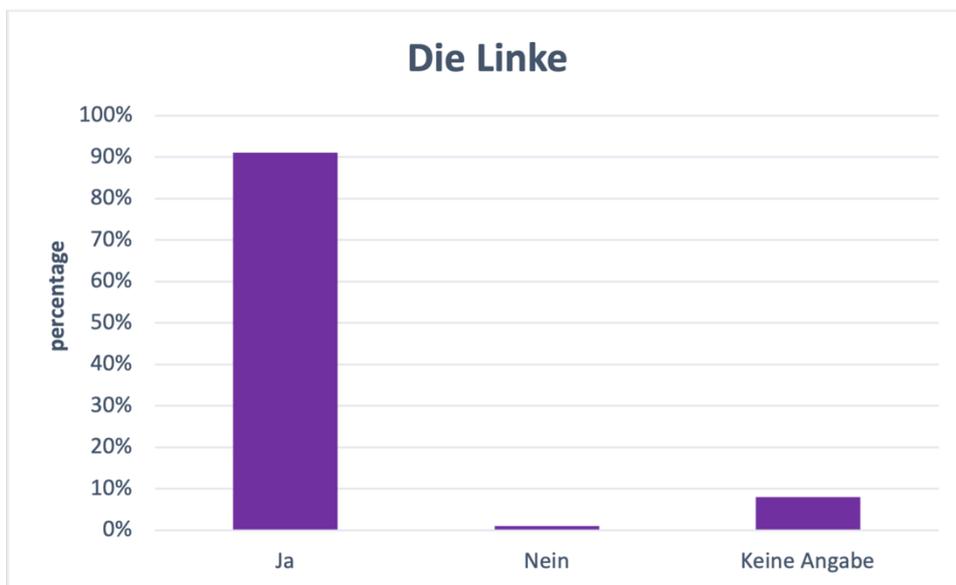




In sozioökonomisch starken Wohngebieten gibt es eine hohe Dichte, in sozioökonomisch schwachen Gegenden einen Mangel an Hausarztpraxen. Planen Sie, etwas gegen diese nach sozioökonomischen Kriterien ungleiche Verteilung von Hausarztpraxen zu tun?

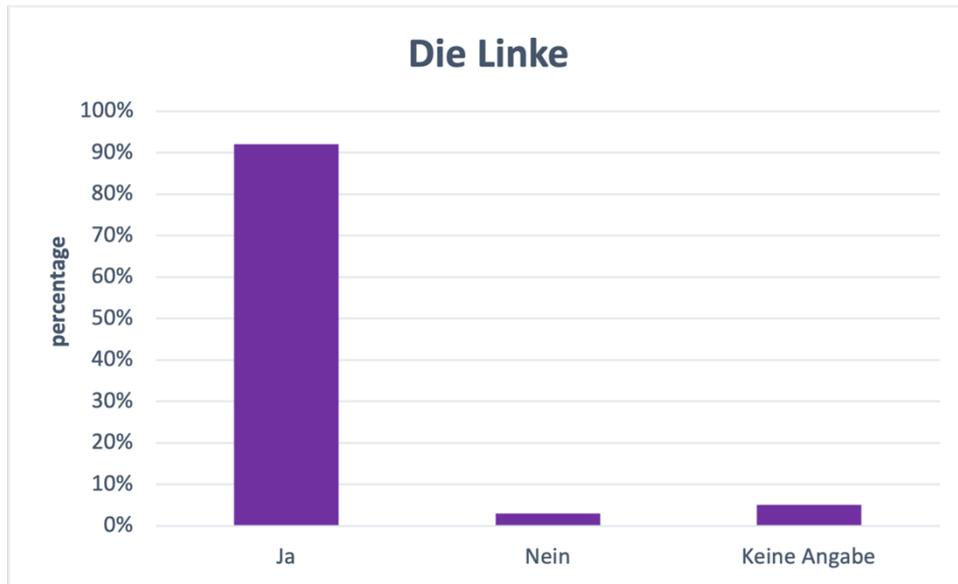


Finden Sie, entsprechend qualifizierte Migrant*innenselbstorganisationen, die bereits erfolgreiche wohlfahrtspflegerische Dienstleistungen anbieten (Quelle), sollten den etablierten Wohlfahrtsverbänden gleichgestellt werden?





Werden Sie sich dafür einsetzen, dass Visa aus der Türkei für bestimmte Anlässe wie touristische Zwecke, Familienbesuche und Ausbildung/ Studium erleichtert werden?





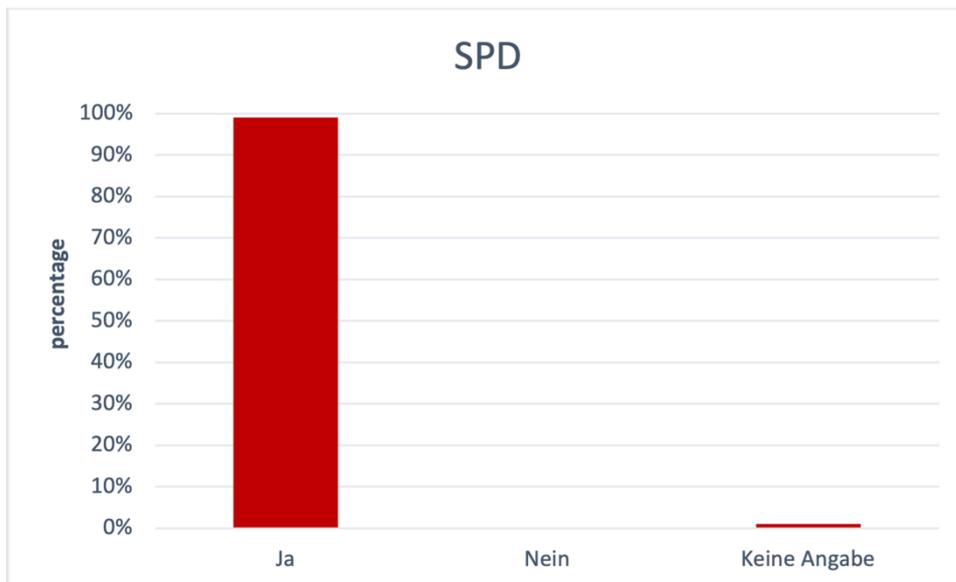
SPD

Prozentsatz der Gesamtmenge SPD: 143

Gesamtanzahl der vollständigen Fragebögen: 713

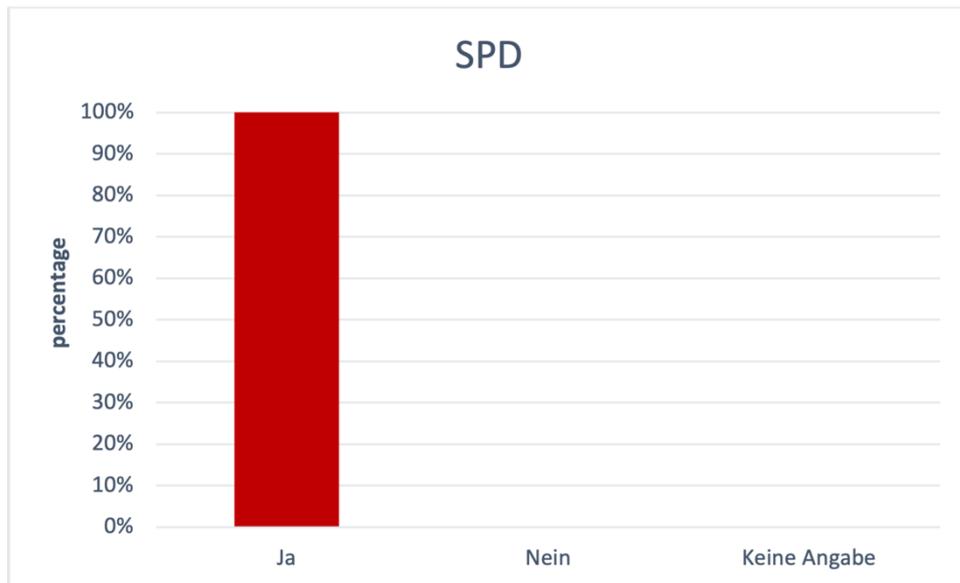
Prozentsatz der Gesamtmenge: 20.06%

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass ein solches Gesetz [Demokratiefördergesetz] möglichst rasch verabschiedet wird?

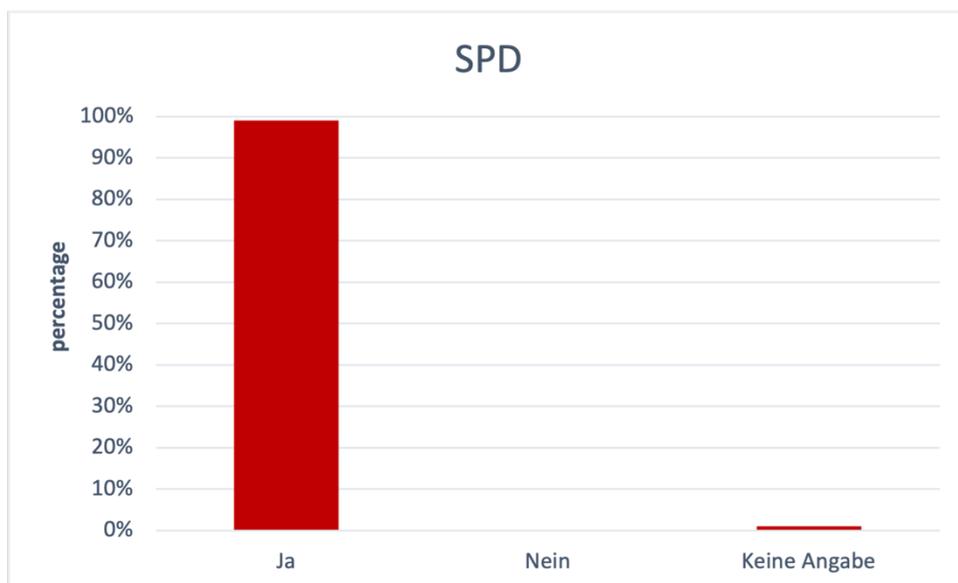




Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die 89-Punkte des Maßnahmenkatalogs des KabA in der nächsten Legislaturperiode weitergeführt und vollständig umgesetzt werden?

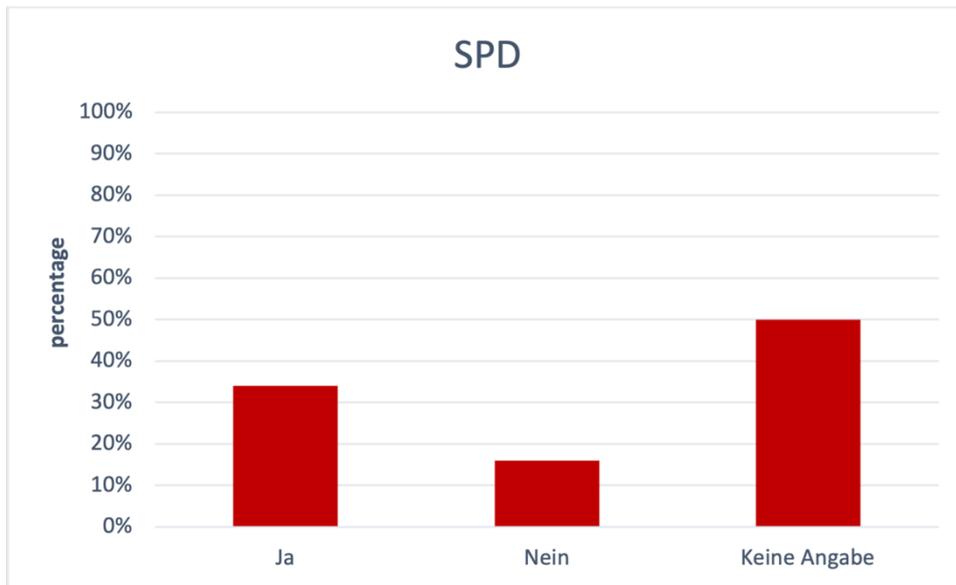


Halten Sie es für geboten, dass die Umsetzung dieser 89 Maßnahmen in enger Abstimmung mit von Rassismus betroffenen Gruppen erfolgt, um ihren Erfolg sicherzustellen?

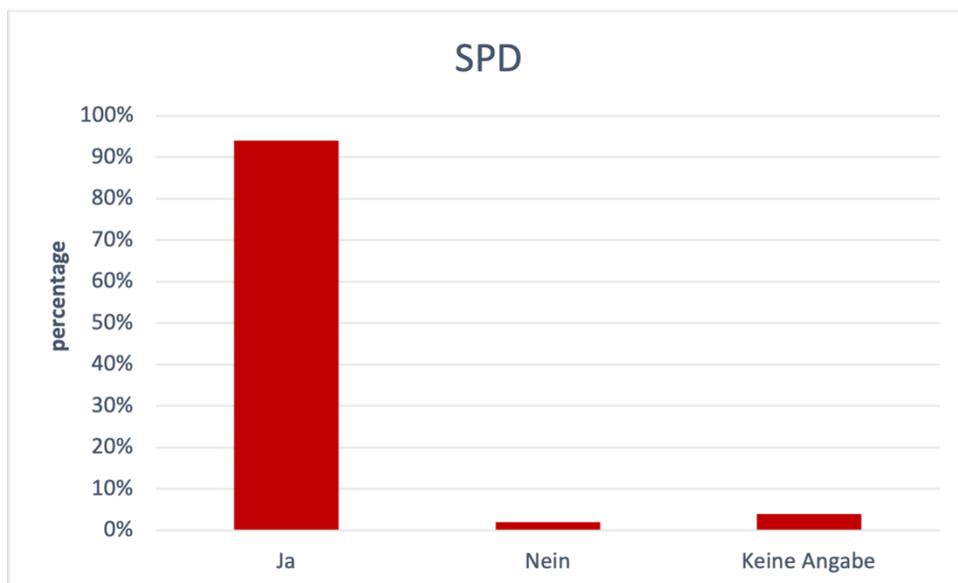




Halten Sie es für sinnvoll und notwendig, die Bereiche der Rassismusbekämpfung und -prävention (inkl. der politischen Bildung) und der Gestaltung unserer Migrationsgesellschaft auszubauen und in einem eigenständigen Ressort/ Ministerium zusammenzuführen?

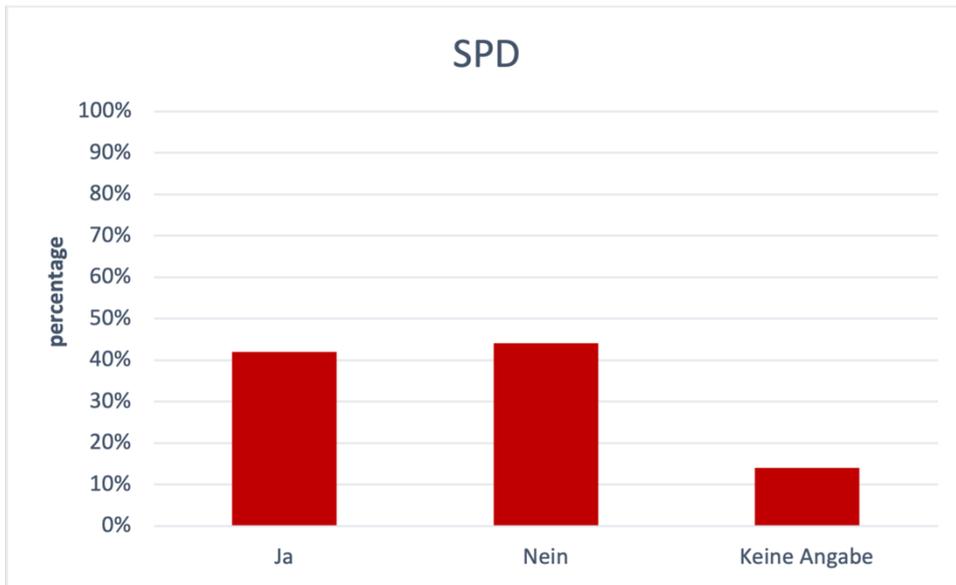


Halten Sie ein Antidiskriminierungsgesetz auf Bundesebene für sinnvoll?

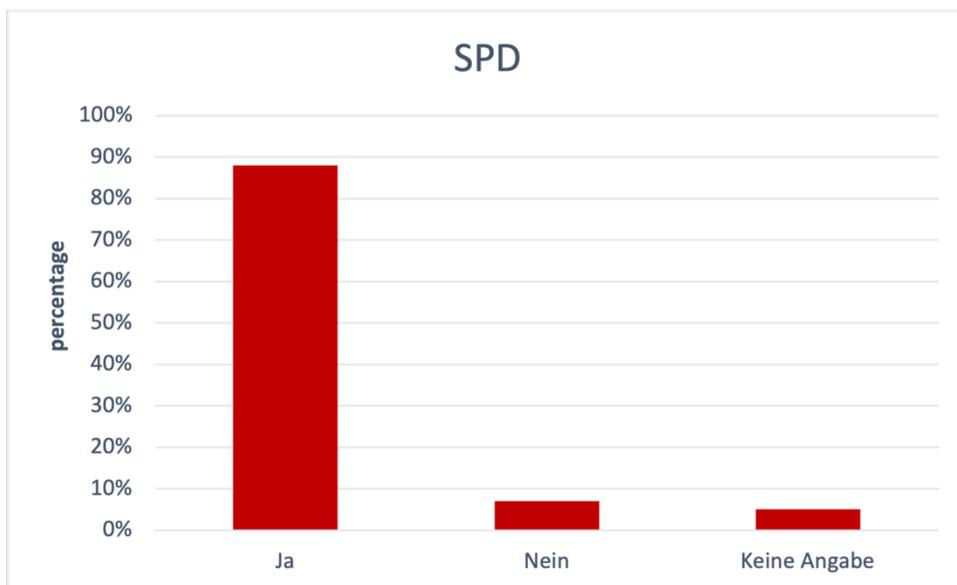




Befürworten Sie, dass die Antidiskriminierungsstelle des Bundes zu einer obersten Bundesbehörde erhoben wird und entsprechende Erweiterungen im Bereich Budget/ Stellenumfang und Kompetenzen/ Befugnisse erfährt?

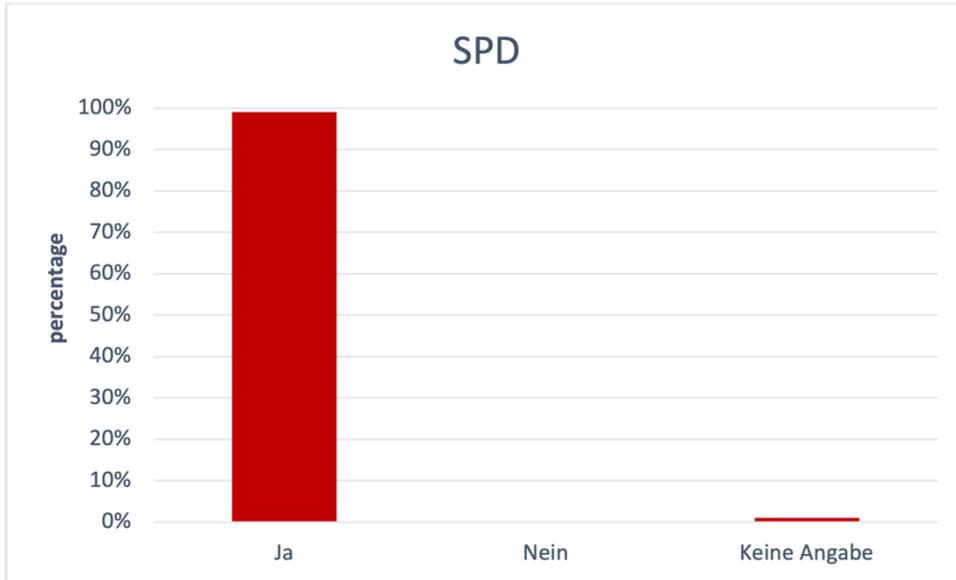


Setzen Sie sich für die standardmäßige Einführung von anonymisierten Bewerbungsverfahren bei Stellenausschreibungen ein?

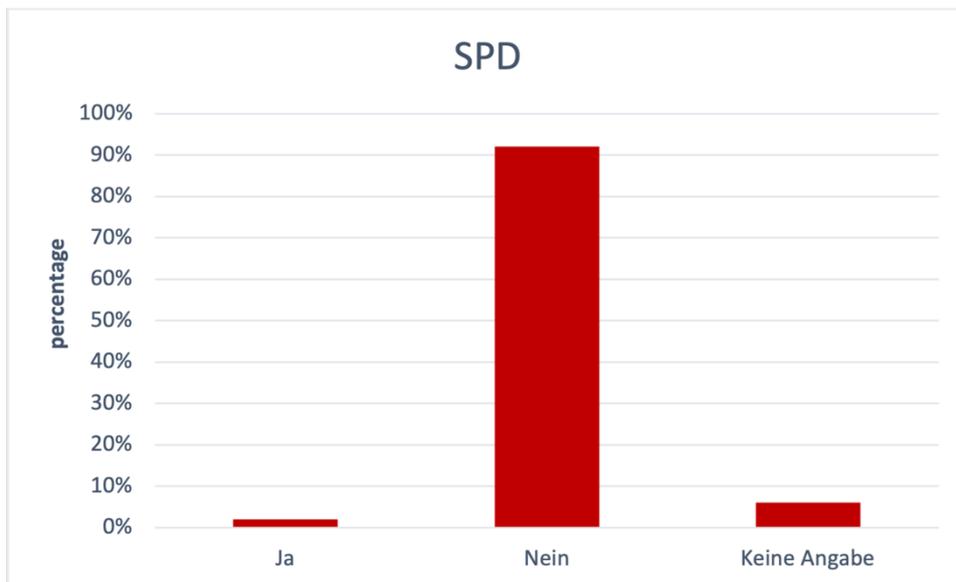




Finden Sie, neben der durch das BMI beauftragten Studie zum Polizeialltag sollte auch möglicher struktureller Rassismus in den Polizeibehörden und der -ausbildung untersucht werden?

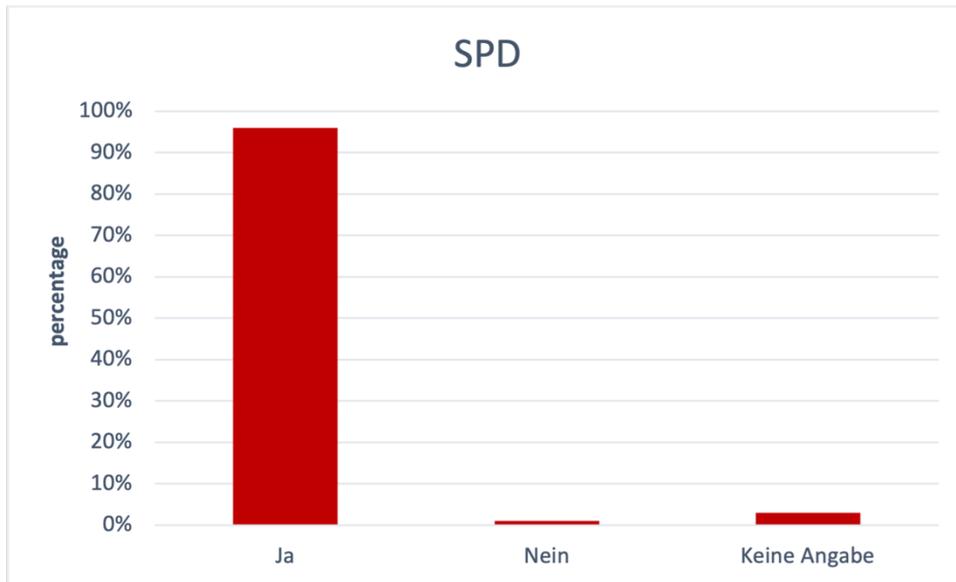


Ist für Sie die Aufklärung der NSU-Morde und des NSU-Komplexes abgeschlossen?

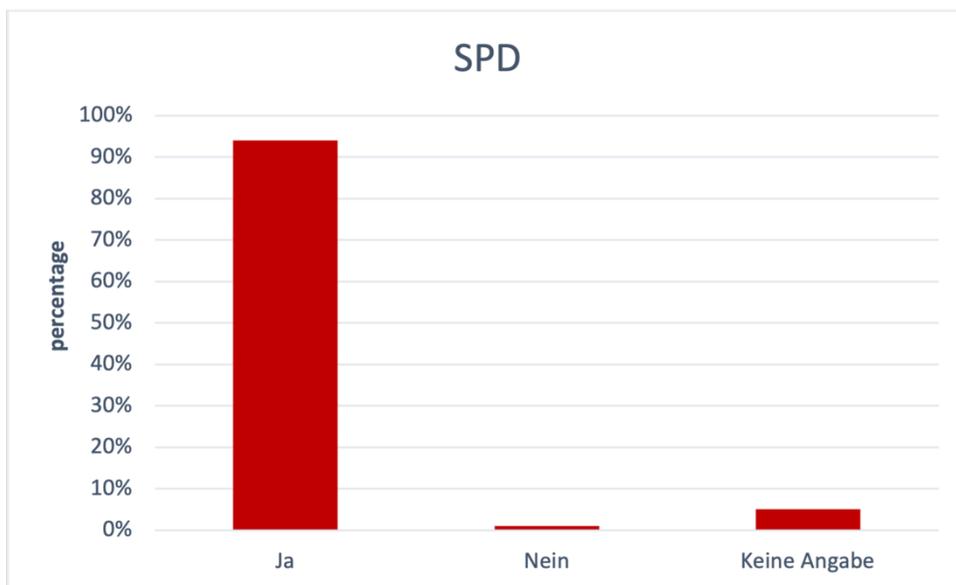




Werden Sie sich dafür einsetzen, die in den verschiedenen NSU-Untersuchungsausschüssen überfraktionell beschlossenen Empfehlungen vollständig umzusetzen?

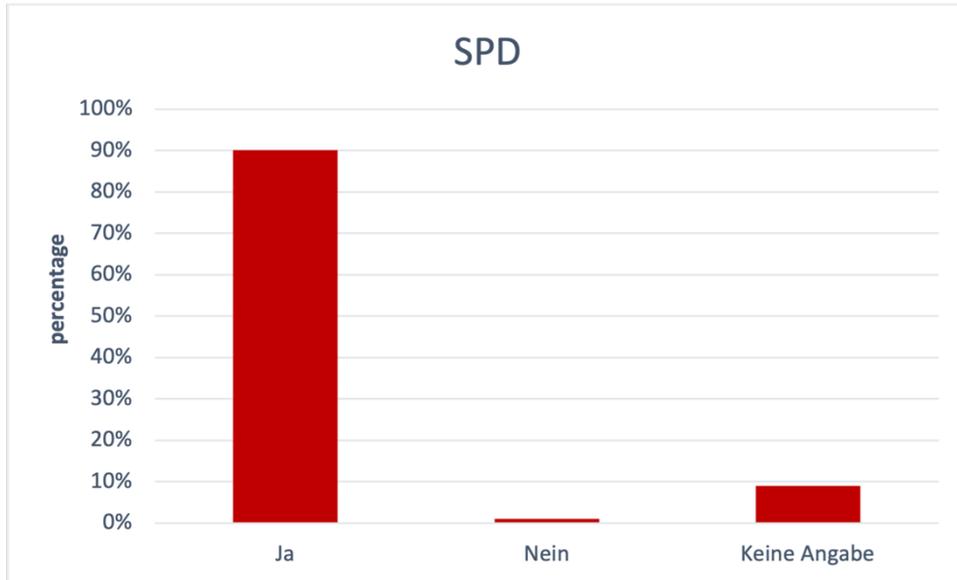


Finden Sie auch, dass Einbürgerungen grundsätzlich erleichtert und entsprechende bürokratische Hürden abgebaut werden sollten?



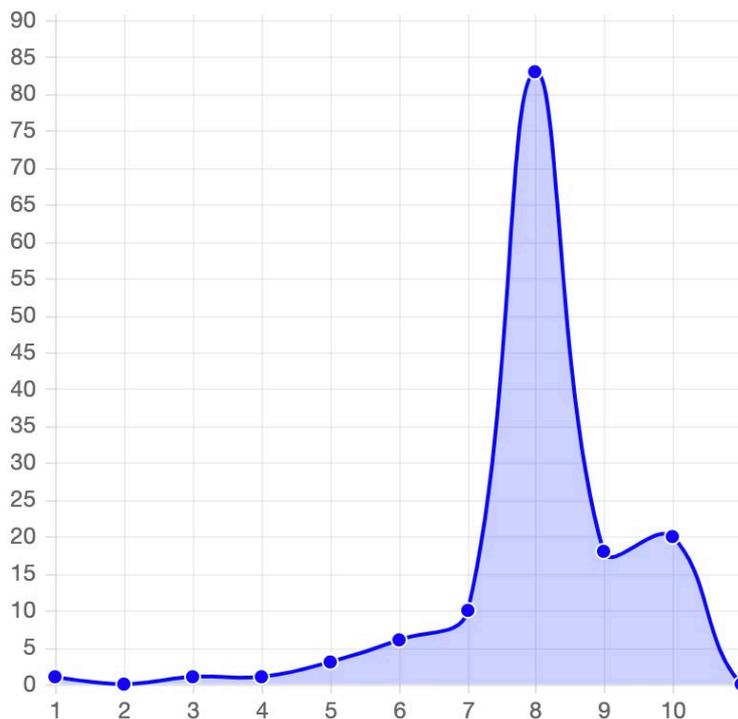


Unterstützen Sie die durch den SVR vorgeschlagene Empfehlung einer „Turbo-Einbürgerung“ nach 4 Jahren für Menschen, die „wirtschaftlich und sozial besonders gut integriert sind? (Quelle)



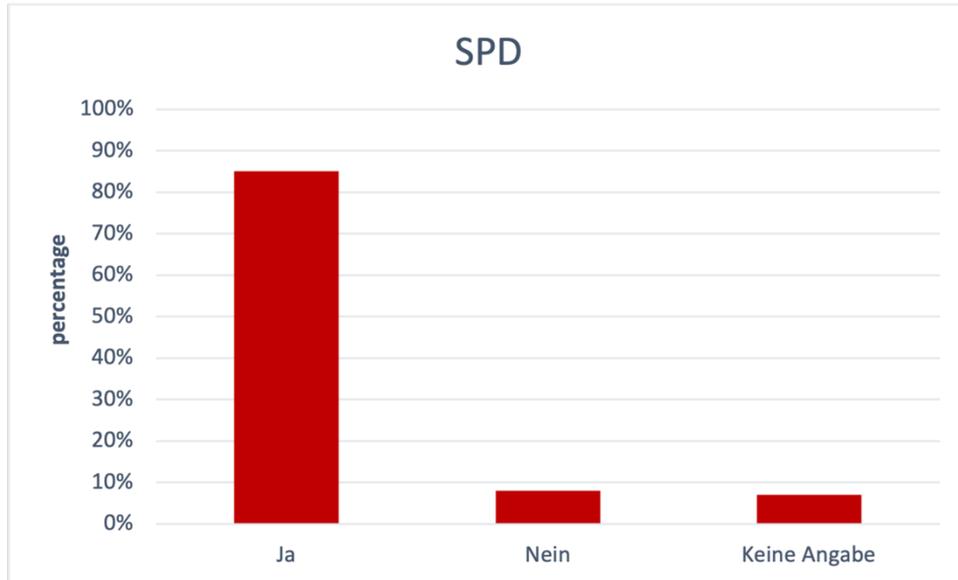
Im Hinblick auf Ihr persönliches demokratisches Verständnis: Wie problematisch finden Sie es, dass 11,4 Mio. der in Deutschland lebenden Menschen (Quelle) nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und somit nicht an Bundes- und Landtagswahlen teilnehmen können und Deutschland im europäischen Vergleich eine der niedrigsten Einbürgerungsquoten hat? [1 = überhaupt nicht problematisch; 10 = höchst problematisch]

[1 überhaupt nicht problematisch; 10 höchst problematisch]

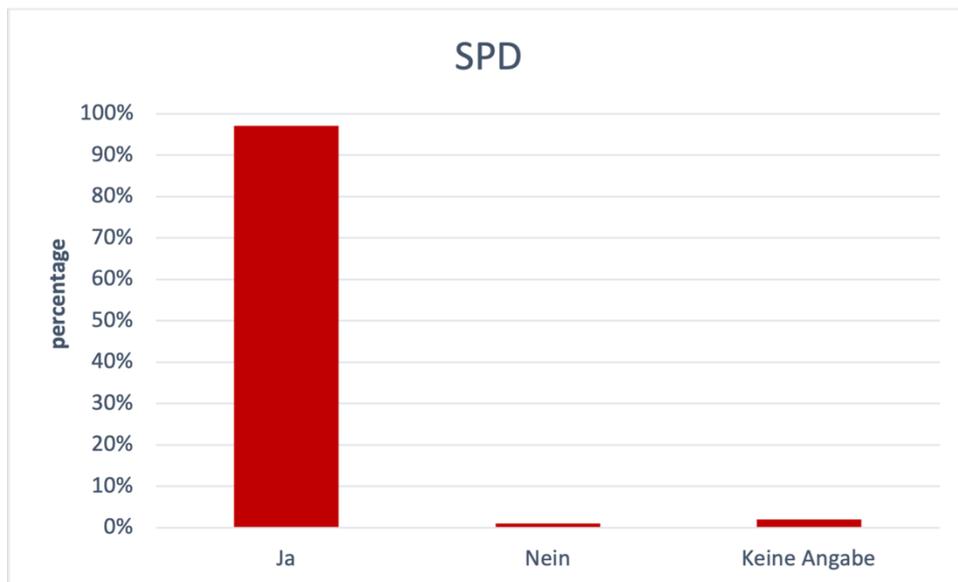




Nach aktueller Rechtslage dürfen EU-Bürger*innen in Deutschland auf kommunaler Ebene wählen – sog. Drittstaatsangehörige nicht. Finden Sie, Drittstaatsangehörige sollten auf kommunaler Ebene gleichermaßen wie Unionsbürger*innen wählen dürfen?

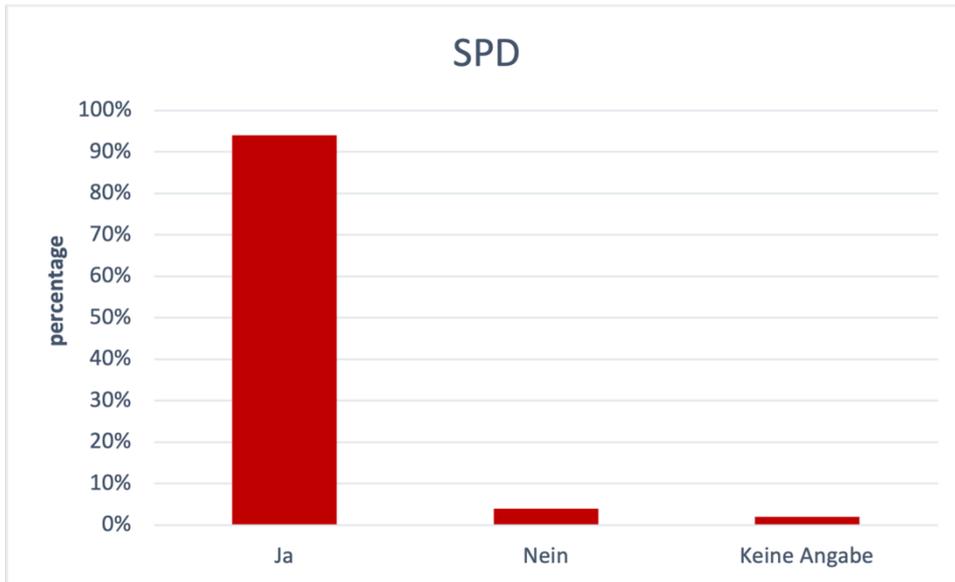


Finden Sie, Parlamente sollten ein möglichst gutes Abbild unserer Gesellschaft sein?

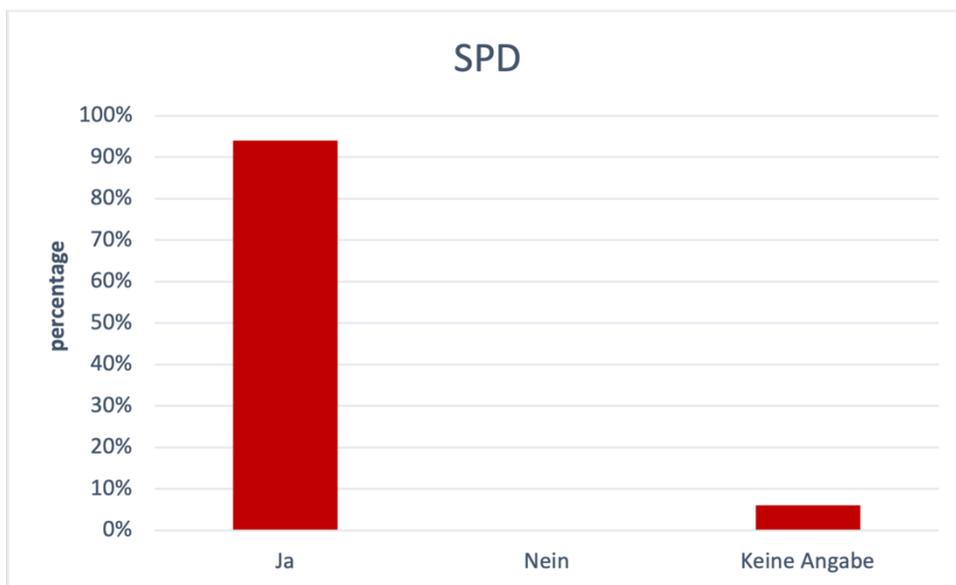




Setzen Sie sich dafür ein, dass migrantische Perspektiven und Perspektiven von Menschen mit Rassismuserfahrung in Ihrer Partei ausreichend repräsentiert sind?

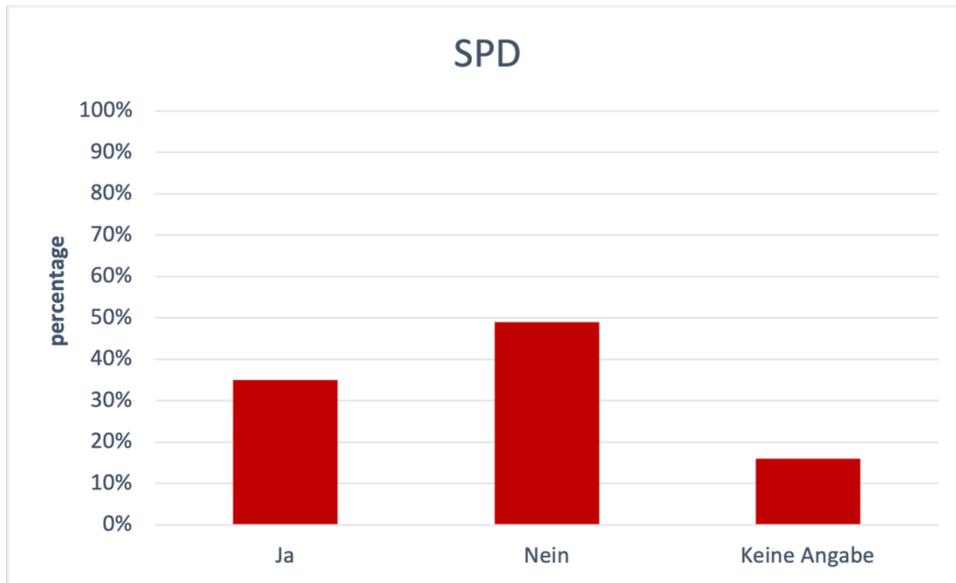


Werden Sie sich dafür einsetzen, dass migrantische Perspektiven und Perspektiven von Menschen mit Rassismuserfahrung in der Regierung ausreichend repräsentiert sind?

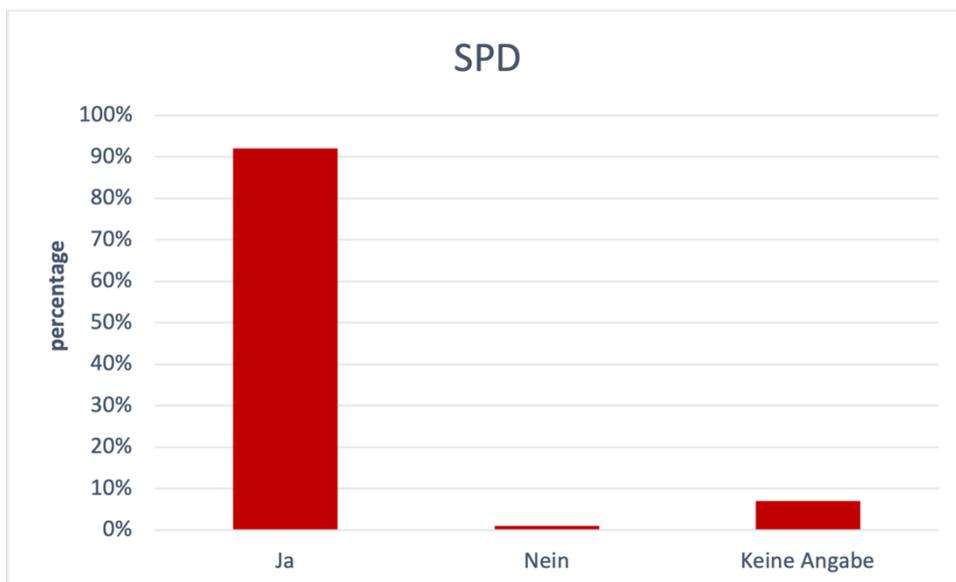




Auch im öffentlichen Dienst spiegelt sich der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund nicht wider – lediglich 6 % der im öffentlichen Dienst Beschäftigten hat einen Migrationshintergrund (Quelle). Befürworten Sie das Festsetzen von Zielquoten („Migrationsquote“, „Diversitätsquote“) für den öffentlichen Dienst im Hinblick auf Menschen mit Migrationsgeschichte?

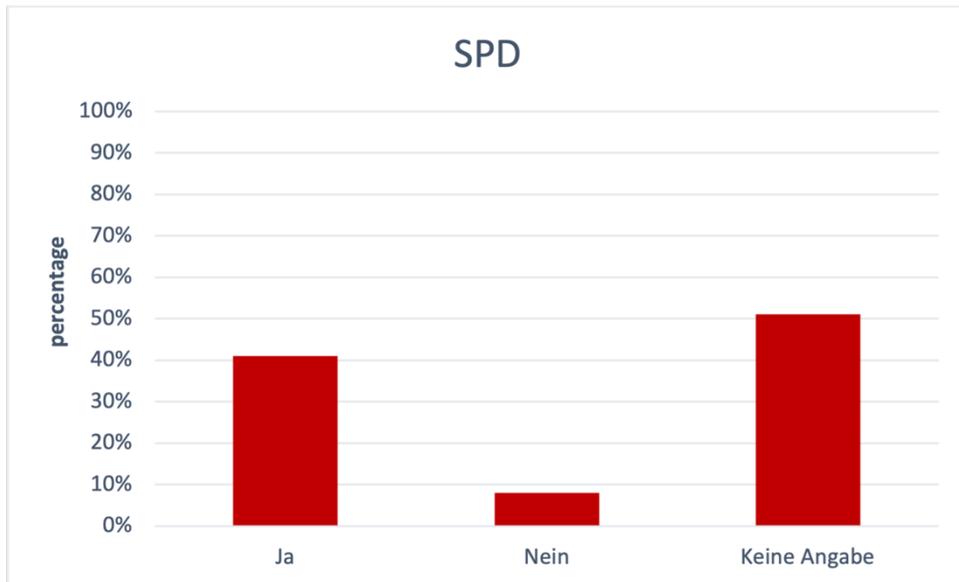


Werden Sie sich für ein Bundespartizipationsgesetz stark machen, das die umfassende gesellschaftliche Teilhabe von Personen mit Migrationsgeschichte und Personen mit Diskriminierungserfahrung verwirklicht und bestehende Benachteiligungen auf Grund der Herkunft beseitigt?

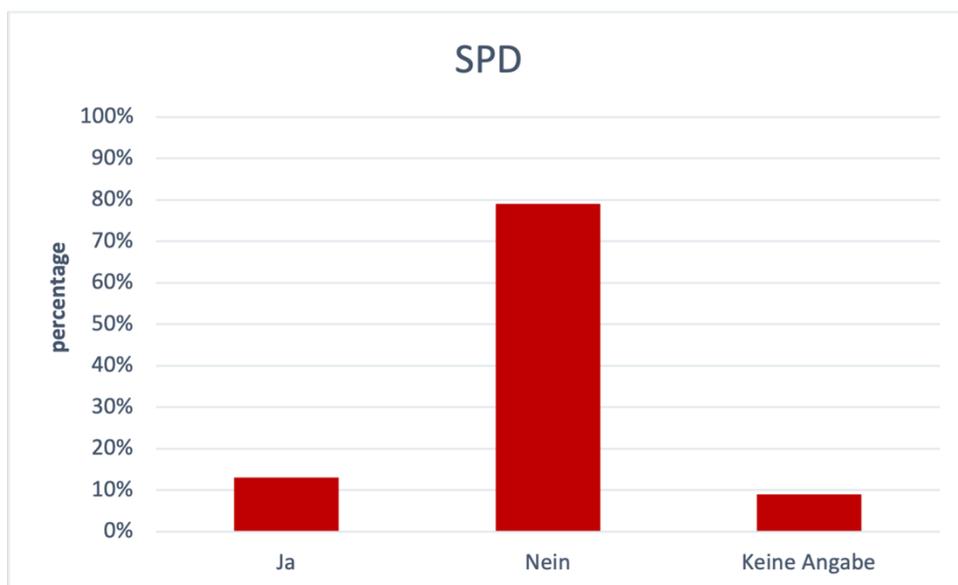




Sollte Ihrer Meinung nach das Studium zum Lehramt für verschiedene Sprachen ausgeweitet werden, wie es z.B. an der Universität Duisburg-Essen für Türkisch der Fall ist?

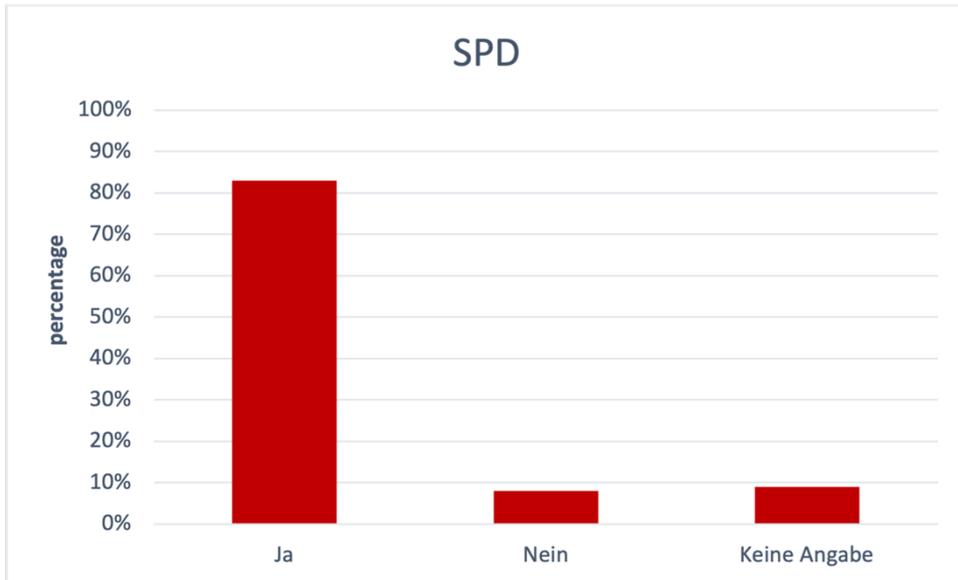


Finden Sie, Kinder und Jugendliche sollten in den Schulpausen ausschließlich Deutsch sprechen?

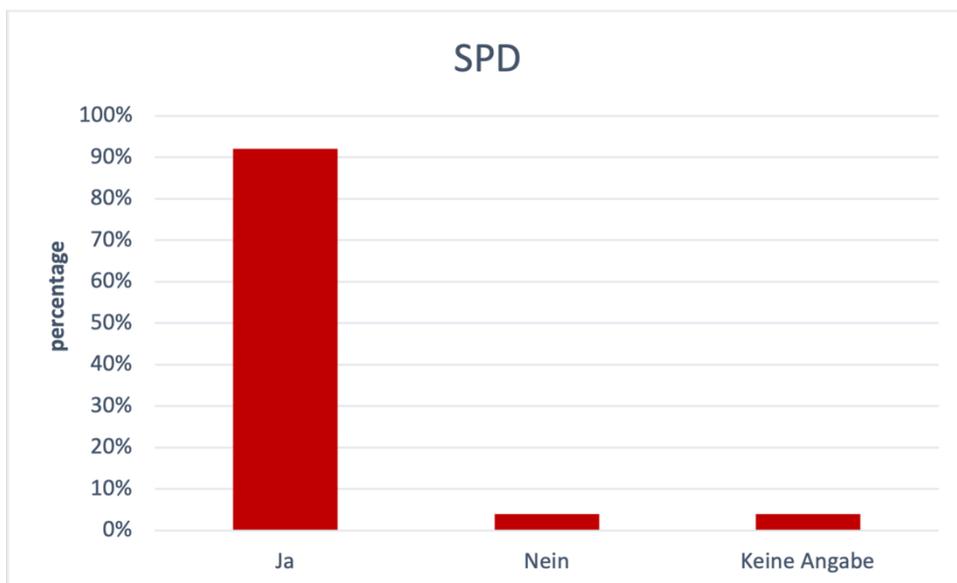




Sollten Maßnahmen zur Förderung der Muttersprache bzw. der Mehrsprachigkeit – als Regelangebote – in Kindertageseinrichtungen und Schulen Ihrer Meinung nach gestärkt werden?

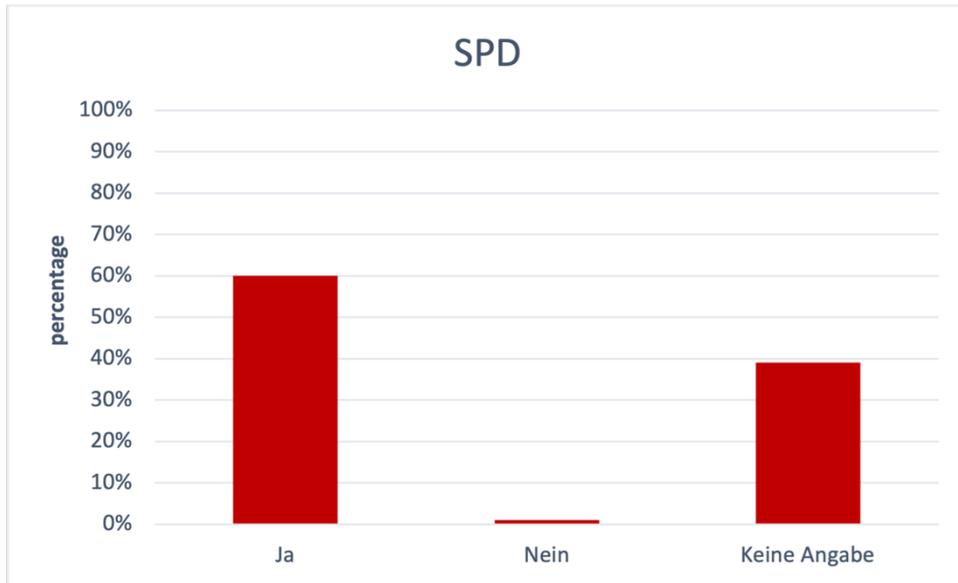


Braucht es Ihrer Meinung nach flächendeckende unabhängige Beschwerdemöglichkeiten und Anlaufstellen für Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern in Fällen von Diskriminierung im Kontext Schule?

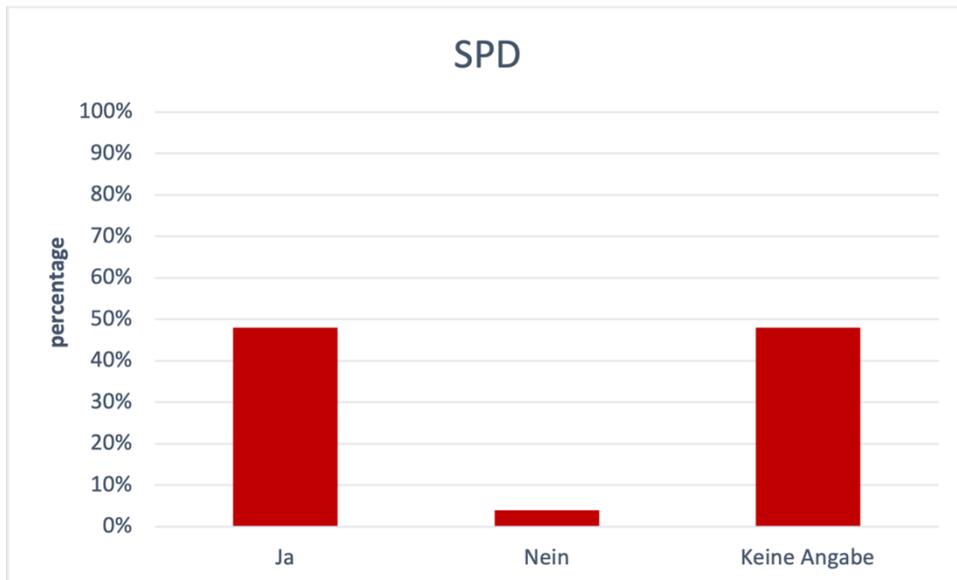




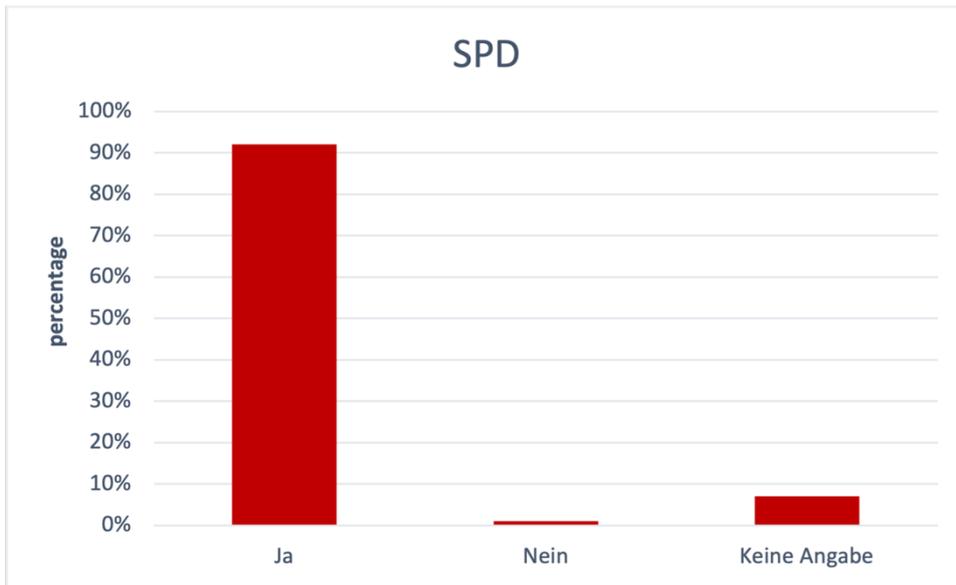
Sollte die jüngere Geschichte der Einwanderung (etwa im Zuge der Anwerbeabkommen) in Deutschland verstärkt in Lehrpläne integriert werden?



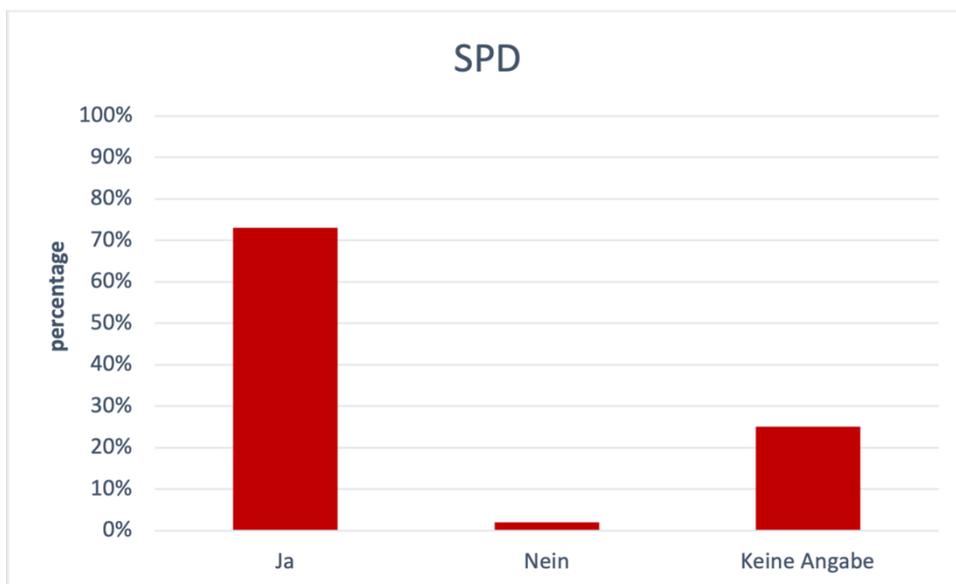
Setzen Sie sich dafür ein, dass ein Anspruch auf Sprachmittlung im Gesundheitssystem (SBG 5) gesetzlich verankert wird?



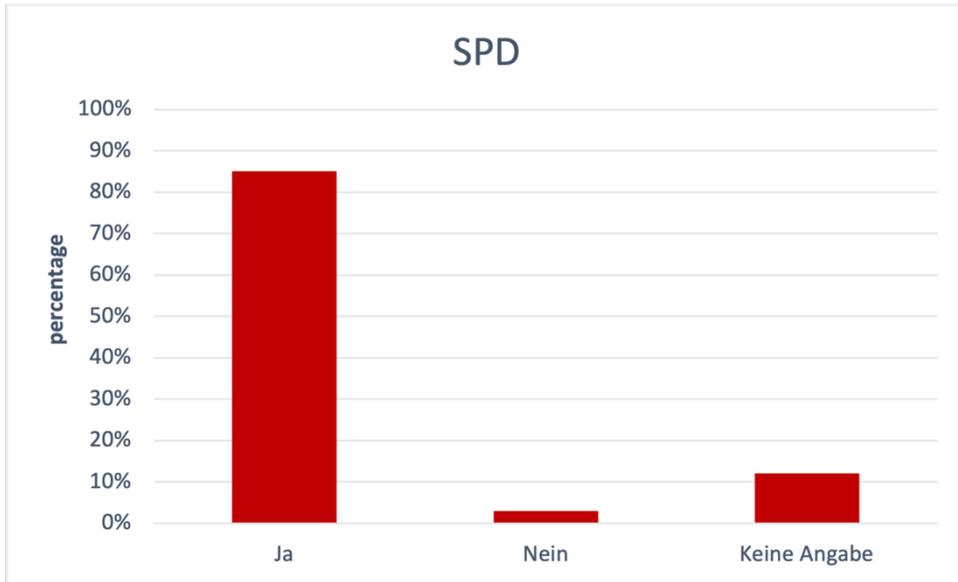
In sozioökonomisch starken Wohngebieten gibt es eine hohe Dichte, in sozioökonomisch schwachen Gegenden einen Mangel an Hausarztpraxen. Planen Sie, etwas gegen diese nach sozioökonomischen Kriterien ungleiche Verteilung von Hausarztpraxen zu tun?



Finden Sie, entsprechend qualifizierte Migrant*innenselbstorganisationen, die bereits erfolgreiche wohlfahrtspflegerische Dienstleistungen anbieten (Quelle), sollten den etablierten Wohlfahrtsverbänden gleichgestellt werden?



Werden Sie sich dafür einsetzen, dass Visa aus der Türkei für bestimmte Anlässe wie touristische Zwecke, Familienbesuche und Ausbildung/ Studium erleichtert werden?





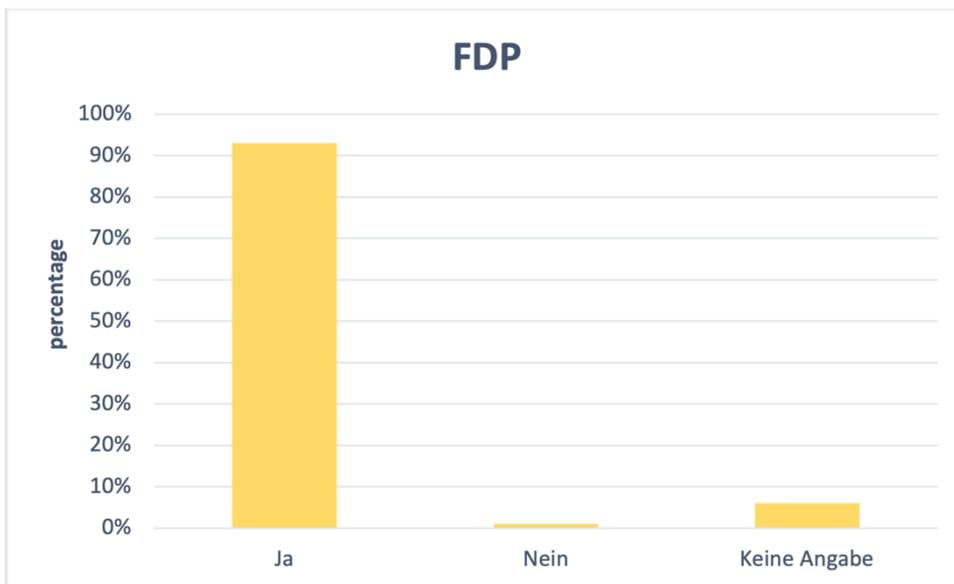
FDP

Anzahl der vollständigen Fragebögen: 129

Gesamtanzahl der vollständigen Fragebögen: 713

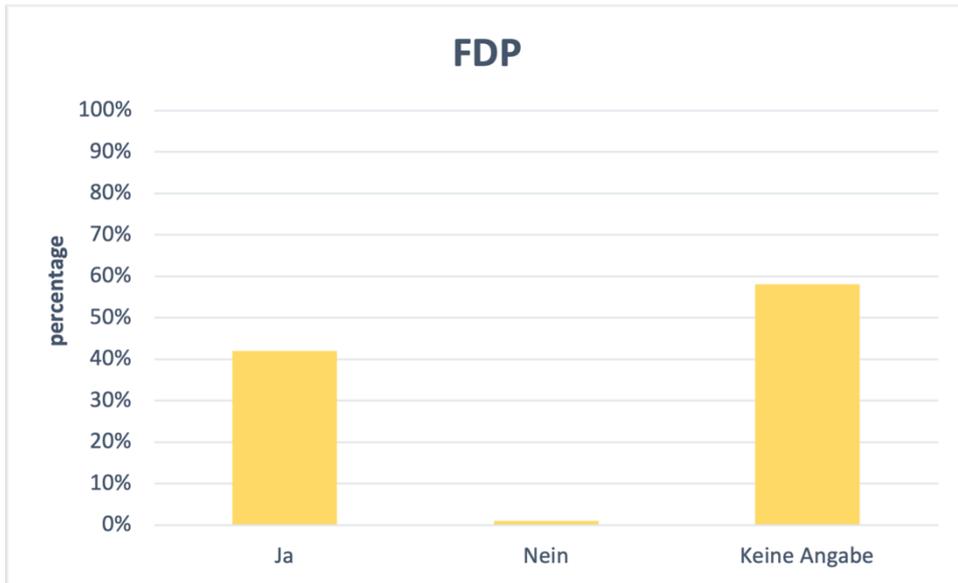
Prozentsatz der Gesamtmenge: 18.09%

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass ein solches [Demokratiefördergesetz] Gesetz möglichst rasch verabschiedet wird?

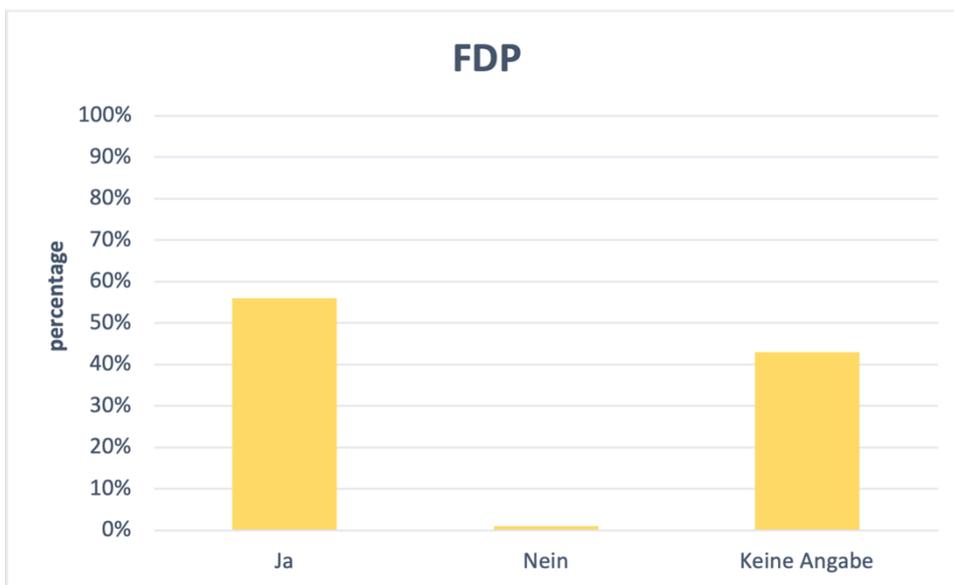




Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die 89-Punkte des Maßnahmenkatalogs des KabA in der nächsten Legislaturperiode weitergeführt und vollständig umgesetzt werden?

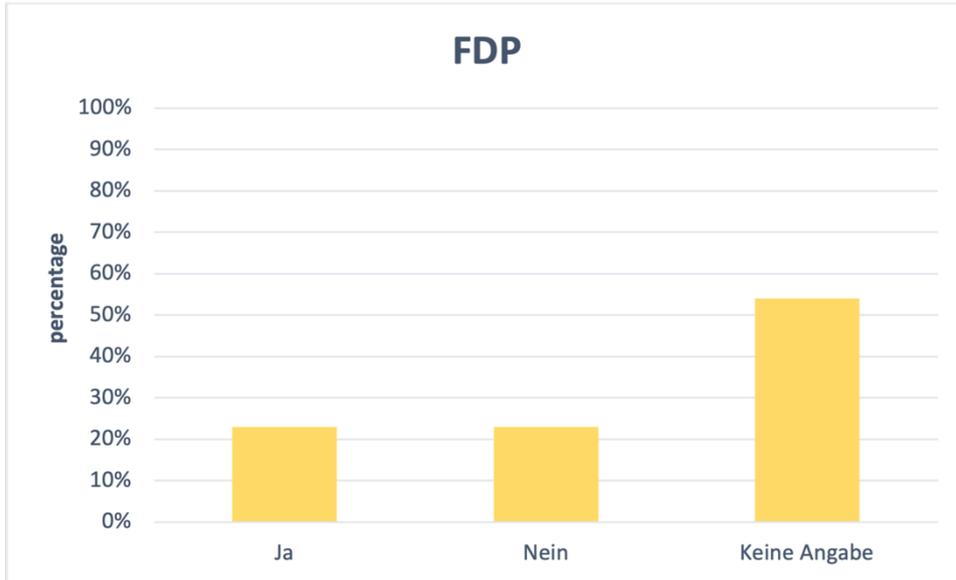


Halten Sie es für geboten, dass die Umsetzung dieser 89 Maßnahmen in enger Abstimmung mit von Rassismus betroffenen Gruppen erfolgt, um ihren Erfolg sicherzustellen?

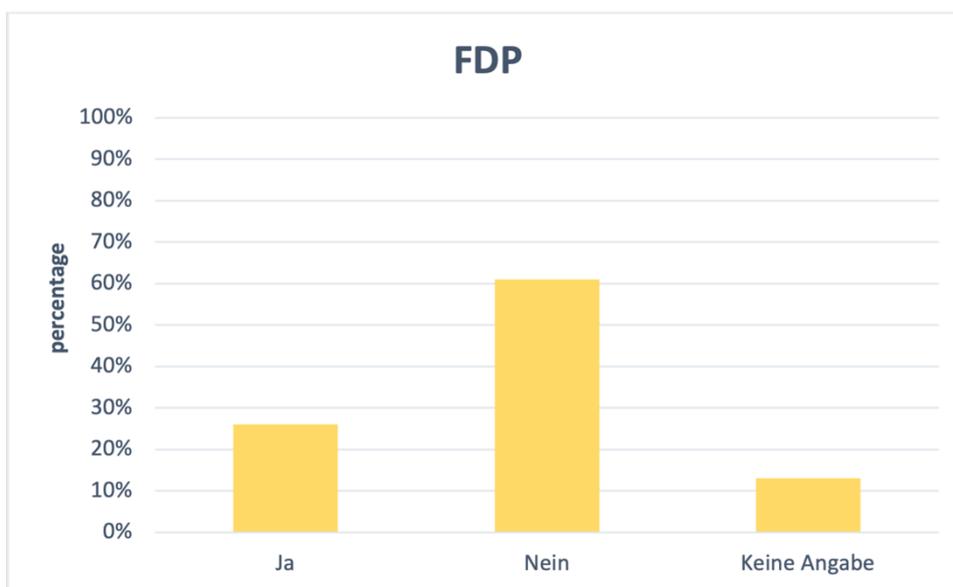




Halten Sie es für sinnvoll und notwendig, die Bereiche der Rassismusbekämpfung und -prävention (inkl. der politischen Bildung) und der Gestaltung unserer Migrationsgesellschaft auszubauen und in einem eigenständigen Ressort/ Ministerium zusammenzuführen?

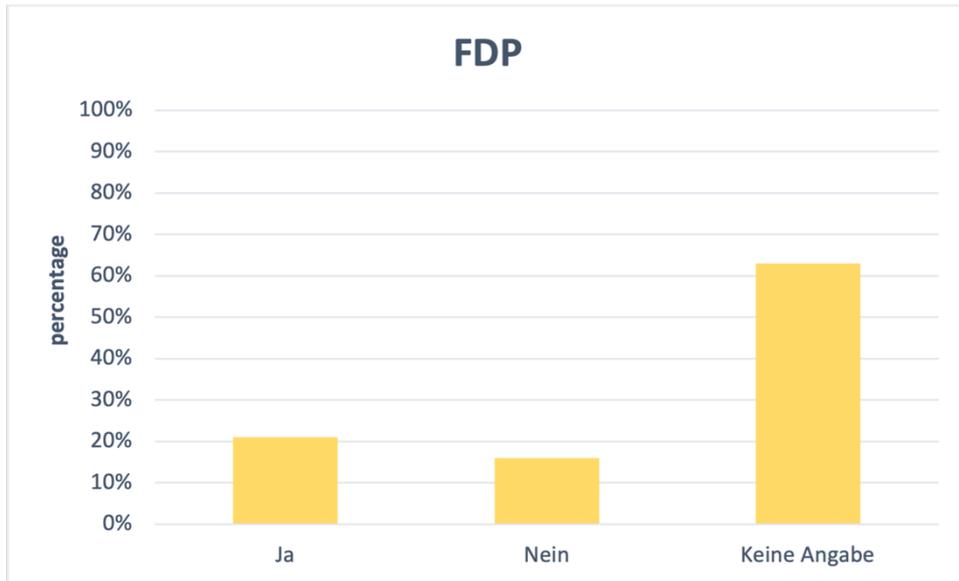


Halten Sie ein Antidiskriminierungsgesetz auf Bundesebene für sinnvoll?

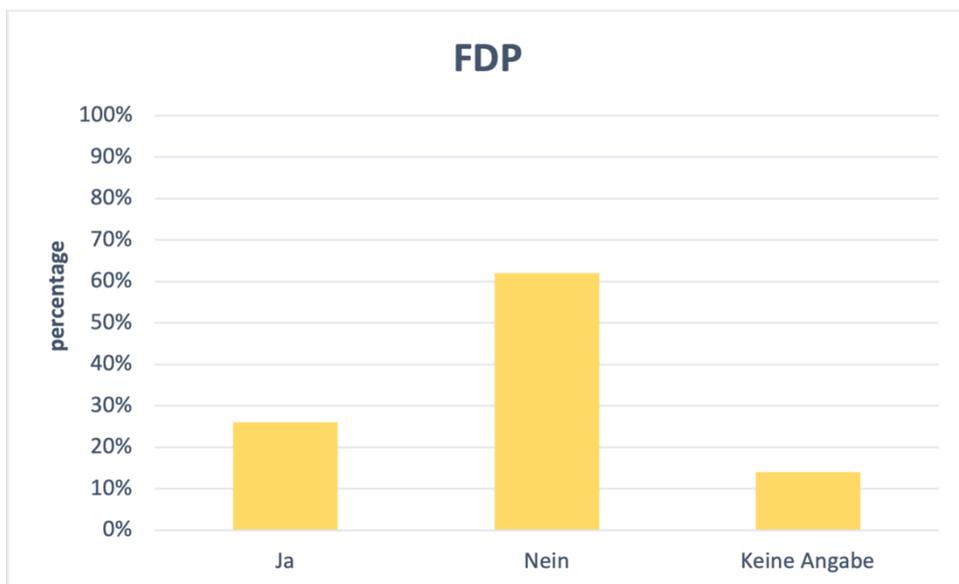




Befürworten Sie, dass die Antidiskriminierungsstelle des Bundes zu einer obersten Bundesbehörde erhoben wird und entsprechende Erweiterungen im Bereich Budget/ Stellenumfang und Kompetenzen/ Befugnisse erfährt?

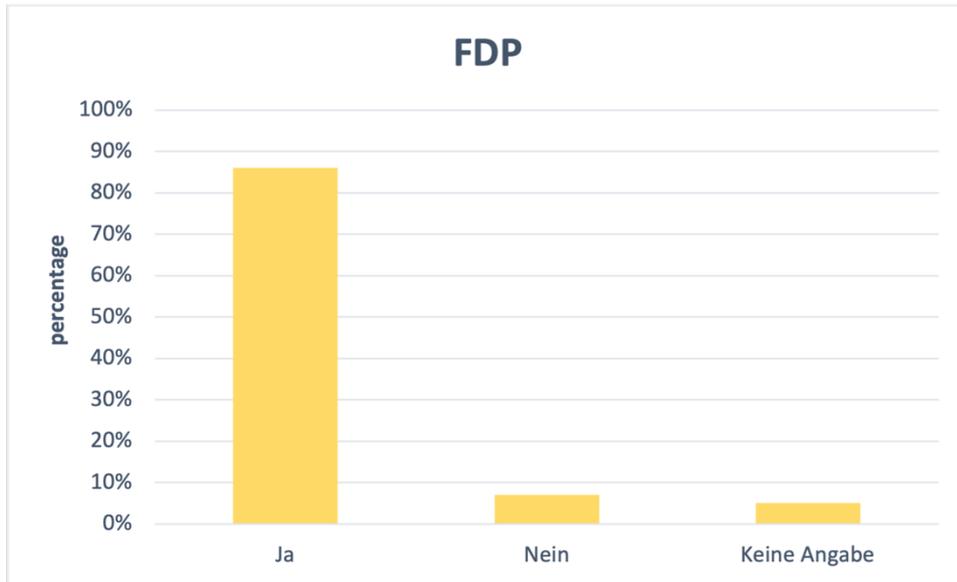


Setzen Sie sich für die standardmäßige Einführung von anonymisierten Bewerbungsverfahren bei Stellenausschreibungen ein?

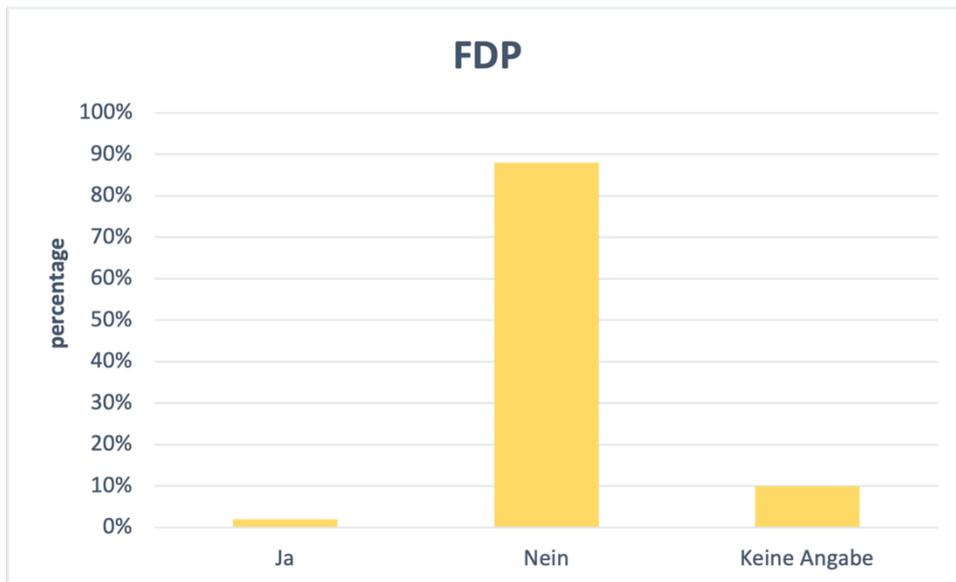




Finden Sie, neben der durch das BMI beauftragten Studie zum Polizeialltag sollte auch möglicher struktureller Rassismus in den Polizeibehörden und der -ausbildung untersucht werden?

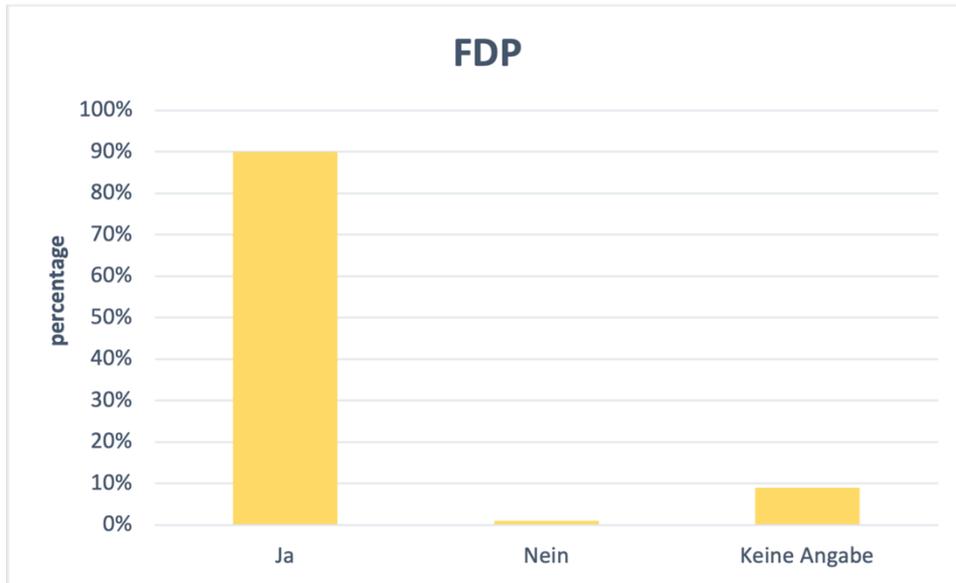


Ist für Sie die Aufklärung der NSU-Morde und des NSU-Komplexes abgeschlossen?

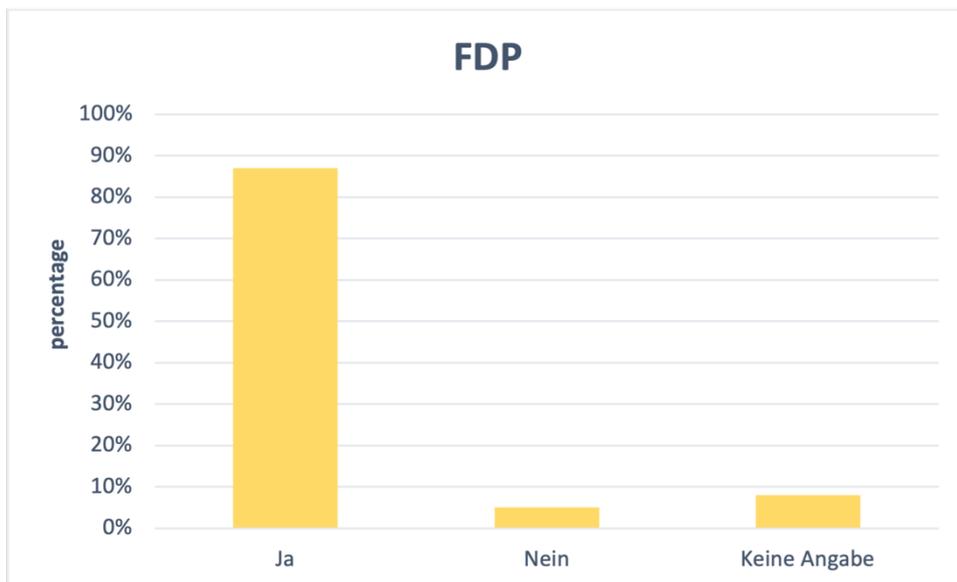




Werden Sie sich dafür einsetzen, die in den verschiedenen NSU-Untersuchungsausschüssen überfraktionell beschlossenen Empfehlungen vollständig umzusetzen?

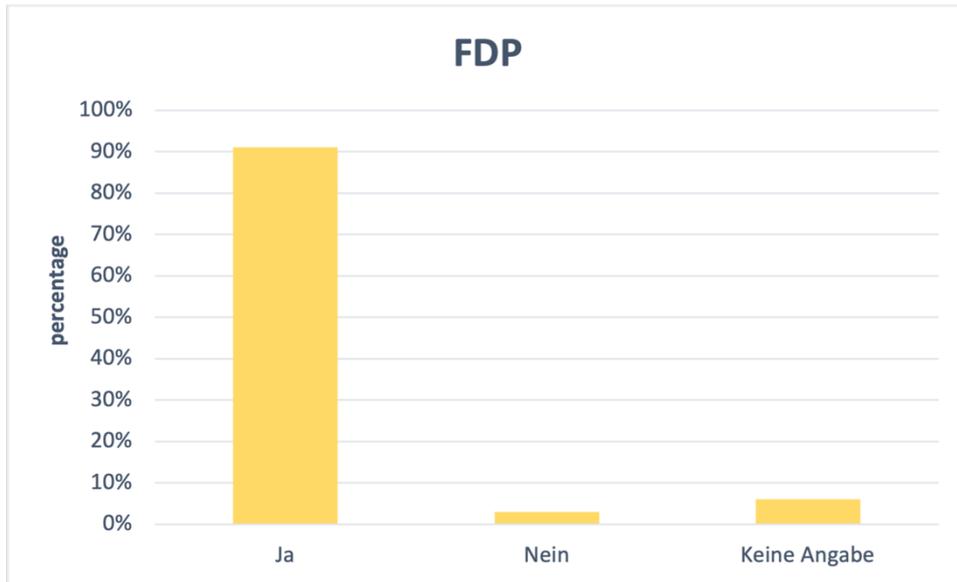


Finden Sie auch, dass Einbürgerungen grundsätzlich erleichtert und entsprechende bürokratische Hürden abgebaut werden sollten?

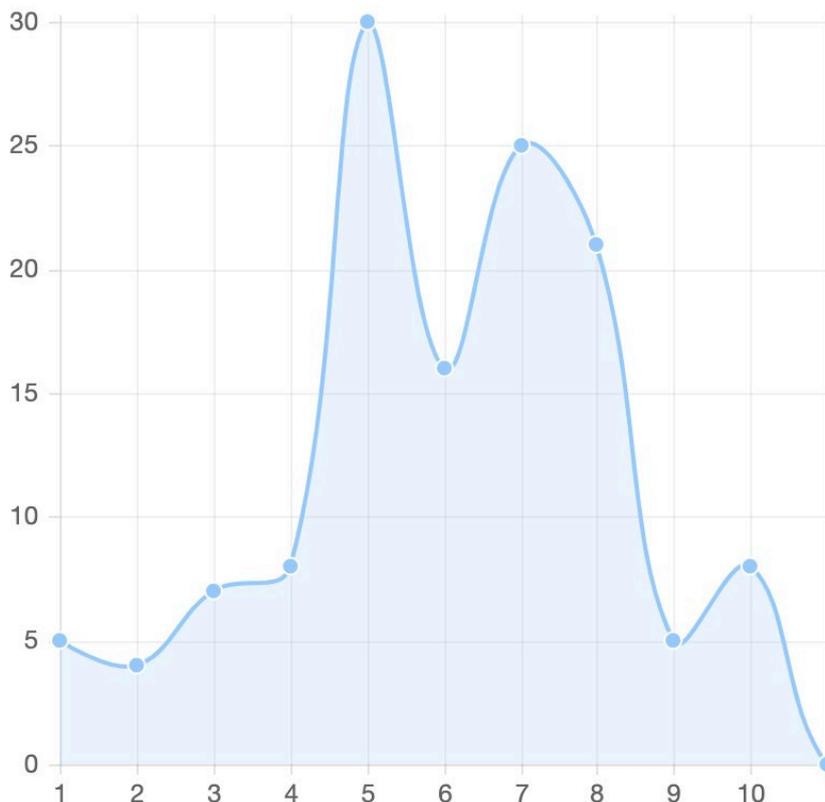




Unterstützen Sie die durch den SVR vorgeschlagene Empfehlung einer „Turbo-Einbürgerung“ nach 4 Jahren für Menschen, die „wirtschaftlich und sozial besonders gut integriert sind? (Quelle)

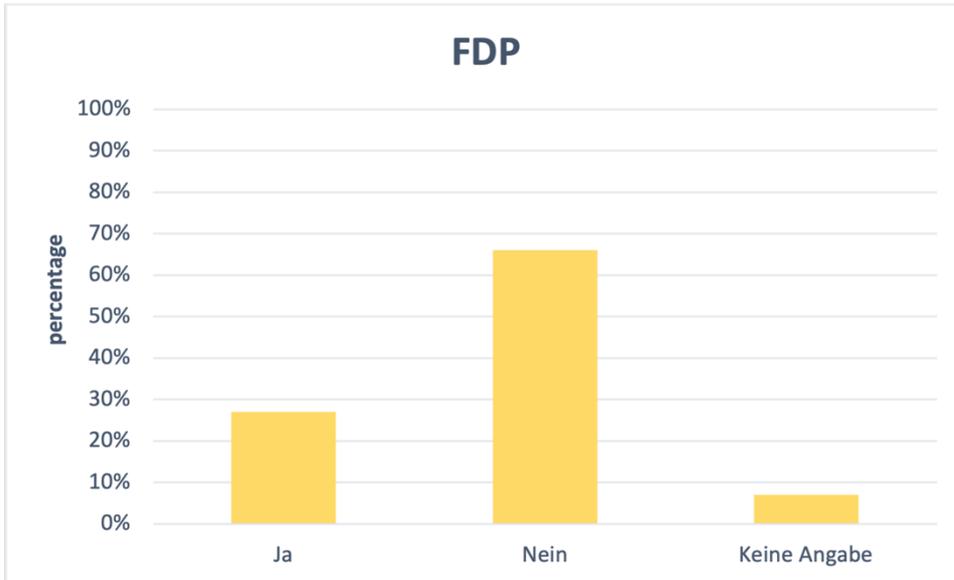


Im Hinblick auf Ihr persönliches demokratisches Verständnis: Wie problematisch finden Sie es, dass 11,4 Mio. der in Deutschland lebenden Menschen (Quelle) nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und somit nicht an Bundes- und Landtagswahlen teilnehmen können und Deutschland im europäischen Vergleich eine der niedrigsten Einbürgerungsquoten hat? [1 = überhaupt nicht problematisch; 10 = höchst problematisch]
[1 überhaupt nicht problematisch; 10 höchst problematisch]

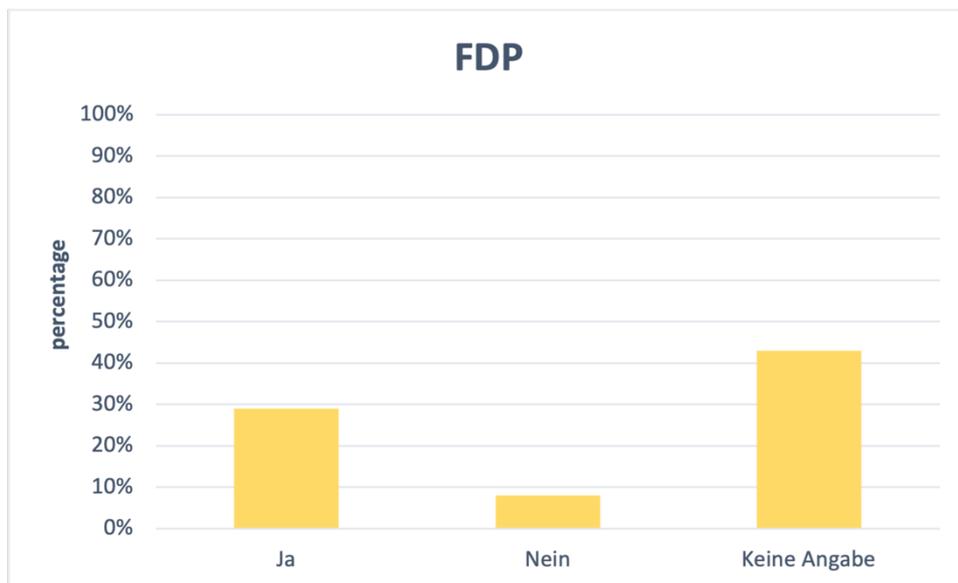




Nach aktueller Rechtslage dürfen EU-Bürger*innen in Deutschland auf kommunaler Ebene wählen – sog. Drittstaatsangehörige nicht. Finden Sie, Drittstaatsangehörige sollten auf kommunaler Ebene gleichermaßen wie Unionsbürger*innen wählen dürfen?

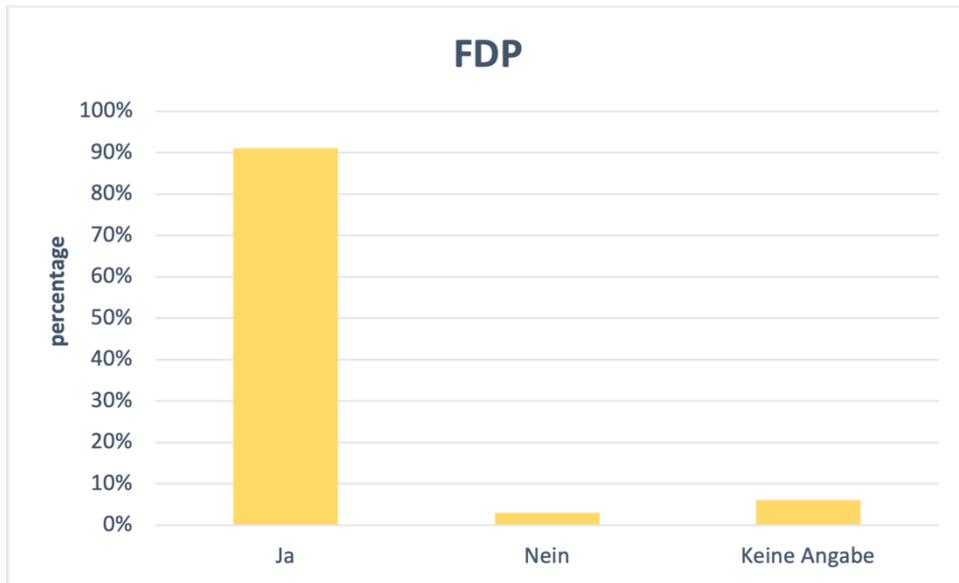


Finden Sie, Parlamente sollten ein möglichst gutes Abbild unserer Gesellschaft sein?

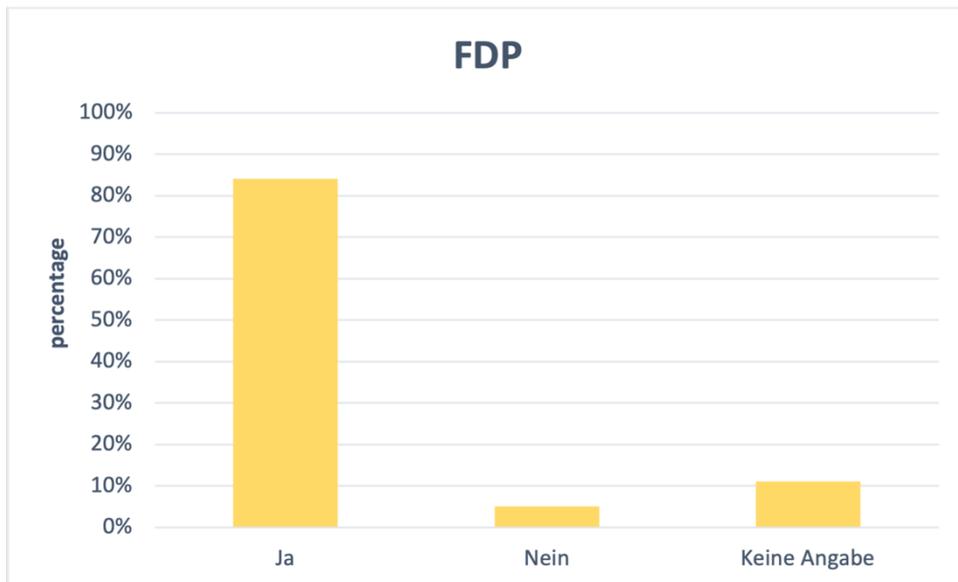




Setzen Sie sich dafür ein, dass migrantische Perspektiven und Perspektiven von Menschen mit Rassismuserfahrung in Ihrer Partei ausreichend repräsentiert sind?

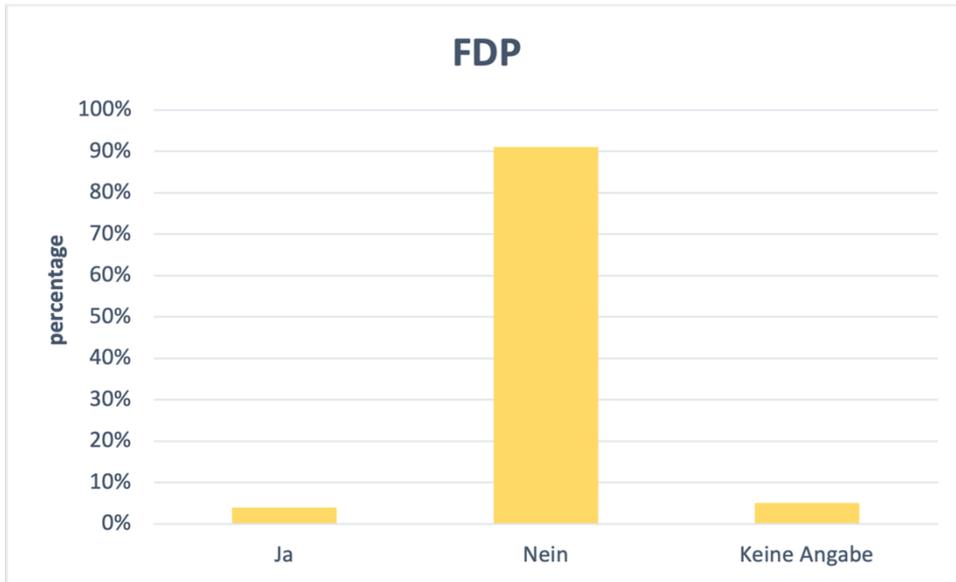


Werden Sie sich dafür einsetzen, dass migrantische Perspektiven und Perspektiven von Menschen mit Rassismuserfahrung in der Regierung ausreichend repräsentiert sind?

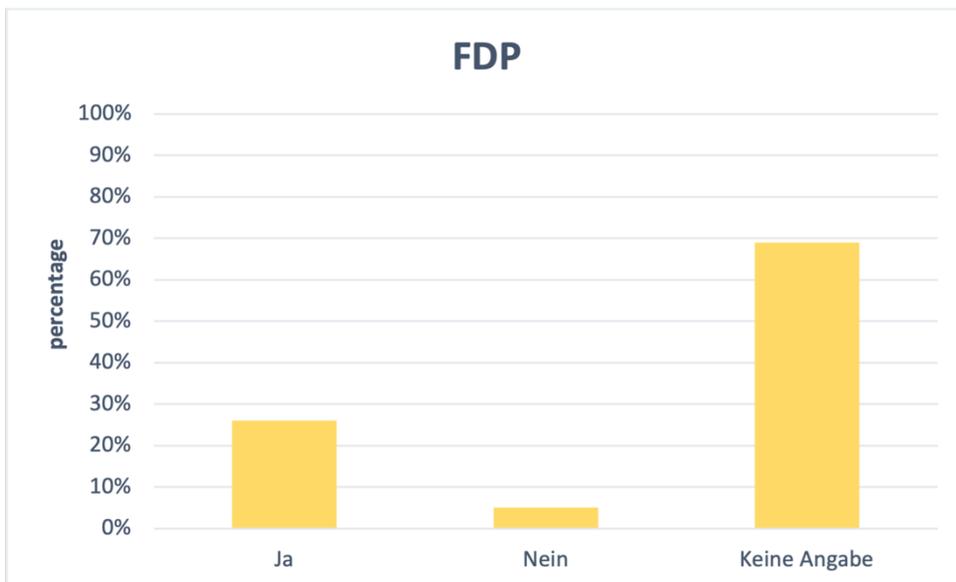




Auch im öffentlichen Dienst spiegelt sich der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund nicht wider – lediglich 6 % der im öffentlichen Dienst Beschäftigten hat einen Migrationshintergrund (Quelle). Befürworten Sie das Festsetzen von Zielquoten („Migrationsquote“, „Diversitätsquote“) für den öffentlichen Dienst im Hinblick auf Menschen mit Migrationsgeschichte?

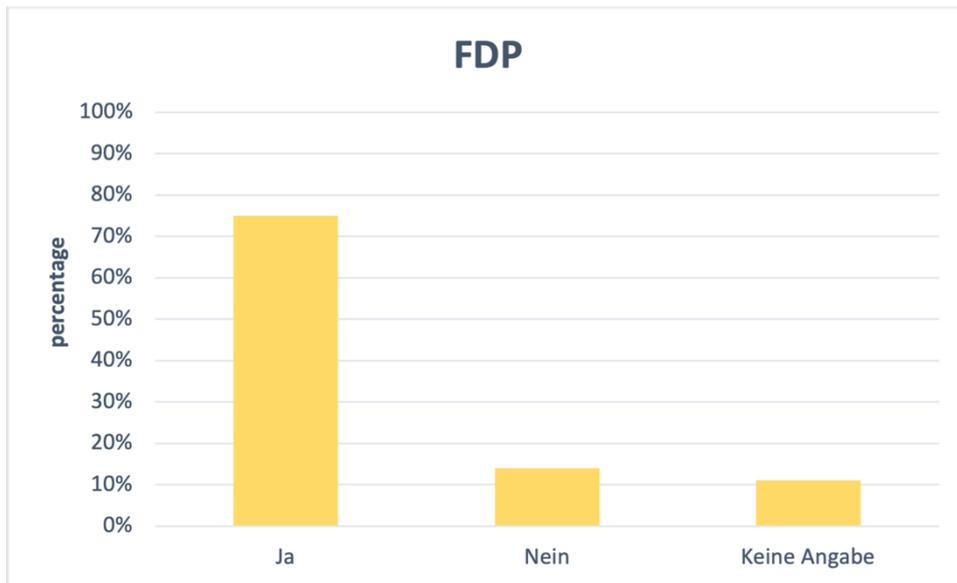


Werden Sie sich für ein Bundespartizipationsgesetz stark machen, das die umfassende gesellschaftliche Teilhabe von Personen mit Migrationsgeschichte und Personen mit Diskriminierungserfahrung verwirklicht und bestehende Benachteiligungen auf Grund der Herkunft beseitigt?

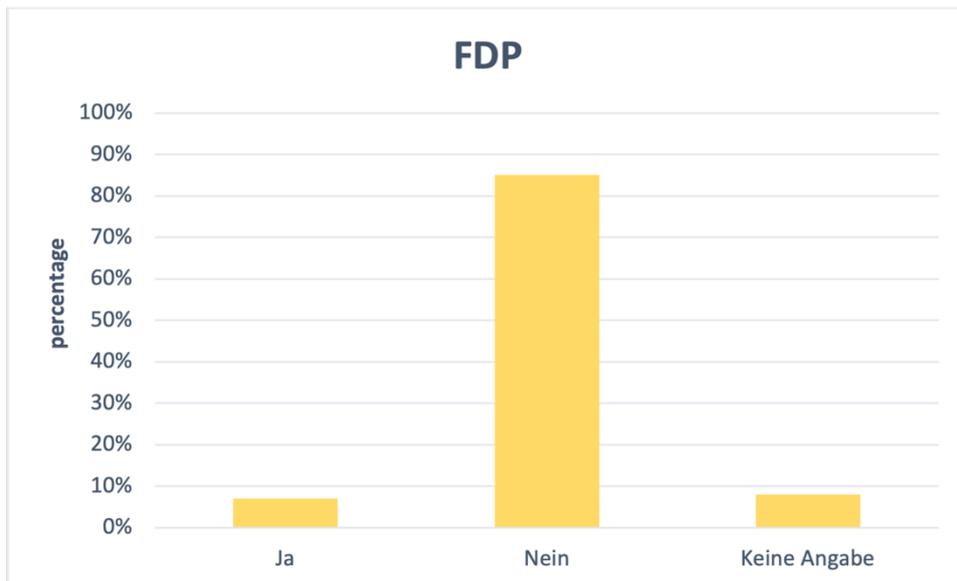




Sollte Ihrer Meinung nach das Studium zum Lehramt für verschiedene Sprachen ausgeweitet werden, wie es z.B. an der Universität Duisburg-Essen für Türkisch der Fall ist?

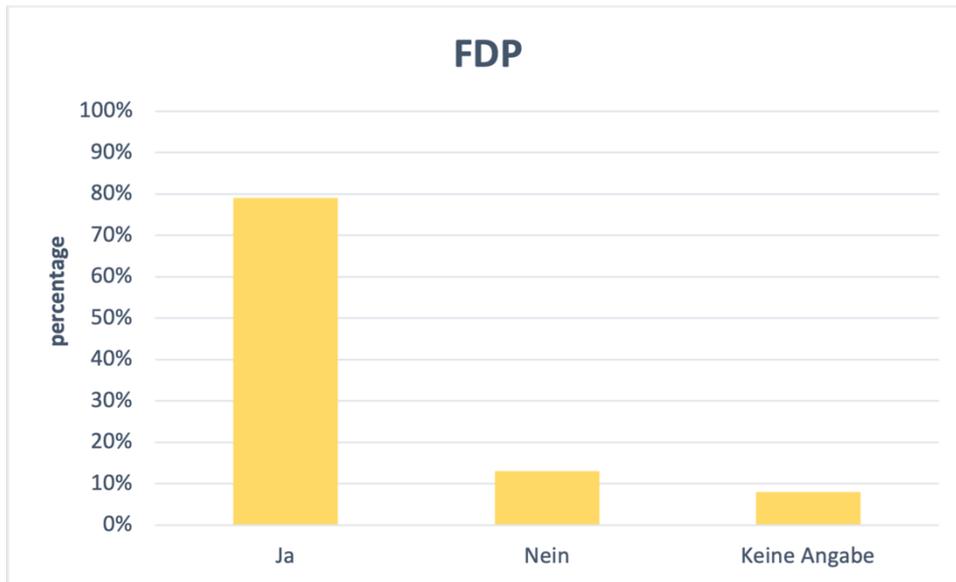


Finden Sie, Kinder und Jugendliche sollten in den Schulpausen ausschließlich Deutsch sprechen?

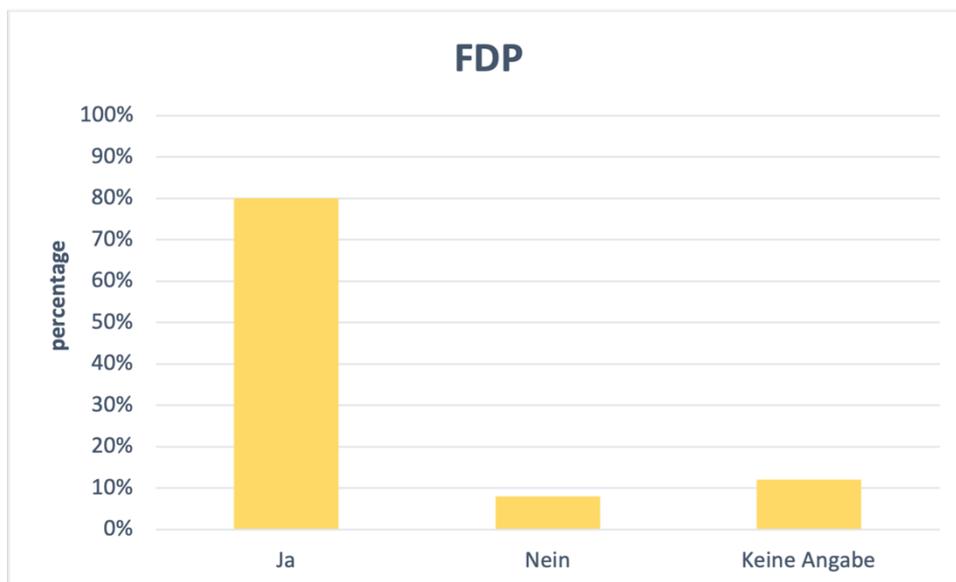




Sollten Maßnahmen zur Förderung der Muttersprache bzw. der Mehrsprachigkeit – als Regelangebote – in Kindertageseinrichtungen und Schulen Ihrer Meinung nach gestärkt werden?

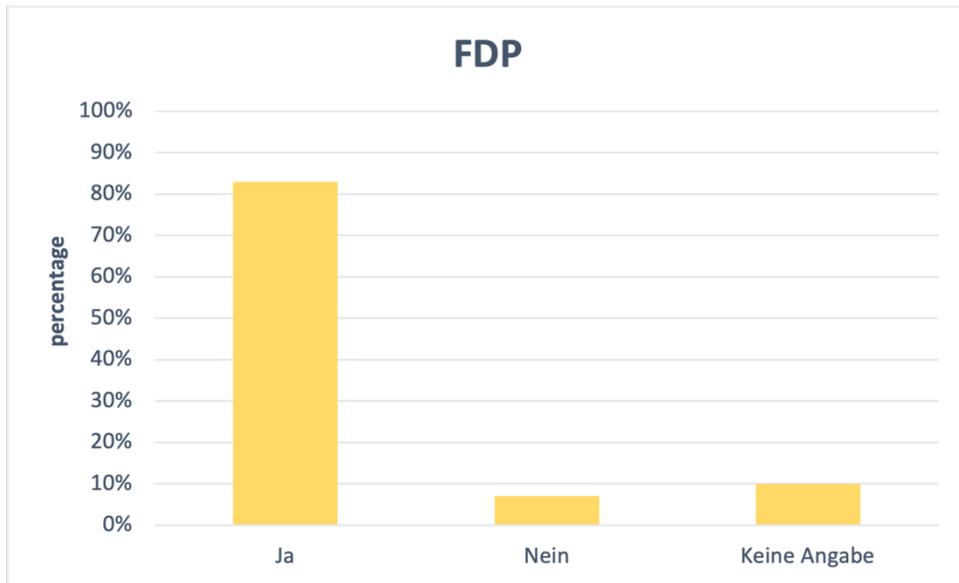


Braucht es Ihrer Meinung nach flächendeckende unabhängige Beschwerdemöglichkeiten und Anlaufstellen für Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern in Fällen von Diskriminierung im Kontext Schule?

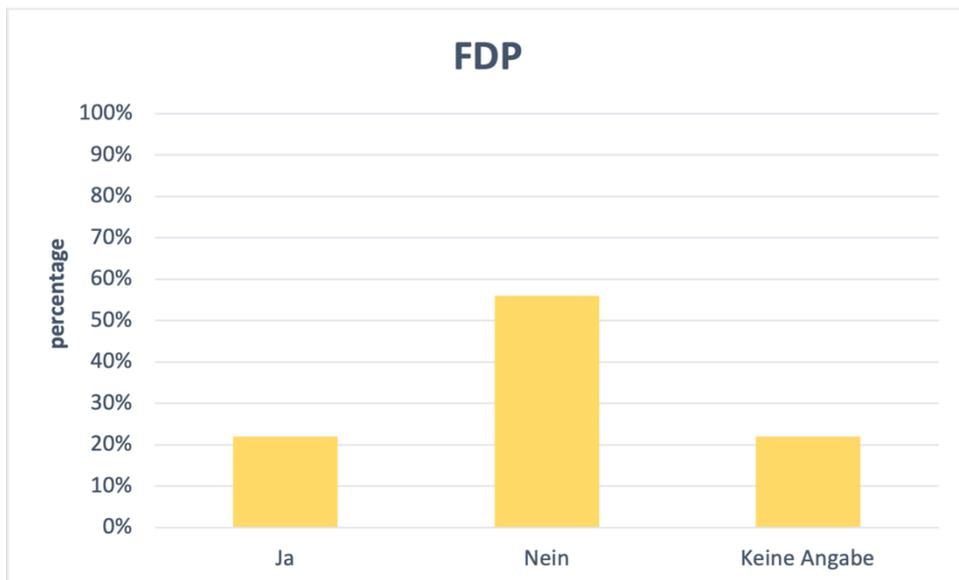




Sollte die jüngere Geschichte der Einwanderung (etwa im Zuge der Anwerbeabkommen) in Deutschland verstärkt in Lehrpläne integriert werden?

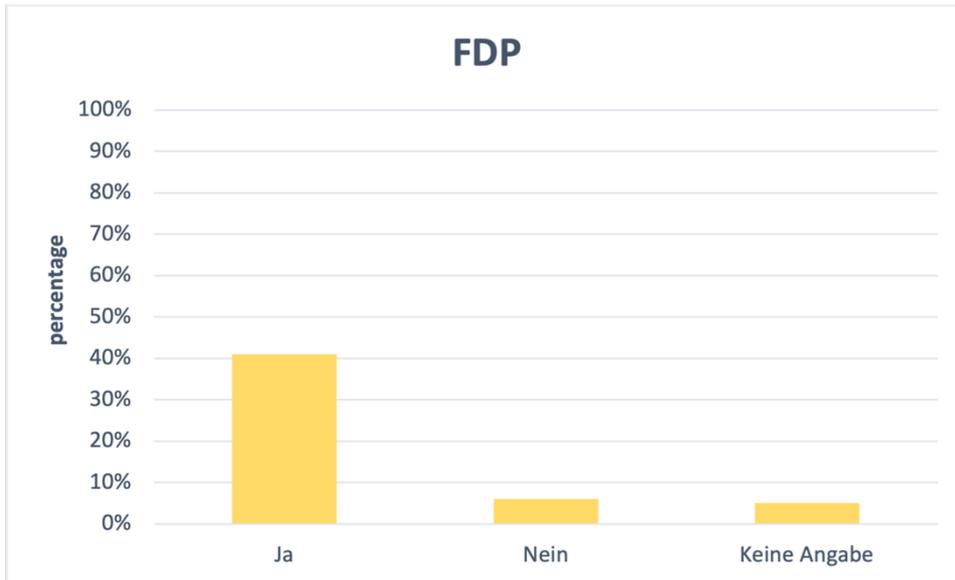


Setzen Sie sich dafür ein, dass ein Anspruch auf Sprachmittlung im Gesundheitssystem (SBG 5) gesetzlich verankert wird?

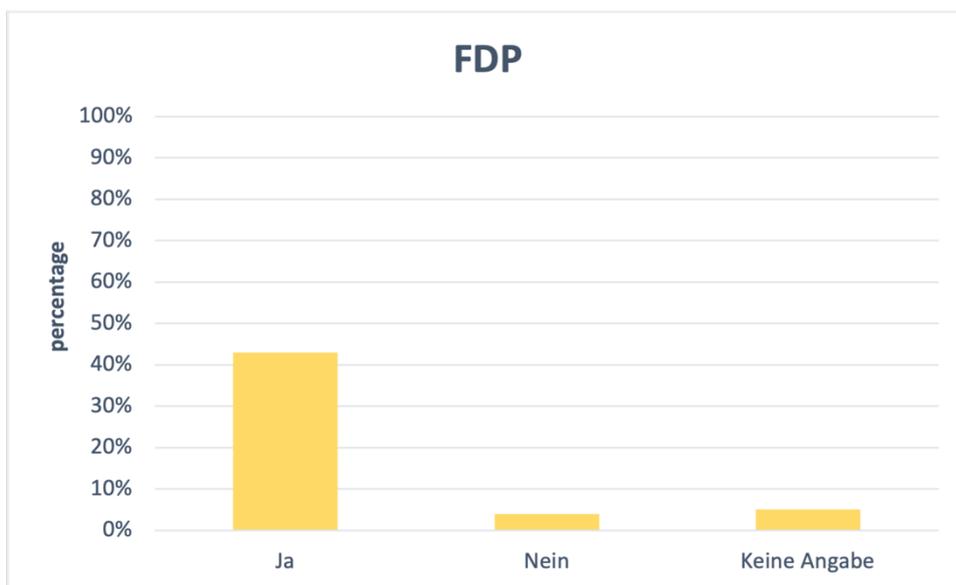




In sozioökonomisch starken Wohngebieten gibt es eine hohe Dichte, in sozioökonomisch schwachen Gegenden einen Mangel an Hausarztpraxen. Planen Sie, etwas gegen diese nach sozioökonomischen Kriterien ungleiche Verteilung von Hausarztpraxen zu tun?

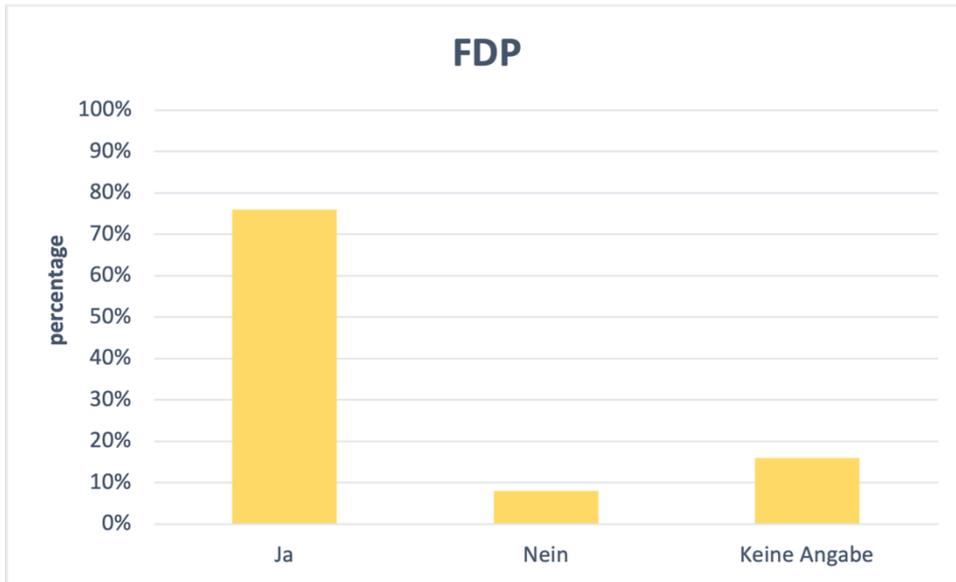


Finden Sie, entsprechend qualifizierte Migrant*innenselbstorganisationen, die bereits erfolgreiche wohlfahrtspflegerische Dienstleistungen anbieten (Quelle), sollten den etablierten Wohlfahrtsverbänden gleichgestellt werden?





Werden Sie sich dafür einsetzen, dass Visa aus der Türkei für bestimmte Anlässe wie touristische Zwecke, Familienbesuche und Ausbildung/ Studium erleichtert werden?





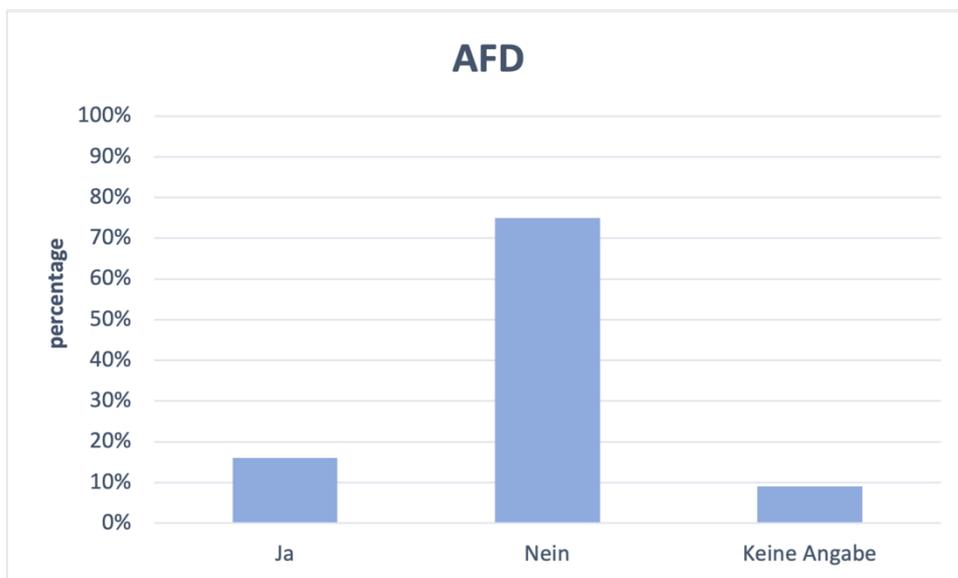
AfD

Anzahl der vollständigen Fragebögen AfD: 24

Gesamtanzahl der vollständigen Fragebögen: 713

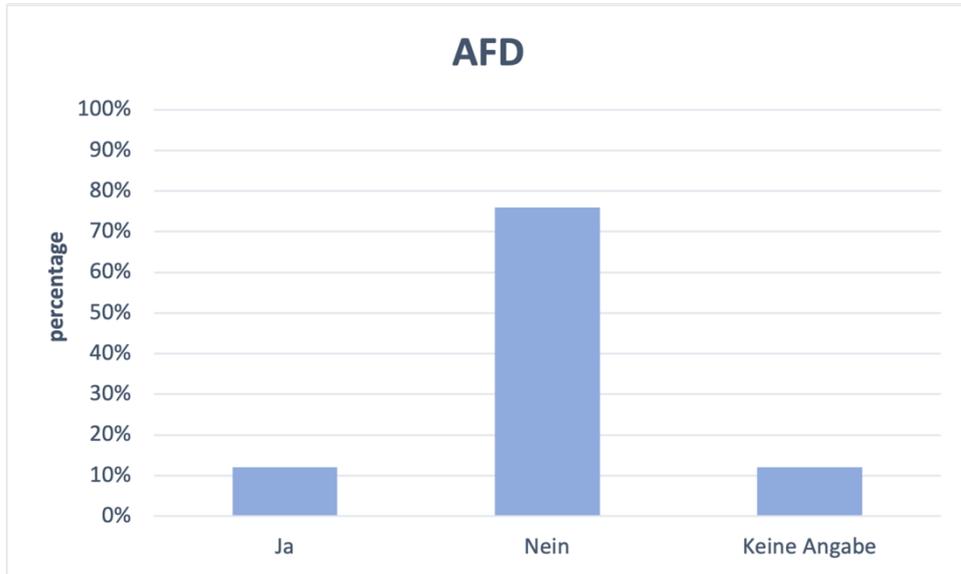
Prozentsatz der Gesamtmenge: 3.37%

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass ein solches Gesetz [Demokratiefördergesetz] möglichst rasch verabschiedet wird?

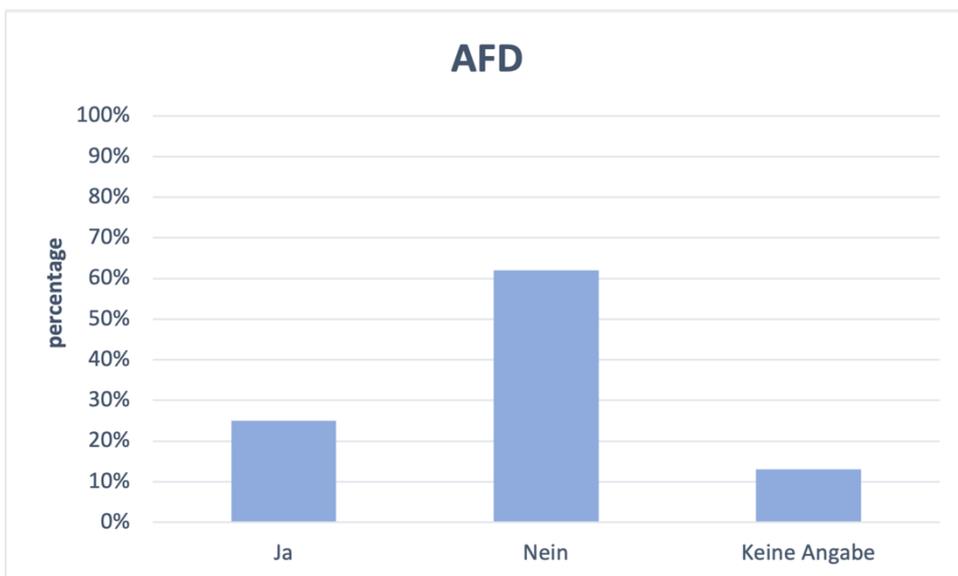




Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die 89-Punkte des Maßnahmenkatalogs des KabA in der nächsten Legislaturperiode weitergeführt und vollständig umgesetzt werden?

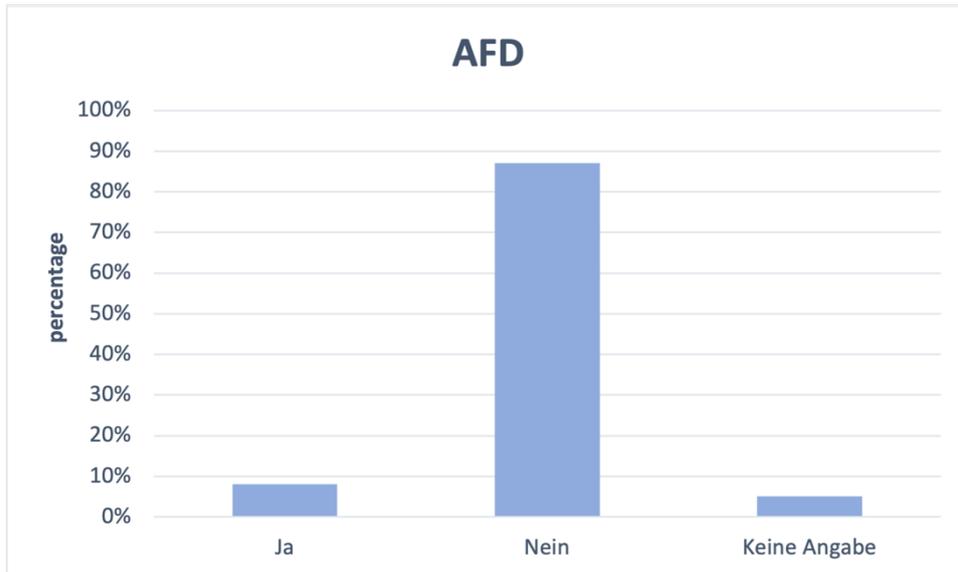


Halten Sie es für geboten, dass die Umsetzung dieser 89 Maßnahmen in enger Abstimmung mit von Rassismus betroffenen Gruppen erfolgt, um ihren Erfolg sicherzustellen?

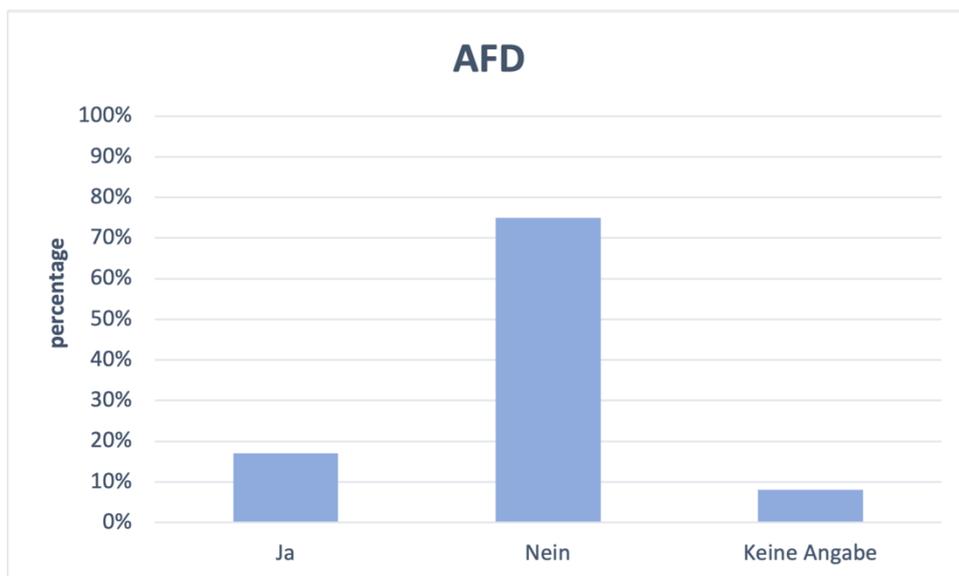




Halten Sie es für sinnvoll und notwendig, die Bereiche der Rassismusbekämpfung und -prävention (inkl. der politischen Bildung) und der Gestaltung unserer Migrationsgesellschaft auszubauen und in einem eigenständigen Ressort/ Ministerium zusammenzuführen?

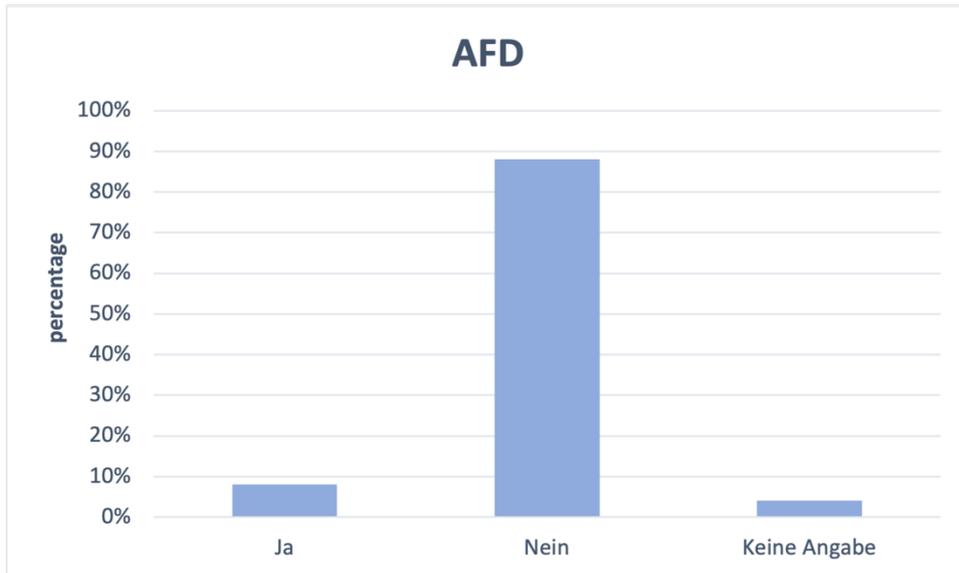


Halten Sie ein Antidiskriminierungsgesetz auf Bundesebene für sinnvoll?

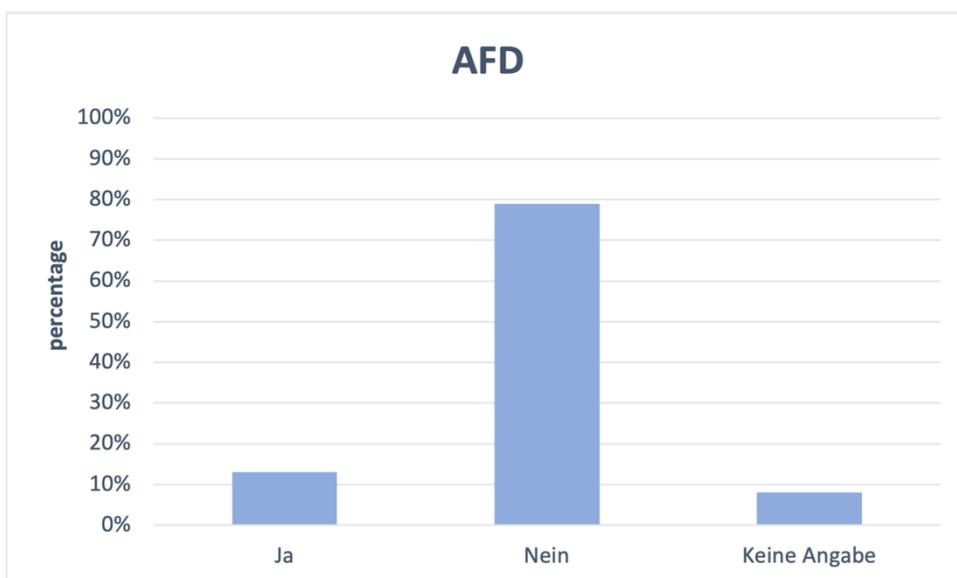




Befürworten Sie, dass die Antidiskriminierungsstelle des Bundes zu einer obersten Bundesbehörde erhoben wird und entsprechende Erweiterungen im Bereich Budget/ Stellenumfang und Kompetenzen/ Befugnisse erfährt?

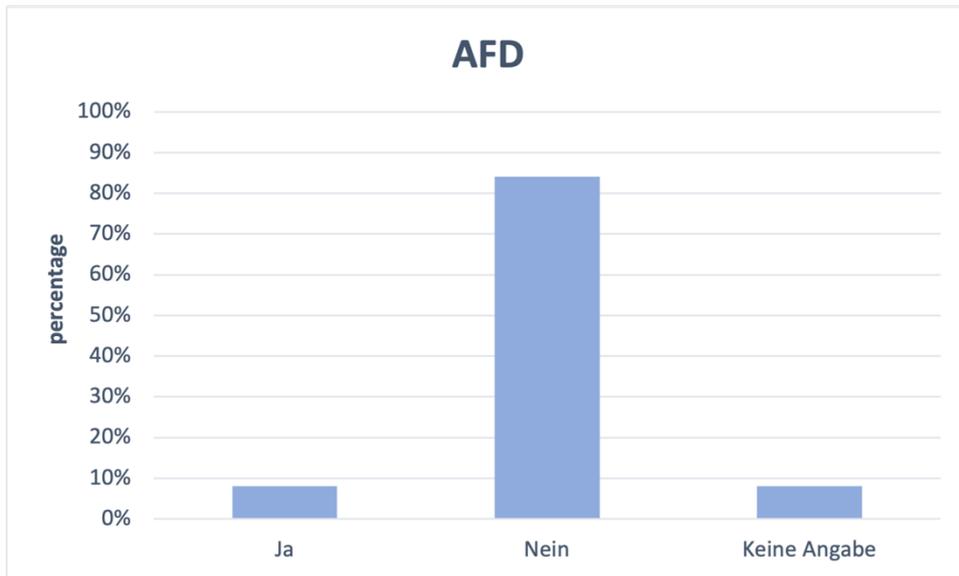


Setzen Sie sich für die standardmäßige Einführung von anonymisierten Bewerbungsverfahren bei Stellenausschreibungen ein?

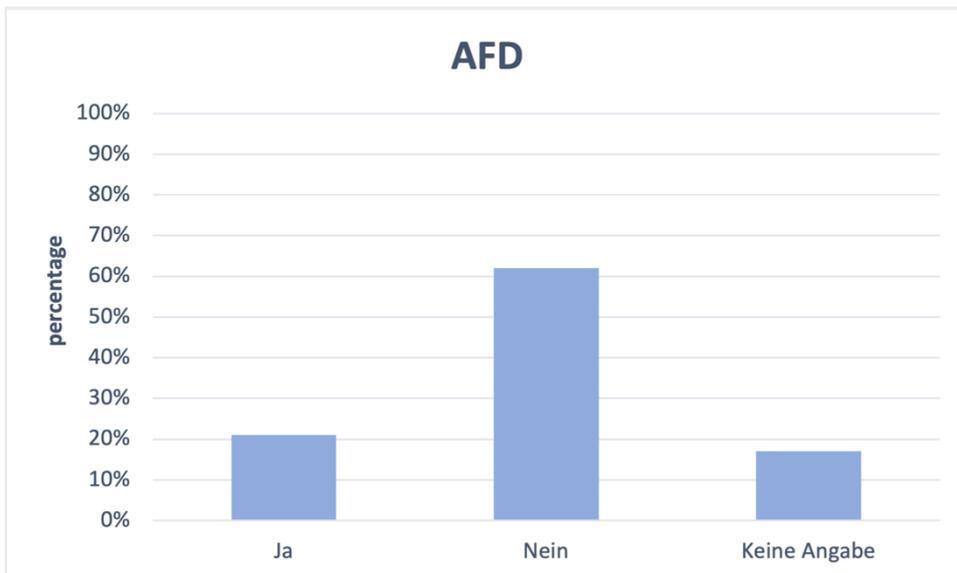




Finden Sie, neben der durch das BMI beauftragten Studie zum Polizeialltag sollte auch möglicher struktureller Rassismus in den Polizeibehörden und der -ausbildung untersucht werden?

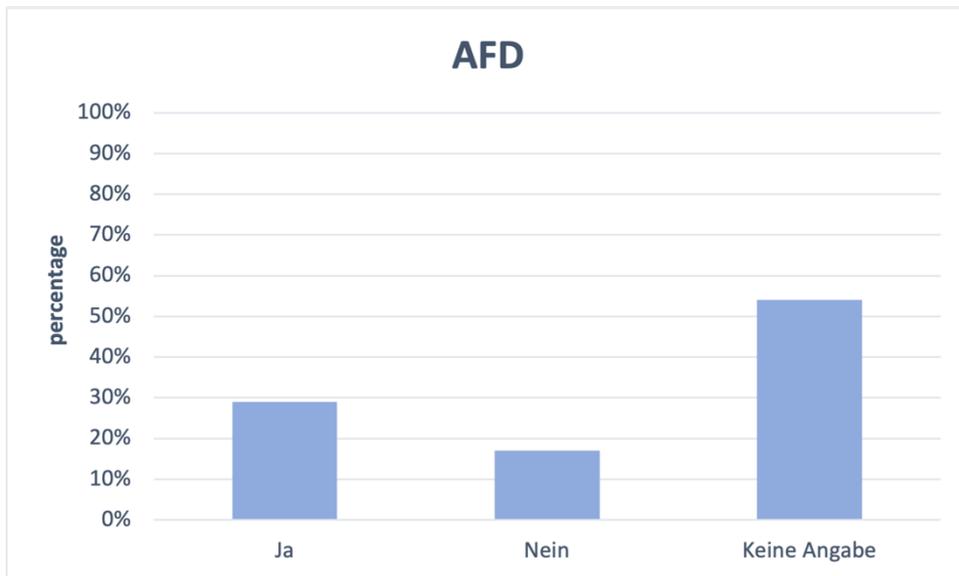


Ist für Sie die Aufklärung der NSU-Morde und des NSU-Komplexes abgeschlossen?

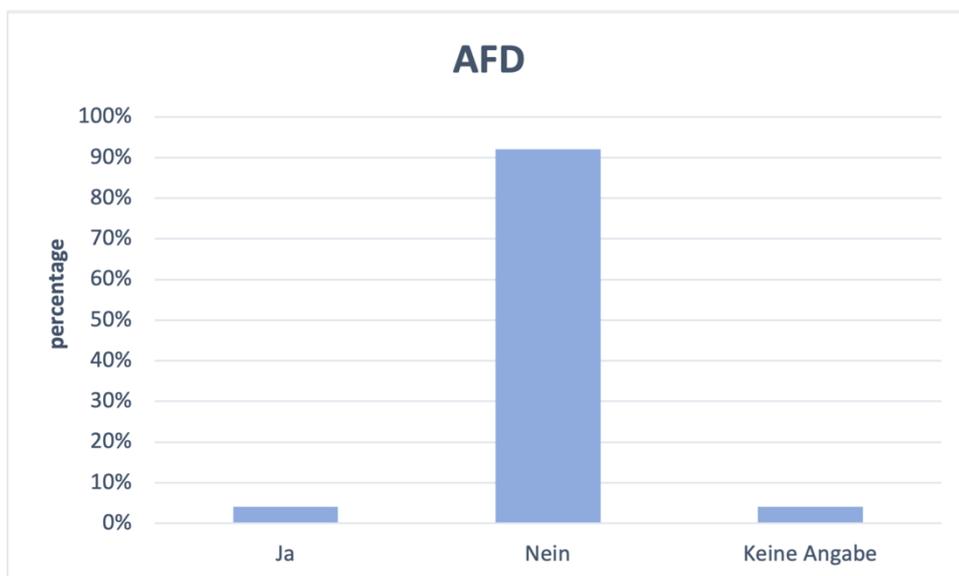




Werden Sie sich dafür einsetzen, die in den verschiedenen NSU-Untersuchungsausschüssen überfraktionell beschlossenen Empfehlungen vollständig umzusetzen?

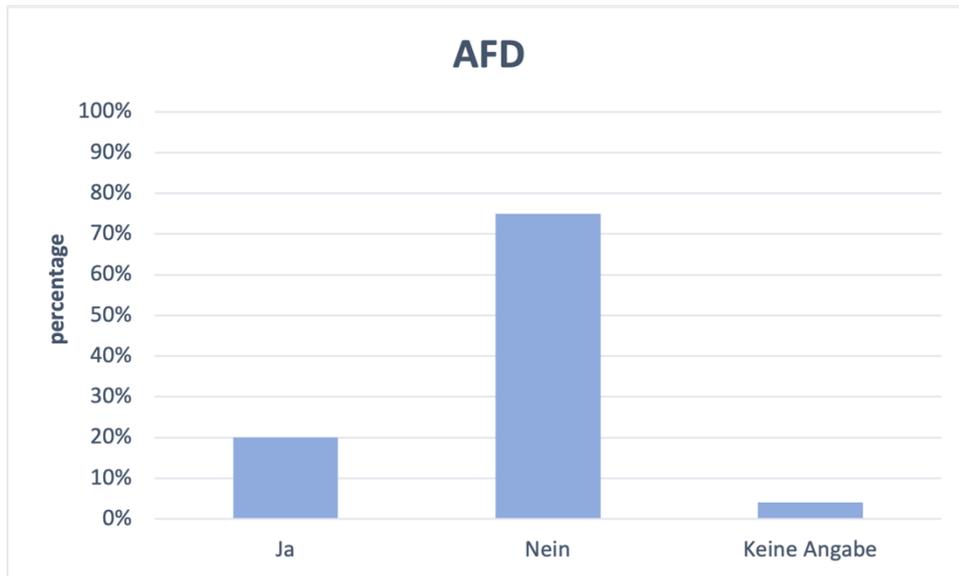


Finden Sie auch, dass Einbürgerungen grundsätzlich erleichtert und entsprechende bürokratische Hürden abgebaut werden sollten?



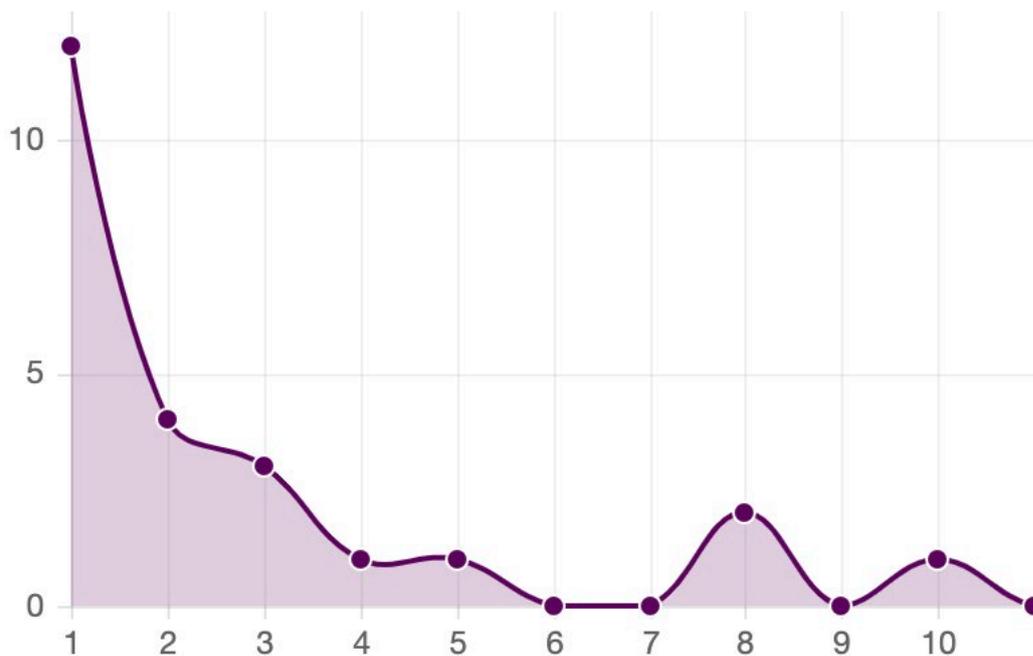


Unterstützen Sie die durch den SVR vorgeschlagene Empfehlung einer „Turbo-Einbürgerung“ nach 4 Jahren für Menschen, die „wirtschaftlich und sozial besonders gut integriert sind“? (Quelle)



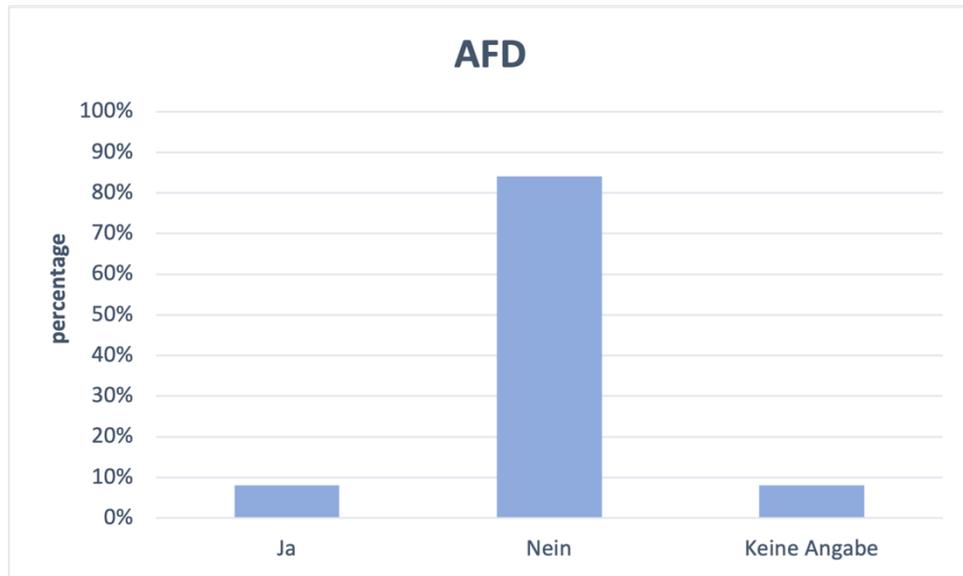
Im Hinblick auf Ihr persönliches demokratisches Verständnis: Wie problematisch finden Sie es, dass 11,4 Mio. der in Deutschland lebenden Menschen (Quelle) nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und somit nicht an Bundes- und Landtagswahlen teilnehmen können und Deutschland im europäischen Vergleich eine der niedrigsten Einbürgerungsquoten hat? [1 = überhaupt nicht problematisch; 10 = höchst problematisch]

[1 überhaupt nicht problematisch; 10 höchst problematisch]

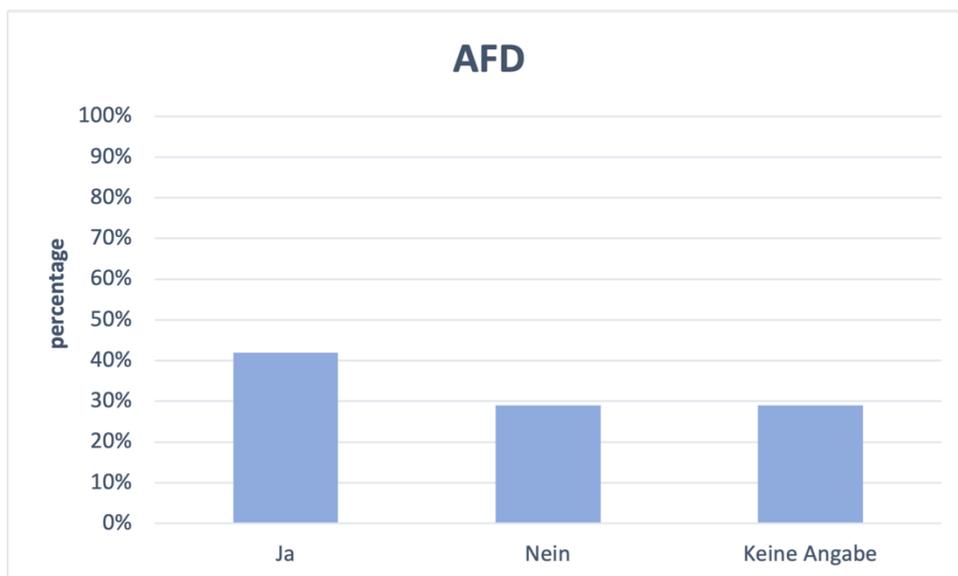




Nach aktueller Rechtslage dürfen EU-Bürger*innen in Deutschland auf kommunaler Ebene wählen – sog. Drittstaatsangehörige nicht. Finden Sie, Drittstaatsangehörige sollten auf kommunaler Ebene gleichermaßen wie Unionsbürger*innen wählen dürfen?

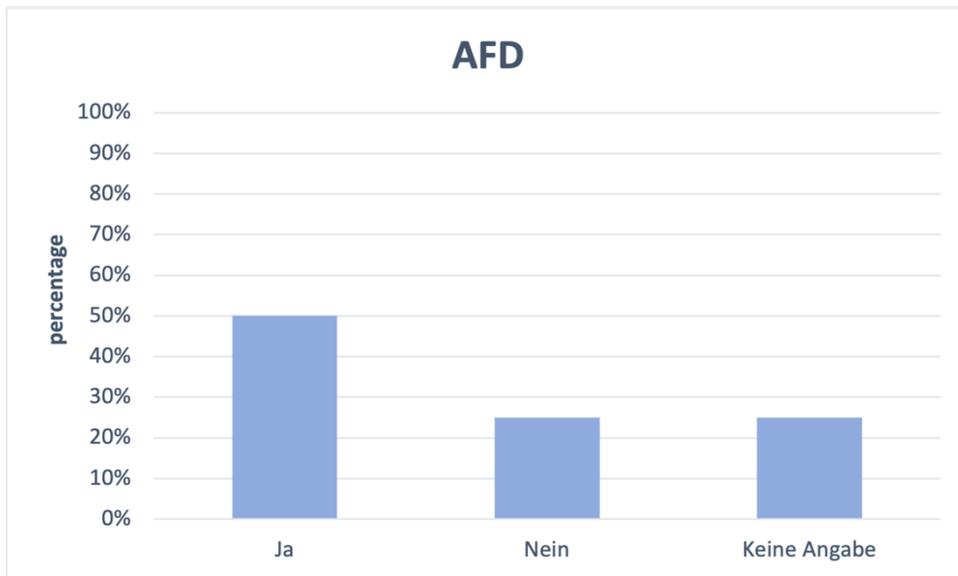


Finden Sie, Parlamente sollten ein möglichst gutes Abbild unserer Gesellschaft sein?

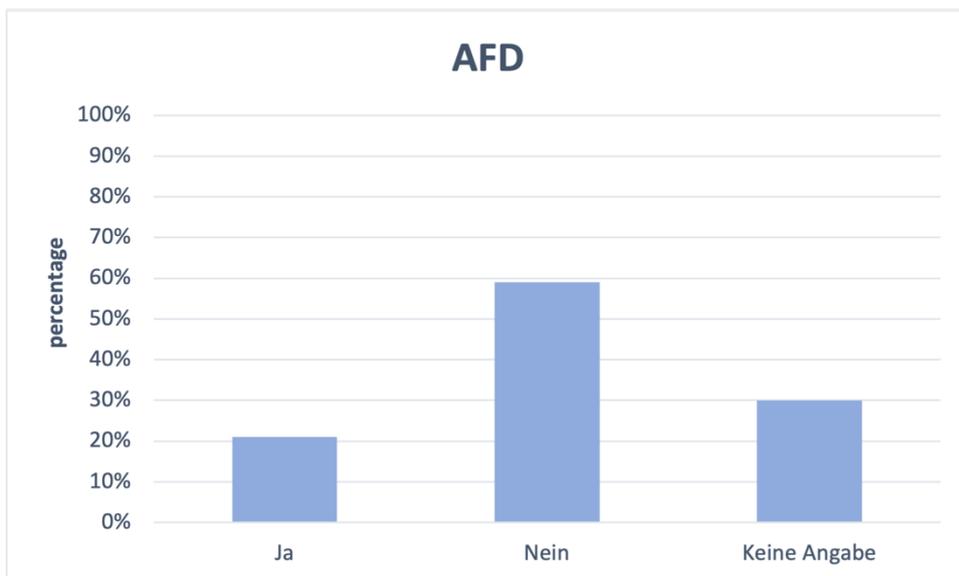




Setzen Sie sich dafür ein, dass migrantische Perspektiven und Perspektiven von Menschen mit Rassismuserfahrung in Ihrer Partei ausreichend repräsentiert sind?

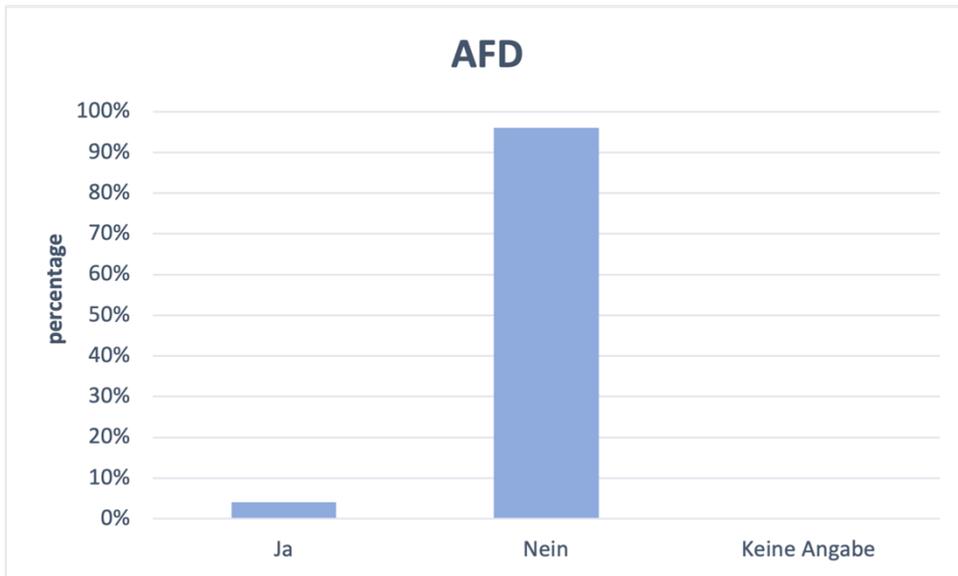


Werden Sie sich dafür einsetzen, dass migrantische Perspektiven und Perspektiven von Menschen mit Rassismuserfahrung in der Regierung ausreichend repräsentiert sind?

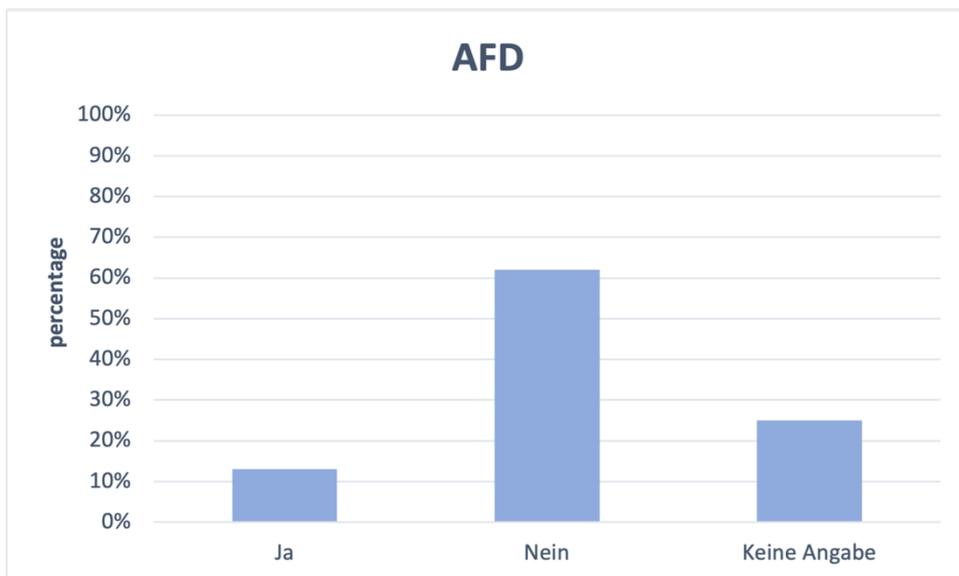




Auch im öffentlichen Dienst spiegelt sich der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund nicht wider – lediglich 6 % der im öffentlichen Dienst Beschäftigten hat einen Migrationshintergrund (Quelle). Befürworten Sie das Festsetzen von Zielquoten („Migrationsquote“, „Diversitätsquote“) für den öffentlichen Dienst im Hinblick auf Menschen mit Migrationsgeschichte?

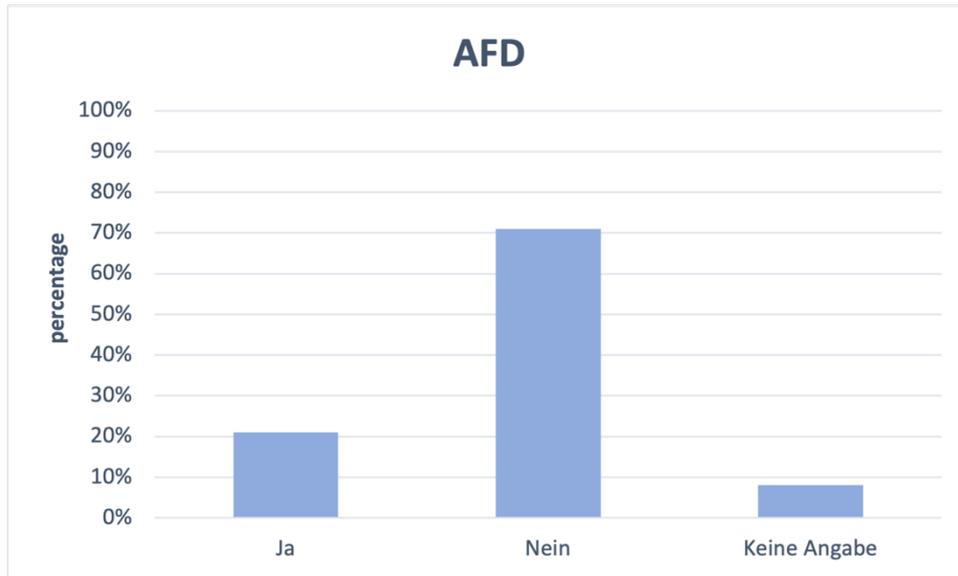


Werden Sie sich für ein Bundespartizipationsgesetz stark machen, das die umfassende gesellschaftliche Teilhabe von Personen mit Migrationsgeschichte und Personen mit Diskriminierungserfahrung verwirklicht und bestehende Benachteiligungen auf Grund der Herkunft beseitigt?

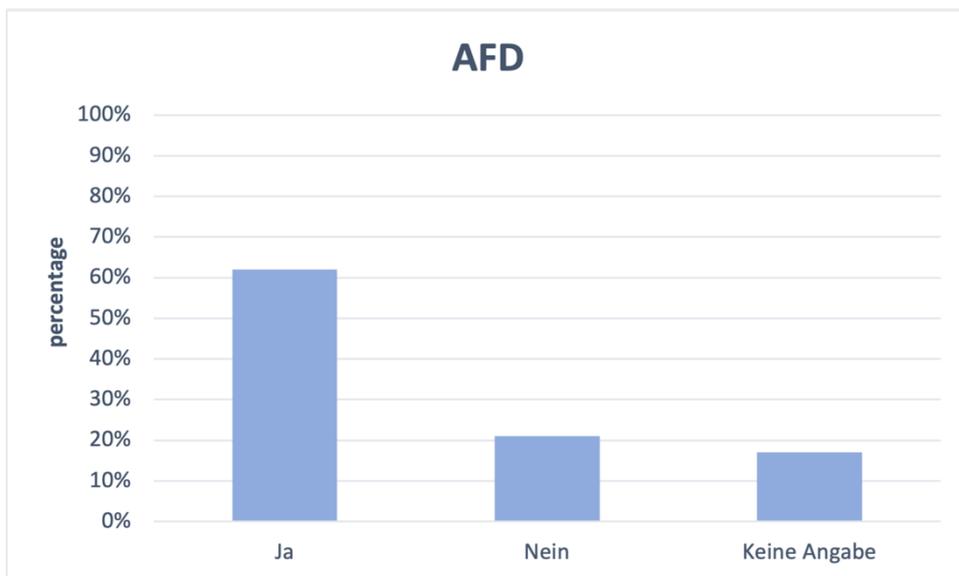




Sollte Ihrer Meinung nach das Studium zum Lehramt für verschiedene Sprachen ausgeweitet werden, wie es z.B. an der Universität Duisburg-Essen für Türkisch der Fall ist?

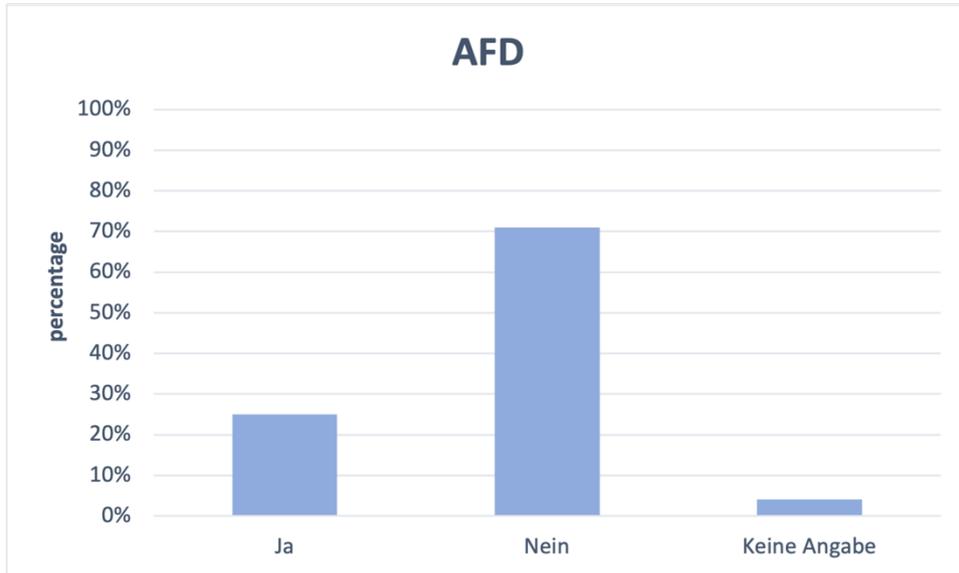


Finden Sie, Kinder und Jugendliche sollten in den Schulpausen ausschließlich Deutsch sprechen?

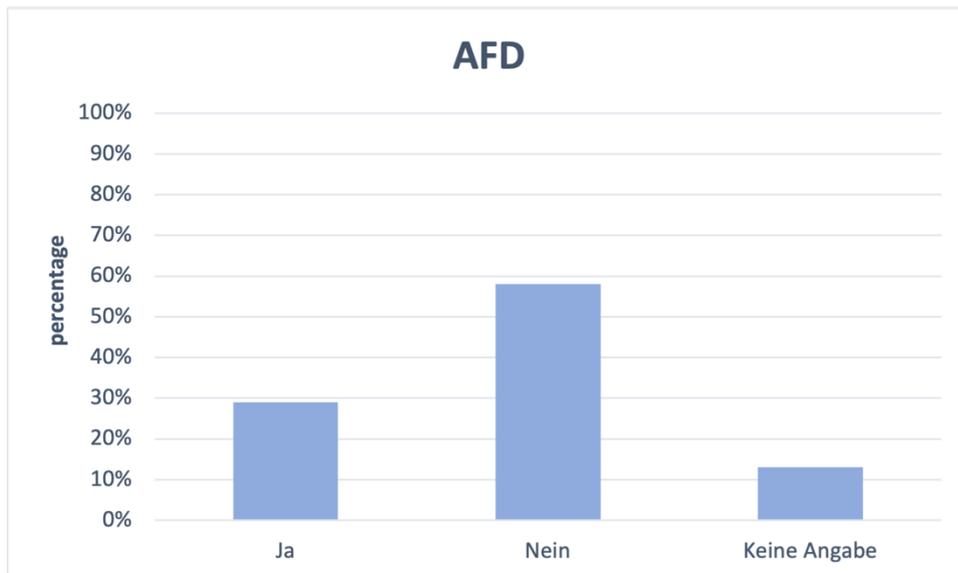




Sollten Maßnahmen zur Förderung der Muttersprache bzw. der Mehrsprachigkeit – als Regelangebote – in Kindertageseinrichtungen und Schulen Ihrer Meinung nach gestärkt werden?

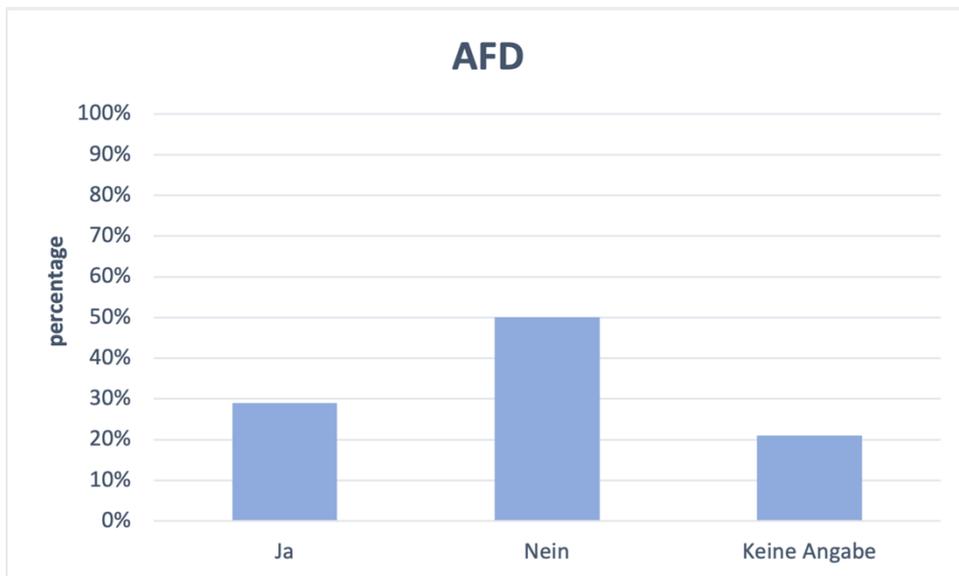


Braucht es Ihrer Meinung nach flächendeckende unabhängige Beschwerdemöglichkeiten und Anlaufstellen für Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern in Fällen von Diskriminierung im Kontext Schule?

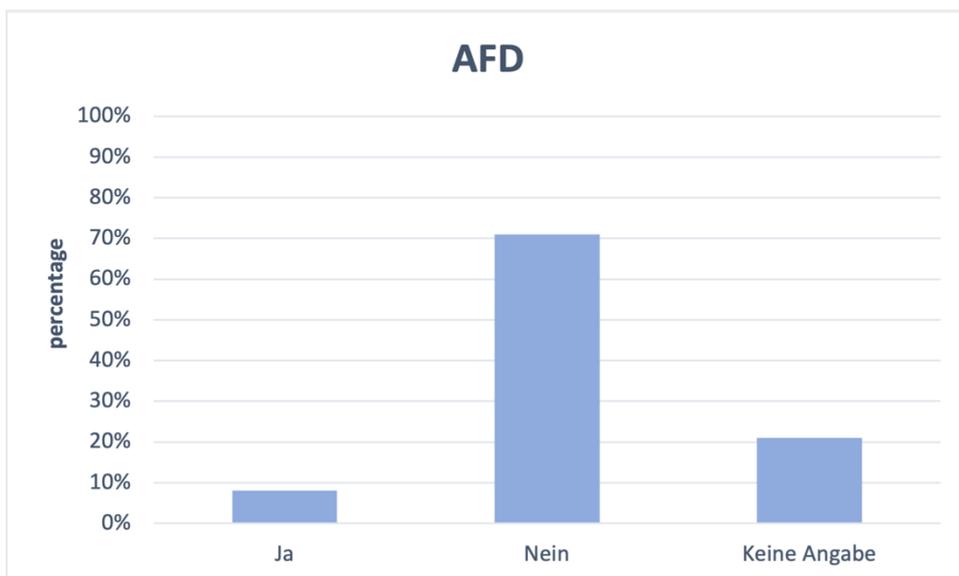




Sollte die jüngere Geschichte der Einwanderung (etwa im Zuge der Anwerbeabkommen) in Deutschland verstärkt in Lehrpläne integriert werden?

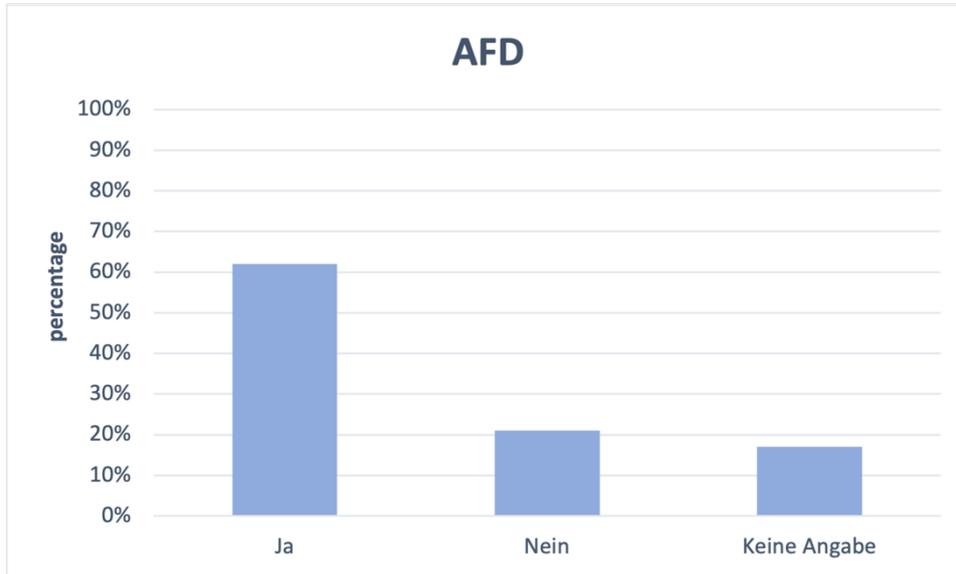


Setzen Sie sich dafür ein, dass ein Anspruch auf Sprachmittlung im Gesundheitssystem (SBG 5) gesetzlich verankert wird?

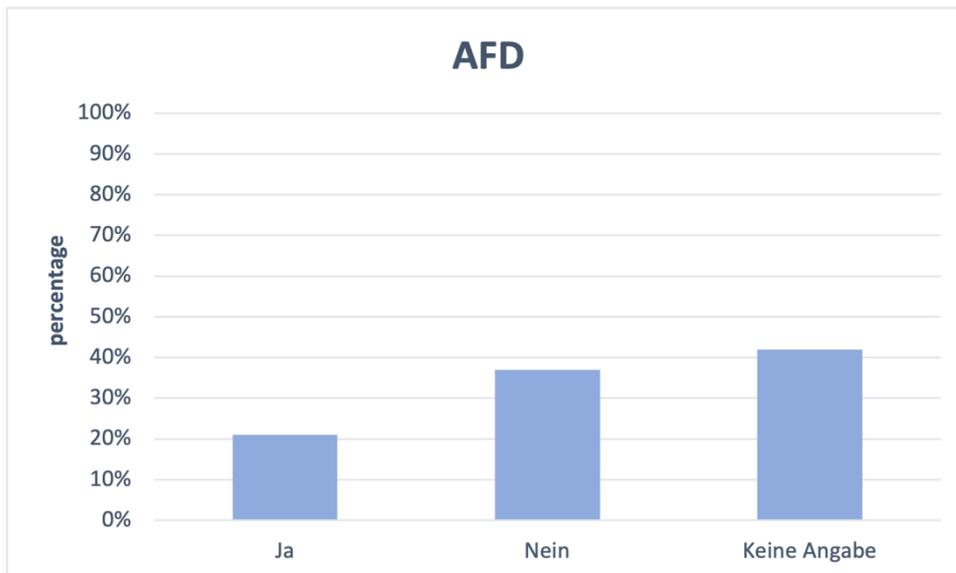




In sozioökonomisch starken Wohngebieten gibt es eine hohe Dichte, in sozioökonomisch schwachen Gegenden einen Mangel an Hausarztpraxen. Planen Sie, etwas gegen diese nach sozioökonomischen Kriterien ungleiche Verteilung von Hausarztpraxen zu tun?

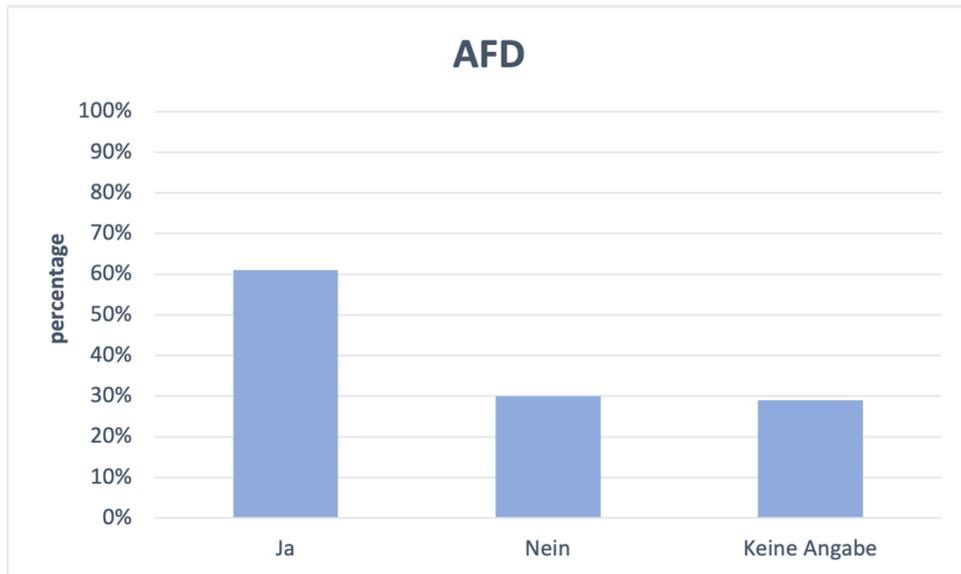


Finden Sie, entsprechend qualifizierte Migrant*innenselbstorganisationen, die bereits erfolgreiche wohlfahrtspflegerische Dienstleistungen anbieten (Quelle), sollten den etablierten Wohlfahrtsverbänden gleichgestellt werden?





Werden Sie sich dafür einsetzen, dass Visa aus der Türkei für bestimmte Anlässe wie touristische Zwecke, Familienbesuche und Ausbildung/ Studium erleichtert werden?





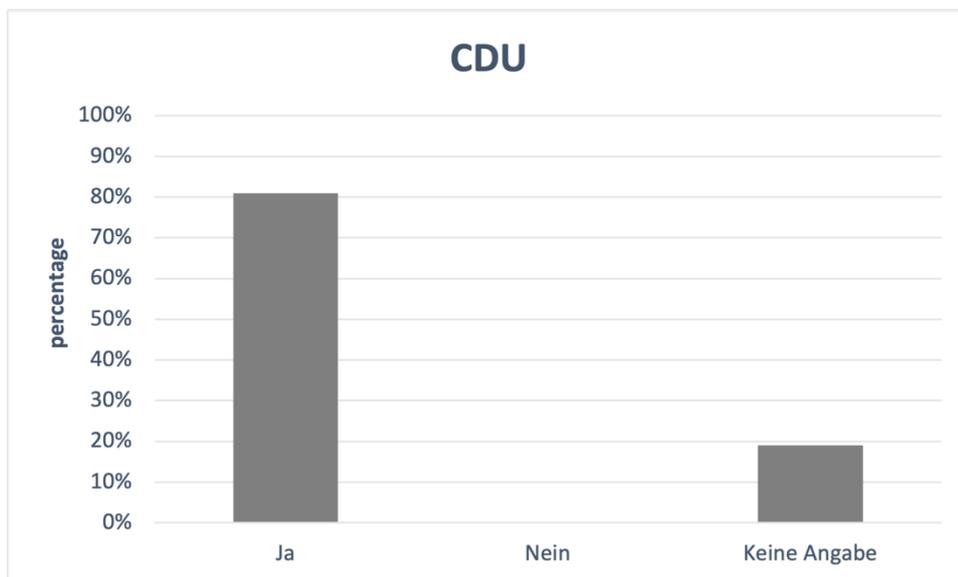
CDU/CSU

Anzahl der vollständigen Fragebögen CDU/CSU: 21

Gesamtanzahl der vollständigen Fragebögen: 713

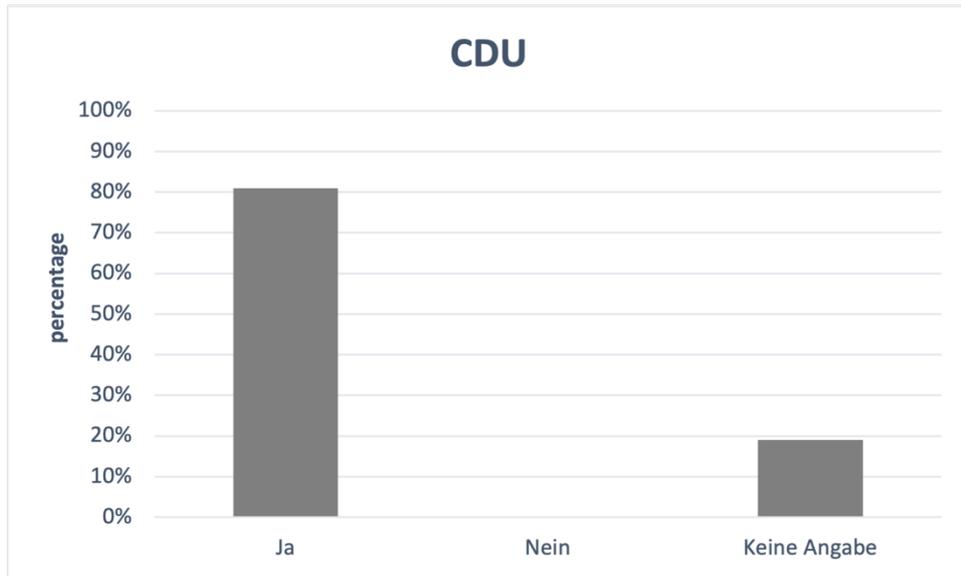
Prozentsatz der Gesamtmenge: 2.95%

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass ein solches Gesetz [Demokratiefördergesetz] möglichst rasch verabschiedet wird?

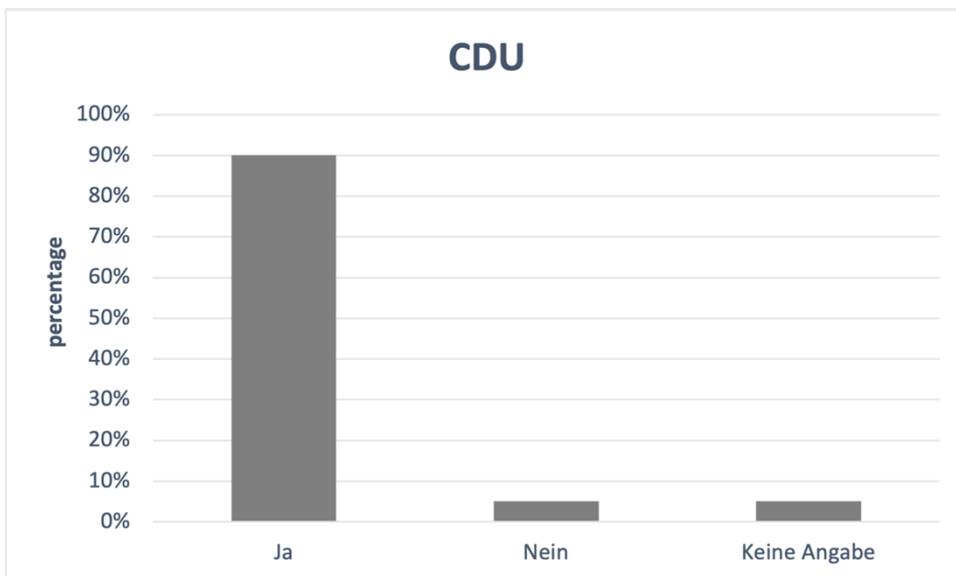




Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die 89-Punkte des Maßnahmenkatalogs des KabA in der nächsten Legislaturperiode weitergeführt und vollständig umgesetzt werden?

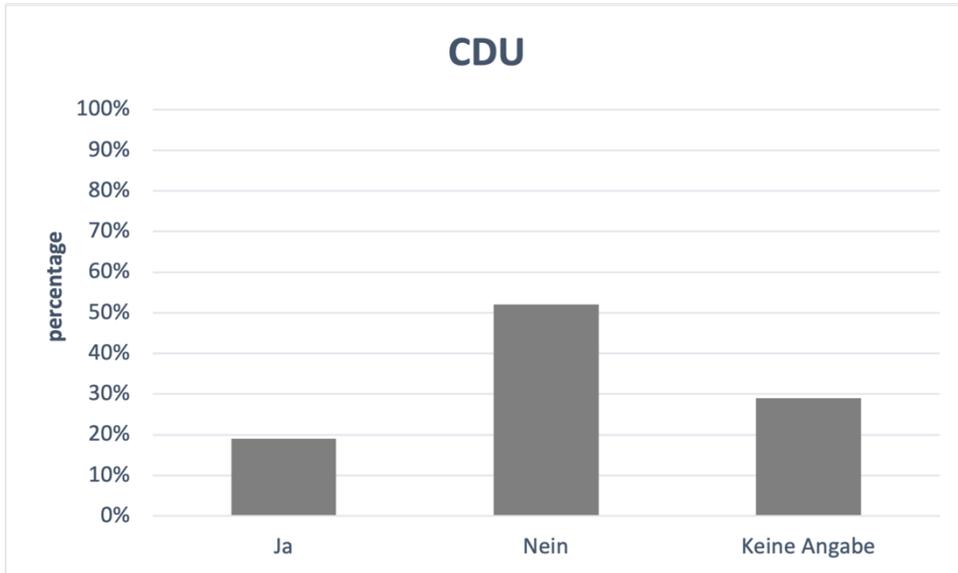


Halten Sie es für geboten, dass die Umsetzung dieser 89 Maßnahmen in enger Abstimmung mit von Rassismus betroffenen Gruppen erfolgt, um ihren Erfolg sicherzustellen?

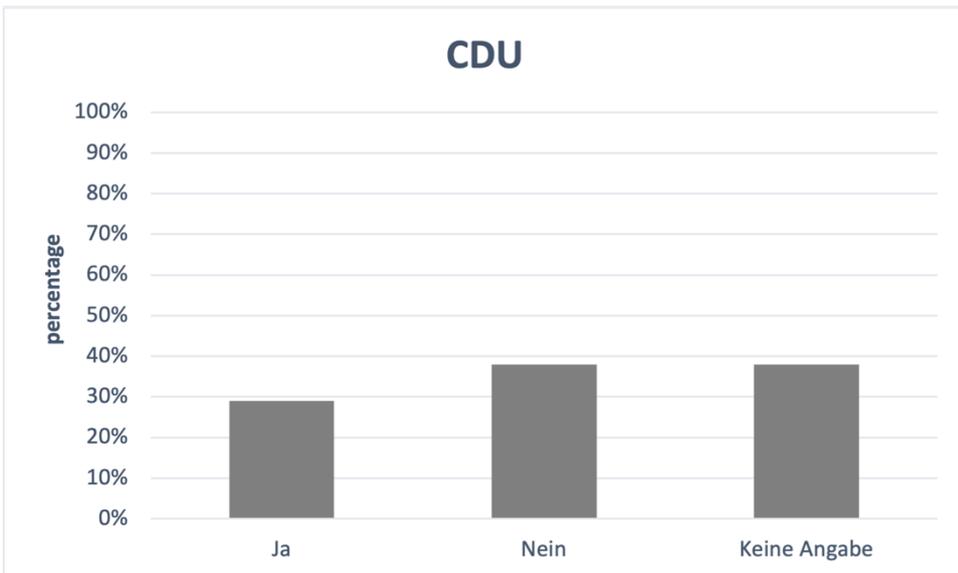




Halten Sie es für sinnvoll und notwendig, die Bereiche der Rassismusbekämpfung und -prävention (inkl. der politischen Bildung) und der Gestaltung unserer Migrationsgesellschaft auszubauen und in einem eigenständigen Ressort/ Ministerium zusammenzuführen?

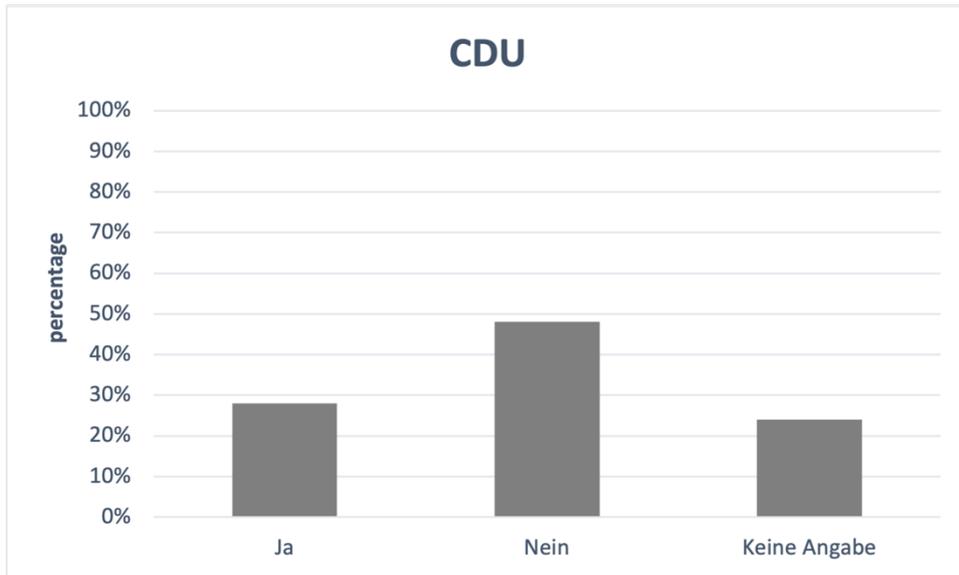


Halten Sie ein Antidiskriminierungsgesetz auf Bundesebene für sinnvoll?

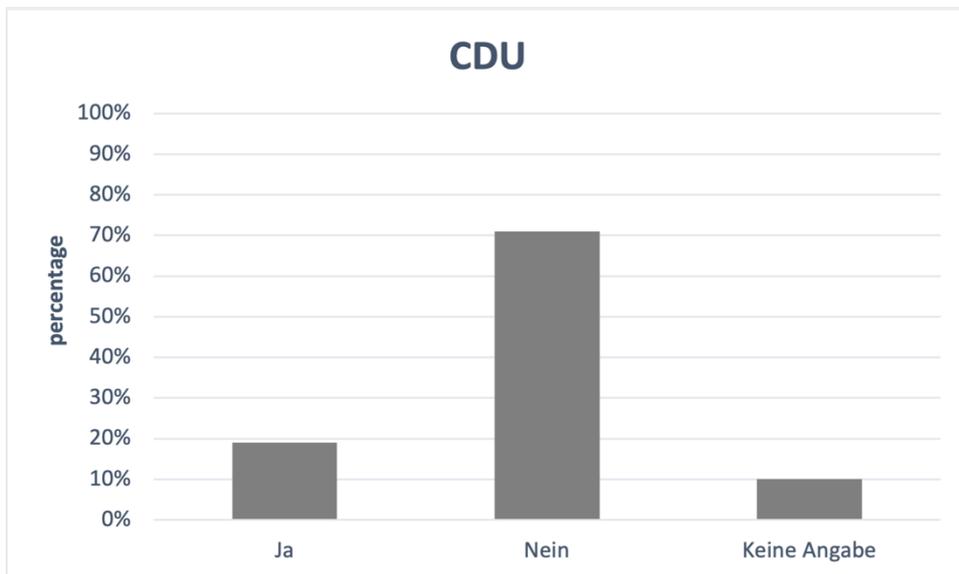




Befürworten Sie, dass die Antidiskriminierungsstelle des Bundes zu einer obersten Bundesbehörde erhoben wird und entsprechende Erweiterungen im Bereich Budget/ Stellenumfang und Kompetenzen/ Befugnisse erfährt?

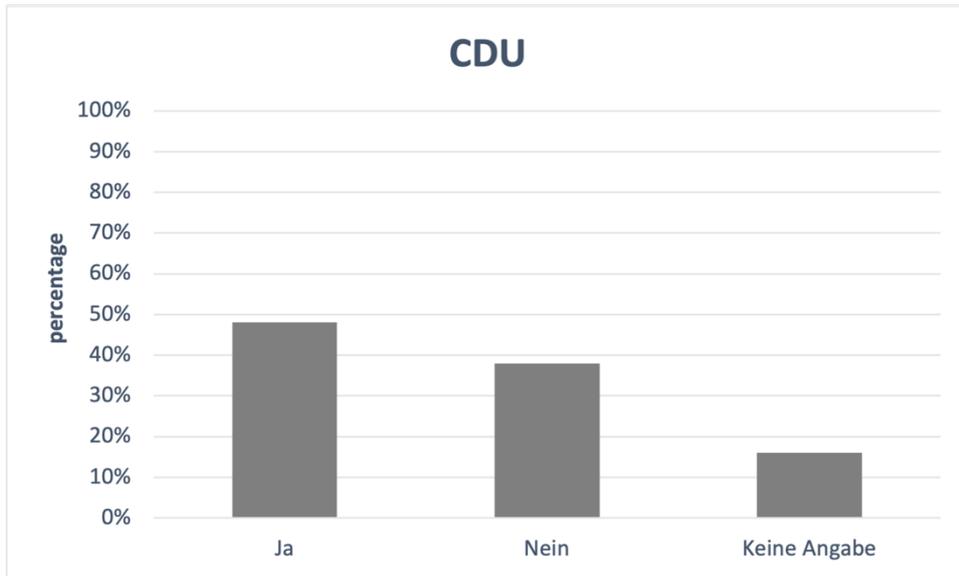


Setzen Sie sich für die standardmäßige Einführung von anonymisierten Bewerbungsverfahren bei Stellenausschreibungen ein?

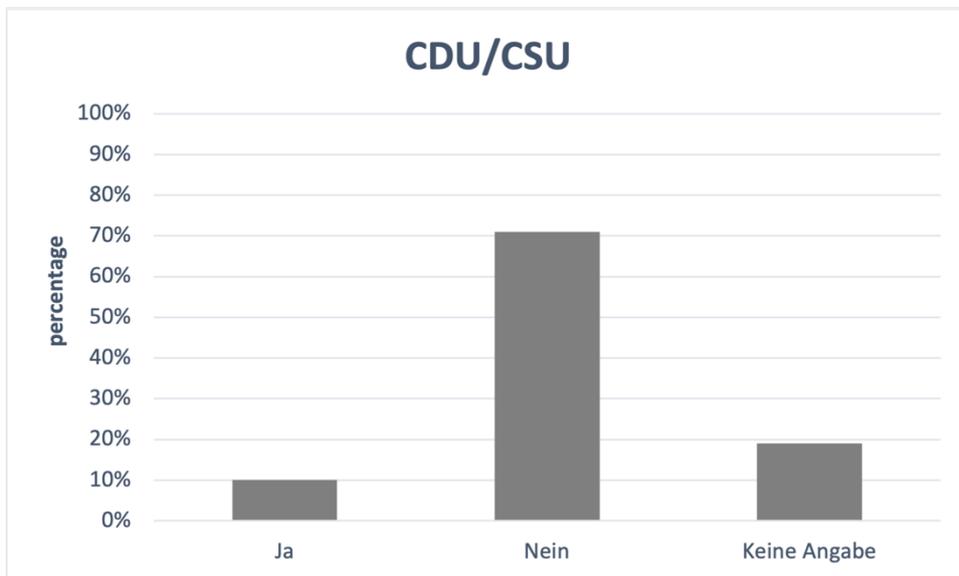




Finden Sie, neben der durch das BMI beauftragten Studie zum Polizeialltag sollte auch möglicher struktureller Rassismus in den Polizeibehörden und der -ausbildung untersucht werden?

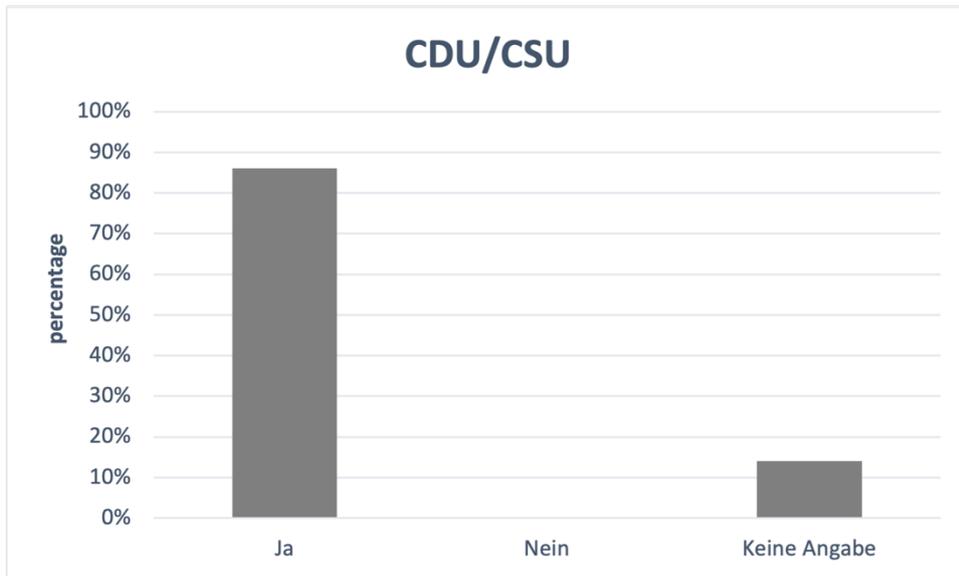


Ist für Sie die Aufklärung der NSU-Morde und des NSU-Komplexes abgeschlossen?

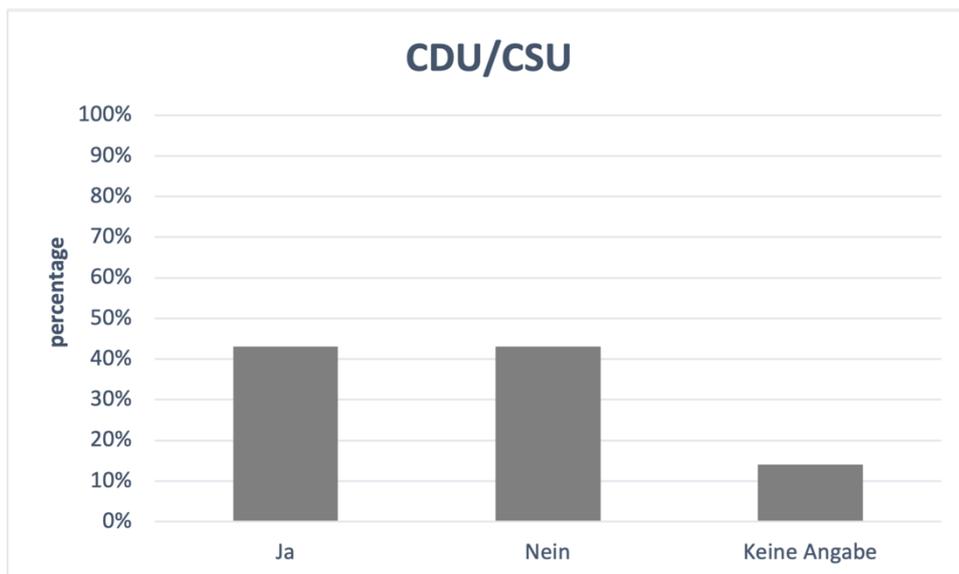




Werden Sie sich dafür einsetzen, die in den verschiedenen NSU-Untersuchungsausschüssen überfraktionell beschlossenen Empfehlungen vollständig umzusetzen?

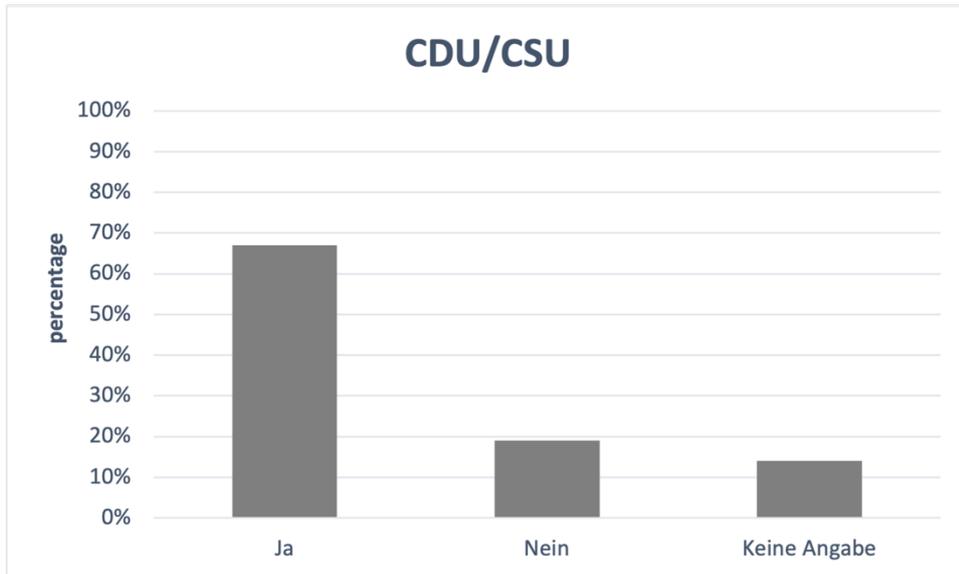


Finden Sie auch, dass Einbürgerungen grundsätzlich erleichtert und entsprechende bürokratische Hürden abgebaut werden sollten?



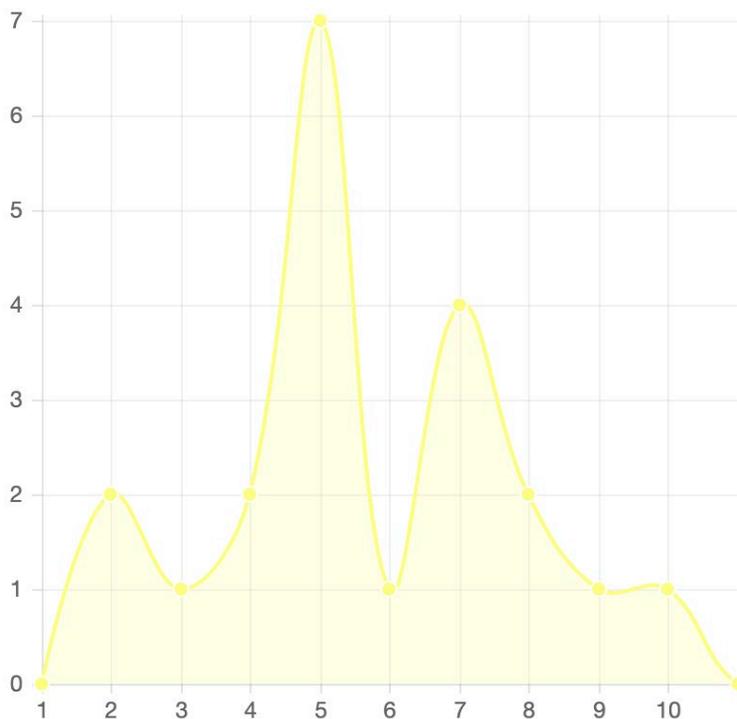


Unterstützen Sie die durch den SVR vorgeschlagene Empfehlung einer „Turbo-Einbürgerung“ nach 4 Jahren für Menschen, die „wirtschaftlich und sozial besonders gut integriert sind? (Quelle)



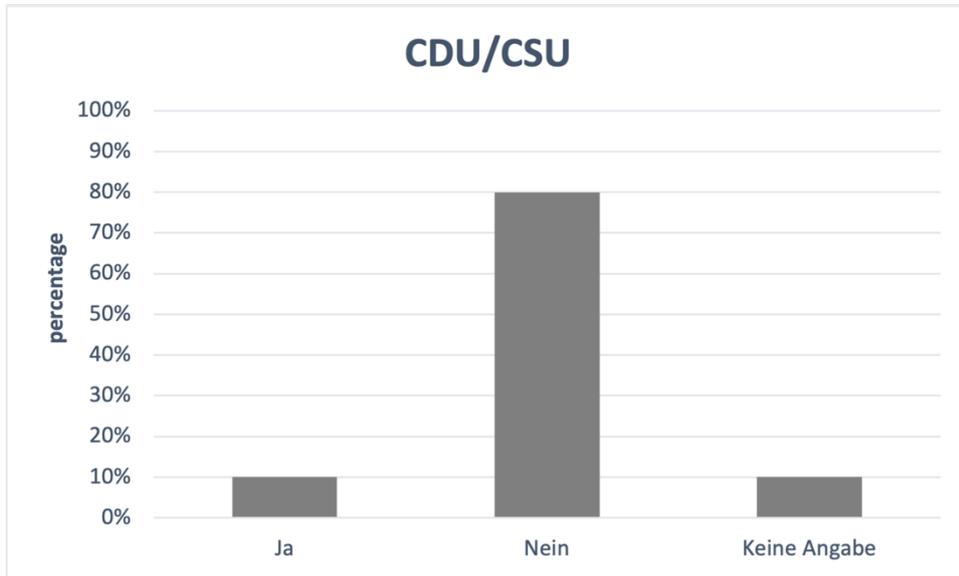
Im Hinblick auf Ihr persönliches demokratisches Verständnis: Wie problematisch finden Sie es, dass 11,4 Mio. der in Deutschland lebenden Menschen (Quelle) nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und somit nicht an Bundes- und Landtagswahlen teilnehmen können und Deutschland im europäischen Vergleich eine der niedrigsten Einbürgerungsquoten hat? [1 = überhaupt nicht problematisch; 10 = höchst problematisch]

[1 überhaupt nicht problematisch; 10 höchst problematisch]

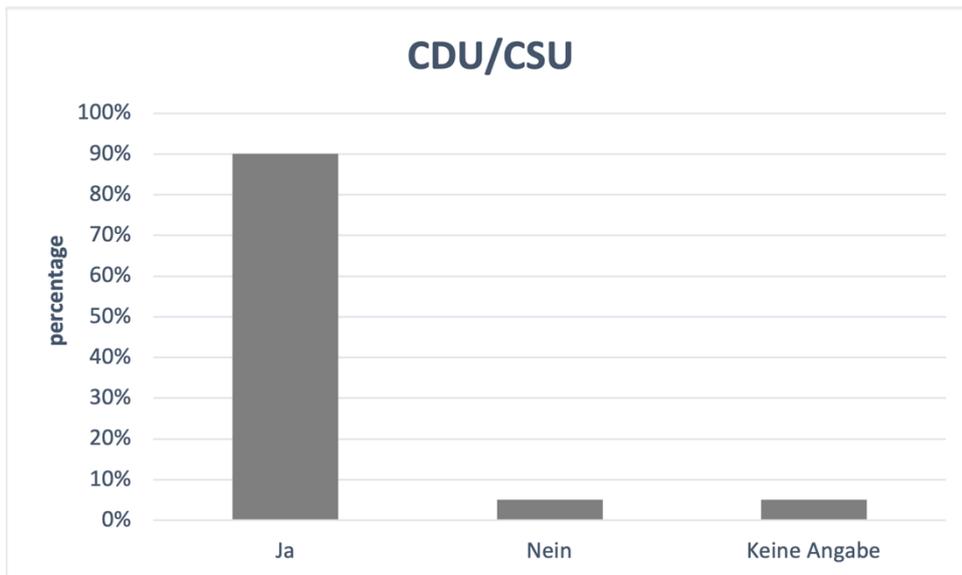




Nach aktueller Rechtslage dürfen EU-Bürger*innen in Deutschland auf kommunaler Ebene wählen – sog. Drittstaatsangehörige nicht. Finden Sie, Drittstaatsangehörige sollten auf kommunaler Ebene gleichermaßen wie Unionsbürger*innen wählen dürfen?

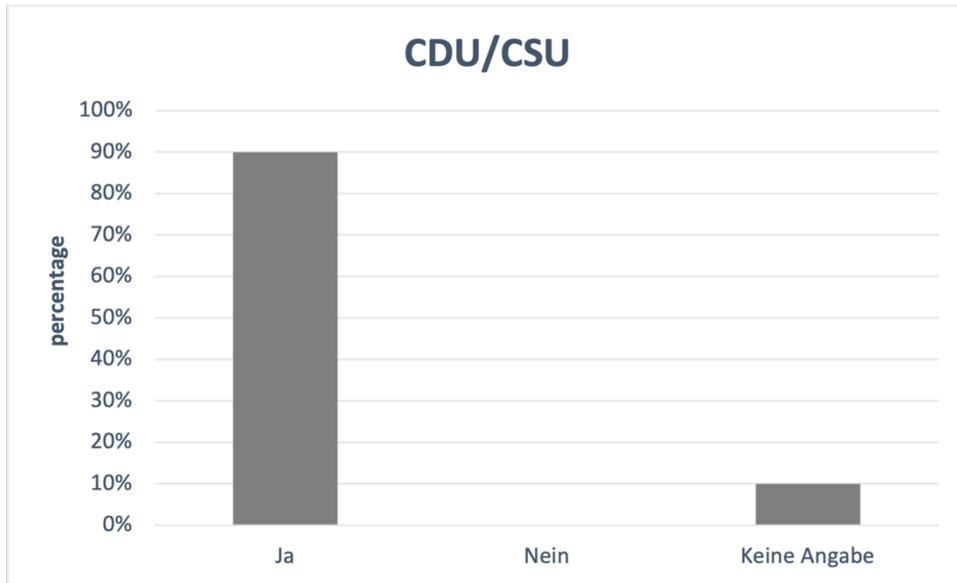


Finden Sie, Parlamente sollten ein möglichst gutes Abbild unserer Gesellschaft sein?

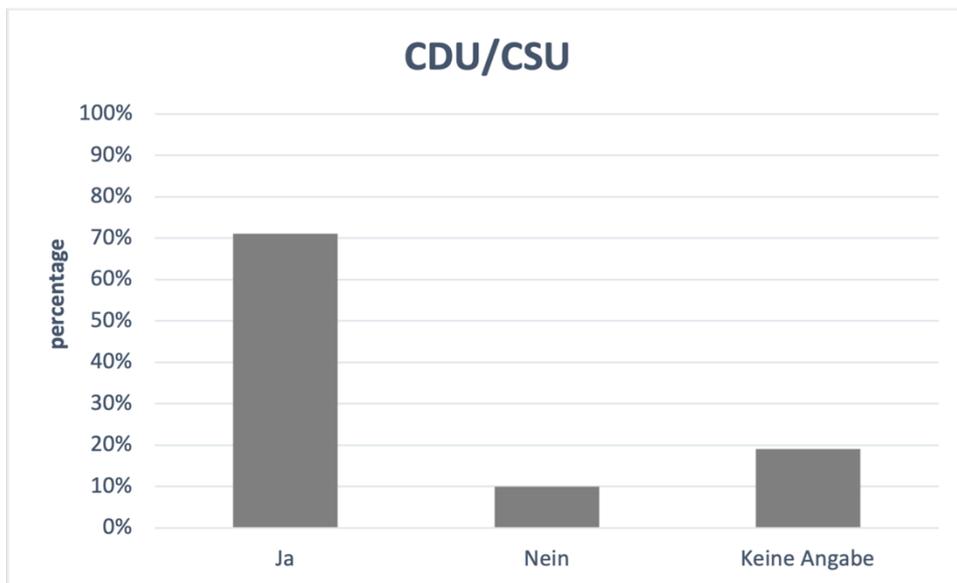




Setzen Sie sich dafür ein, dass migrantische Perspektiven und Perspektiven von Menschen mit Rassismuserfahrung in Ihrer Partei ausreichend repräsentiert sind?

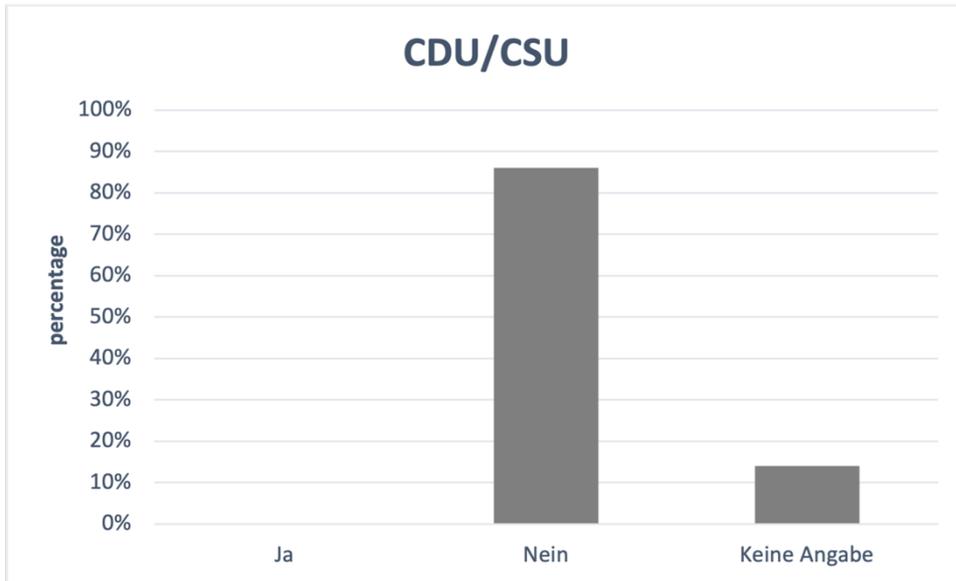


Werden Sie sich dafür einsetzen, dass migrantische Perspektiven und Perspektiven von Menschen mit Rassismuserfahrung in der Regierung ausreichend repräsentiert sind?

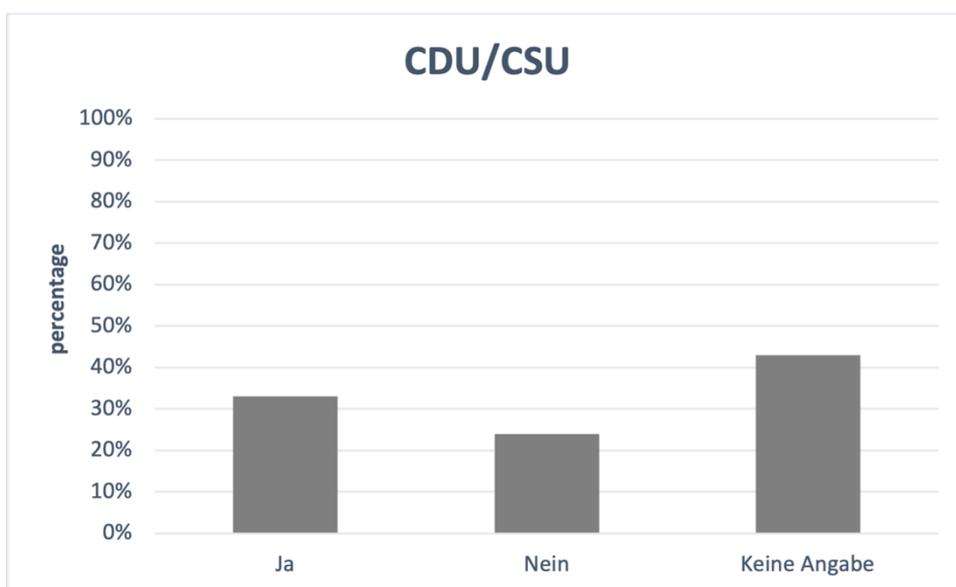




Auch im öffentlichen Dienst spiegelt sich der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund nicht wider – lediglich 6 % der im öffentlichen Dienst Beschäftigten hat einen Migrationshintergrund (Quelle). Befürworten Sie das Festsetzen von Zielquoten („Migrationsquote“, „Diversitätsquote“) für den öffentlichen Dienst im Hinblick auf Menschen mit Migrationsgeschichte?

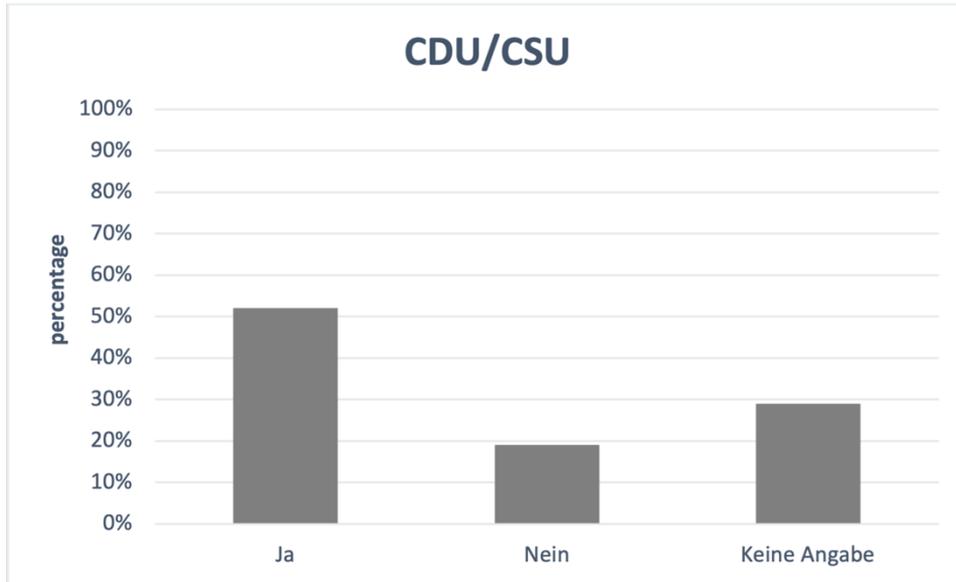


Werden Sie sich für ein Bundespartizipationsgesetz stark machen, das die umfassende gesellschaftliche Teilhabe von Personen mit Migrationsgeschichte und Personen mit Diskriminierungserfahrung verwirklicht und bestehende Benachteiligungen auf Grund der Herkunft beseitigt?

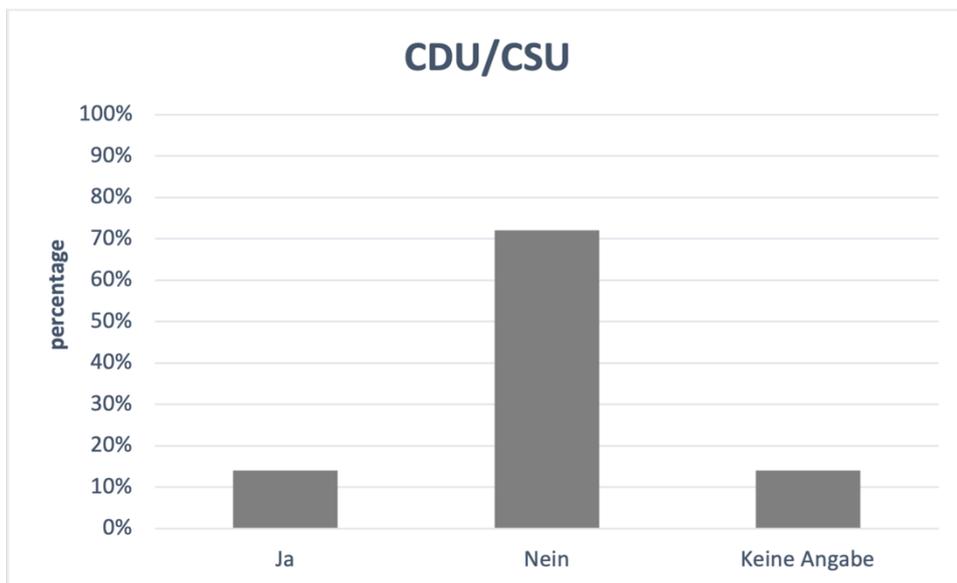




Sollte Ihrer Meinung nach das Studium zum Lehramt für verschiedene Sprachen ausgeweitet werden, wie es z.B. an der Universität Duisburg-Essen für Türkisch der Fall ist?

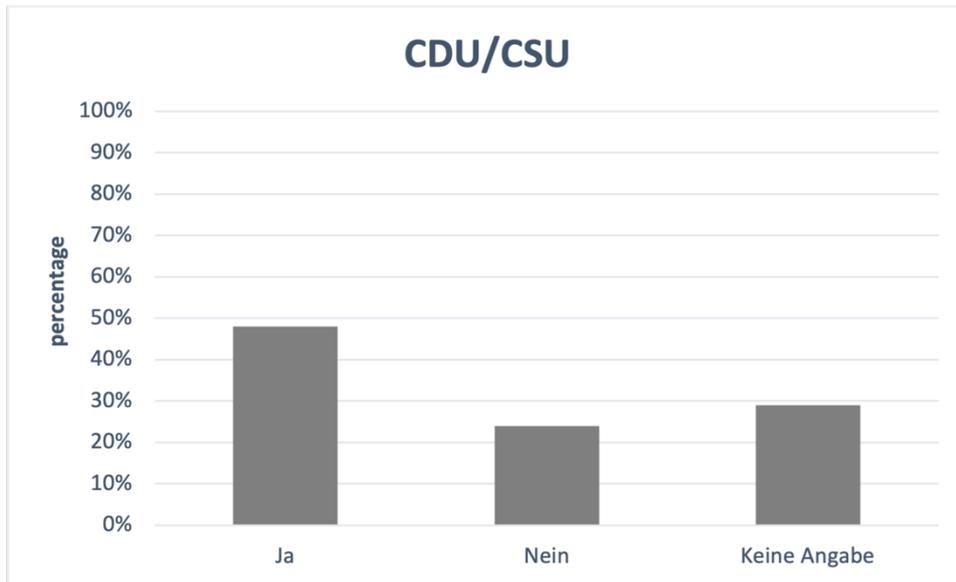


Finden Sie, Kinder und Jugendliche sollten in den Schulpausen ausschließlich Deutsch sprechen?

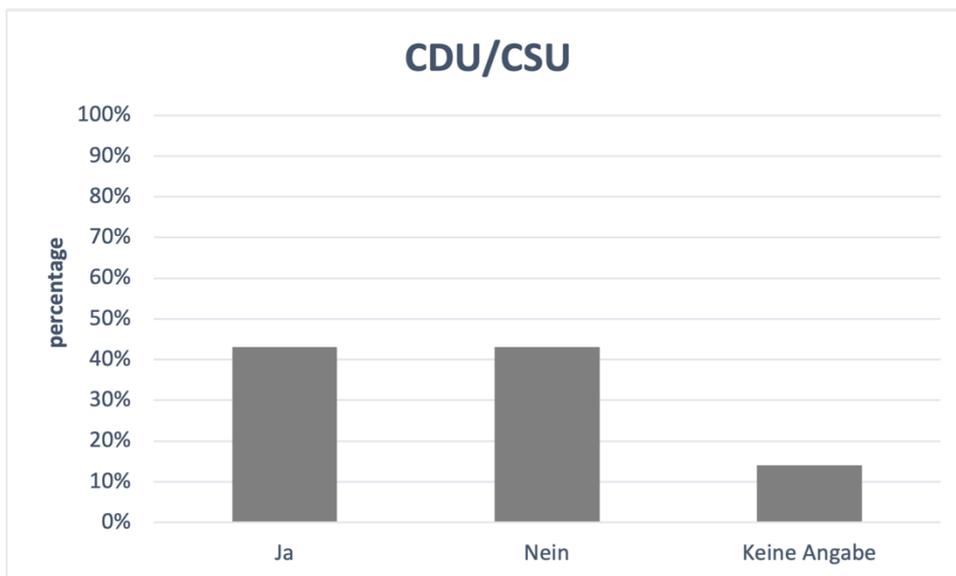




Sollten Maßnahmen zur Förderung der Muttersprache bzw. der Mehrsprachigkeit – als Regelangebote – in Kindertageseinrichtungen und Schulen Ihrer Meinung nach gestärkt werden?

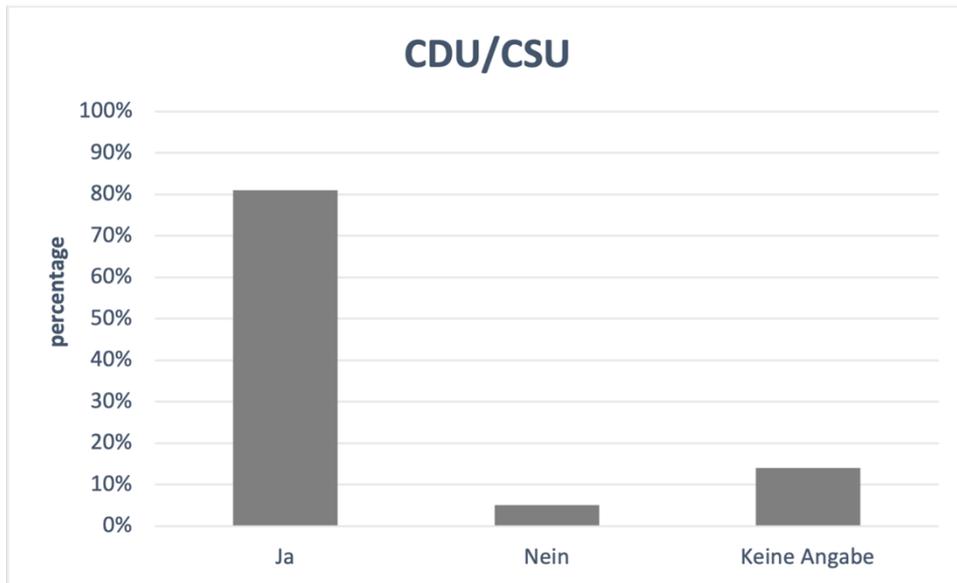


Braucht es Ihrer Meinung nach flächendeckende unabhängige Beschwerdemöglichkeiten und Anlaufstellen für Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern in Fällen von Diskriminierung im Kontext Schule?

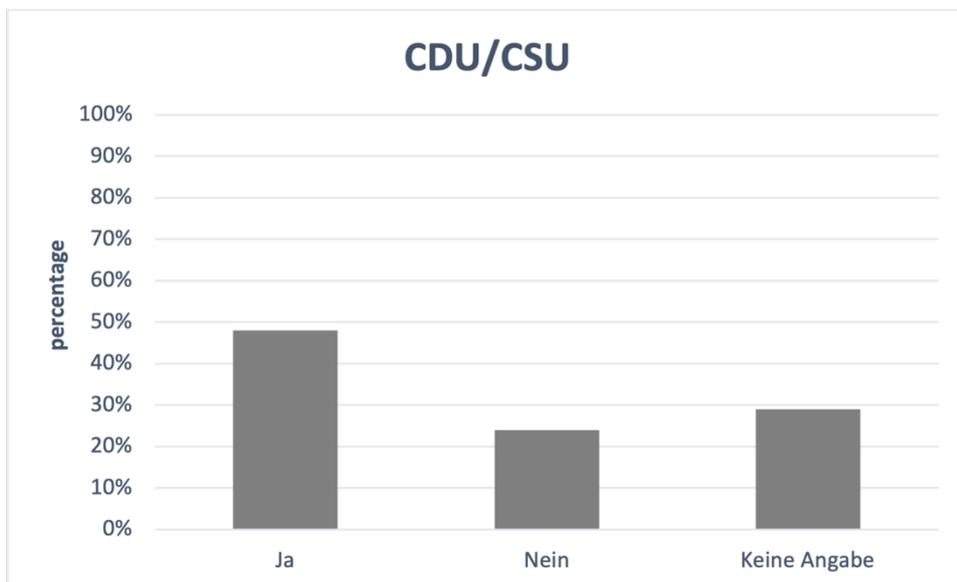




Sollte die jüngere Geschichte der Einwanderung (etwa im Zuge der Anwerbeabkommen) in Deutschland verstärkt in Lehrpläne integriert werden?

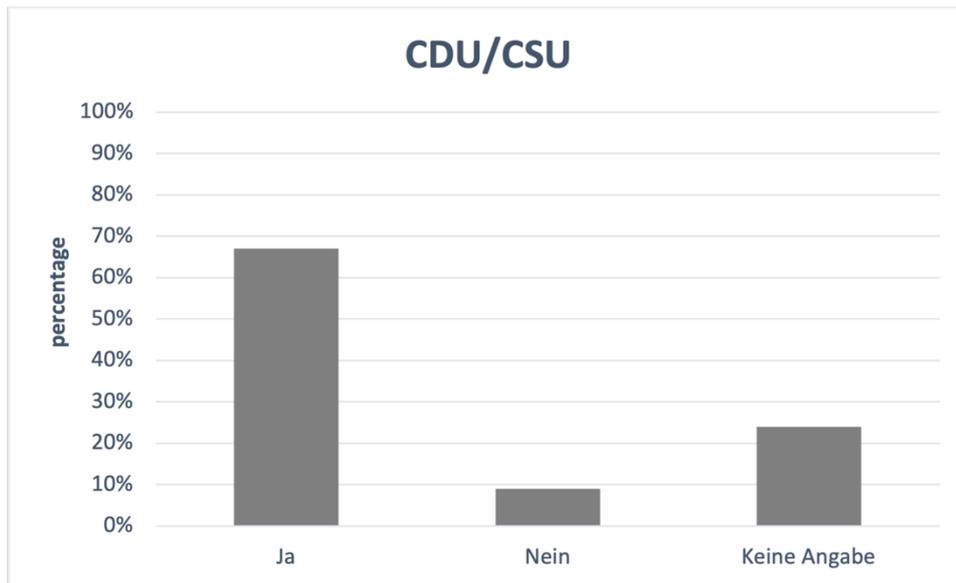


Setzen Sie sich dafür ein, dass ein Anspruch auf Sprachmittlung im Gesundheitssystem (SBG 5) gesetzlich verankert wird?

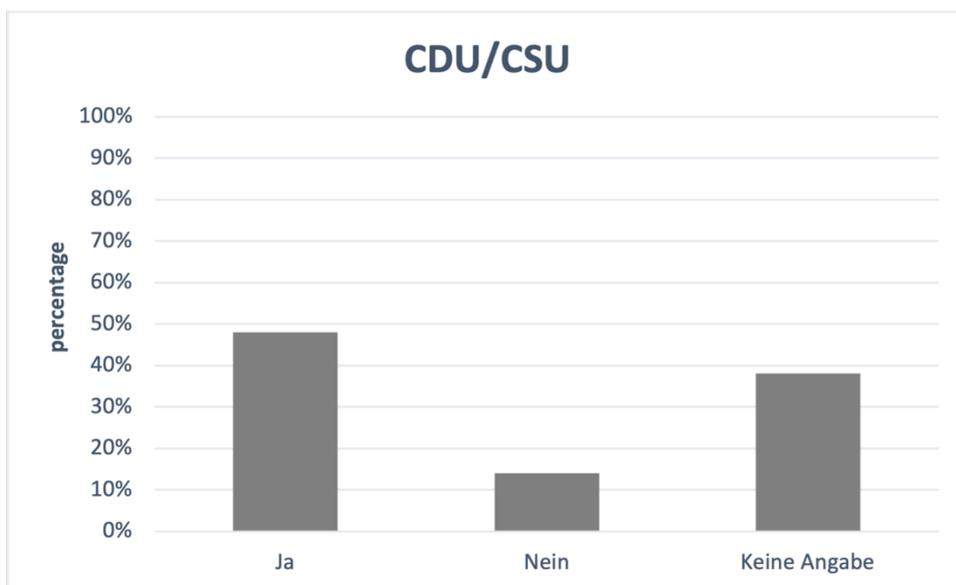




In sozioökonomisch starken Wohngebieten gibt es eine hohe Dichte, in sozioökonomisch schwachen Gegenden einen Mangel an Hausarztpraxen. Planen Sie, etwas gegen diese nach sozioökonomischen Kriterien ungleiche Verteilung von Hausarztpraxen zu tun?



Finden Sie, entsprechend qualifizierte Migrant*innenselbstorganisationen, die bereits erfolgreiche wohlfahrtspflegerische Dienstleistungen anbieten (Quelle), sollten den etablierten Wohlfahrtsverbänden gleichgestellt werden?





Werden Sie sich dafür einsetzen, dass Visa aus der Türkei für bestimmte Anlässe wie touristische Zwecke, Familienbesuche und Ausbildung/ Studium erleichtert werden?

